VERANSTALTUNGEN 2025

JANUAR BIS JUNI

DGB BILDUNGSWERK MÜNCHEN

Mit diesem Büchlein halten Sie das Bildungsprogramm des DGB Bildungswerks München, des Bildungsträgers der Münchner Gewerkschaften, für das erste Halbjahr 2025 in den Händen. Es umfasst den Zeitraum von Januar bis Juli 2025. Unsere Veranstaltungen bieten allen Interessierten die Möglichkeit, sich auf kurzweilige Weise mit den vielfältigen Facetten unserer gesellschaftlichen Wirklichkeit auseinanderzusetzen – in München und darüber hinaus. Wir möchten Sie dazu einladen,

- die Arbeits- und Lebenswelt München zu entdecken und kennenzulernen,
- sich über aktuelle Themen zu informieren und Wissenswertes über deren geschichtliche Hintergründe zu erfahren,
- politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Zusammenhänge besser zu verstehen und gemeinsam mit anderen zu diskutieren,
- die Stadt in ihrer kulturellen Vielfalt zu erleben,
- Natur und Gesundheit als Themen für sich zu entdecken,
- Ihre persönlichen Kompetenzen zu stärken.

Am Besten verschaffen Sie sich einen Überblick (Terminkalender ab S. 4), suchen sich dann heraus, was Ihnen zusagt und sichern sich durch eine rasche Anmeldung (S. 127) einen Platz. Bitte beachten Sie dabei auch unsere „Geschäftsbedingungen“ ab S. 128.

Das DGB Bildungswerk München ist …

- eine staatlich geförderte, gemeinnützige Erwachsenenbildungseinrichtung,
- eine Organisation, die mit vielen bekannten Einrichtungen, wie der Münchner Volkshochschule, den konfessionellen Bildungsträgern und der Mobbing-Beratung München sowie der Verbraucherzentrale Bayern, zusammenarbeitet,
- eine Einrichtung, die vom Kulturreferat der Stadt München mit öffentlichen Mitteln gefördert wird.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.
DGB Bildungswerk Bayern e. V., Region München

Sabine Weitganz
Geschäftsführerin

Simone Burger
DGB-Kreisvorsitzende

Cornelia Spreuer
Leitung Münchenprogramm

Über uns

Gefördert durch die Landeshauptstadt München **Kulturreferat**

Unterstützt durch: **Münchens DGB-Gewerkschaften**

Verantwortlich: DGB Bildungswerk Bayern e. V.
Region München
Cornelia Spreuer
Neumarkter Str. 22
81673 München
Internet: http://www.bildungswerk-bayern.de/muenchenprogramm/

Ansprechpartnerin: Cornelia Spreuer Tel. 089/5593 36-40
E-Mail: Cornelia.Spreuer@bildungswerk-bayern.de

Redaktion: Cornelia Spreuer

Titel/Illustrationen: Oliver Weiss, Porträt siehe Seite 126

Gesamtherstellung: prop graph gmbH München (Laim)

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem blauen Umweltengel

Broschüre

„Das andere München“

Unter dem Titel „Das andere München“ führen wir seit 1983 regelmäßig Stadtteilführungen und -rundfahrten durch, die Münchens historische Schattenseiten behandeln: Die Landeshauptstadt war Gründungsort der NSDAP. Hier liegen die ideologischen und organisatorischen Ursprünge des Nationalsozialismus.

Die Begleitbroschüre „Das andere München“ erinnert an die Orte der Barbarei sowie die vereinzelten Orte des Widerstands in München. Thematisiert werden auch die Stätten der Novemberrevolution 1918 und der Räterepublik 1919.

Auf Wunsch senden wir Ihnen die Broschüre gegen Erstattung eines Unkostenbeitrags von 5,– € zzgl. Versandkosten zu.

Bei Anmeldung zu der Stadtrundfahrt „Das andere München“ (A044*-25/1) am 14.06.2025 ist die gleichnamige Broschüre im Preis enthalten.

Die Broschüre

„Die Spuren Amerikas in München“

ist bei uns erhältlich. Sie widmet sich der Münchner Nachkriegsgeschichte unter besonderer Berücksichtigung der Rolle, die den Vereinigten Staaten von Amerika in dieser Zeit zukommt (s. a. Kurse A001a/b/c- und C256-25/1).

Auf Wunsch senden wir Ihnen die Broschüre gegen Erstattung eines Unkostenbeitrags von 5,– € zzgl. Versandkosten gerne zu.

Newsletter

Wenn Sie aktuelle Informationen zwischen den Programmheften bzw. in Ergänzung dazu wünschen, können Sie sich gerne für unseren kostenlosen E-Mail-Newsletter anmelden. Hier die Internetadresse:

www.bildungswerk-bayern.de

(Am Ende der Startseite rechts)

A München gestern und heute 11

B Betriebe und Institutionen in München 63

C Politik und Gesellschaft – nicht nur in München 80

D Kompetenzbildung 97

E Exkursionen, Ökologie und Gesundheit 107

F Ihre Rechte 112

Infos zum Programm und zur Anmeldung

a) Adressenverzeichnis 120
b) Liste der Referenten/-innen 123
c) Ansprechpartner München 125
d) Über den Illustrator 126
e) Unser Kleingedrucktes 127

Alle Angebote von Januar bis Juni 2025 chronologisch und auf einen Blick

Bitte melden Sie sich an!

Durch eine Anmeldung haben Sie nur Vorteile: Sie werden umgehend informiert, sollte der gewünschte Termin bereits ausgebucht sein, ausfallen oder organisatorische Änderungen erforderlich werden. Stornierungen sind bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei möglich. Unsere wichtigen Hinweise und Allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie ab S. 127.

Nachfolgend finden Sie unser komplettes Angebot in chronologischer Reihenfolge. Das Datum markiert jeweils den Beginn der Veranstaltungen oder der Veranstaltungsreihen.

Die Übersicht zeigt das Datum, den Wochentag, die Art und den Titel der Bildungsveranstaltung sowie die Anmeldenummer an.

Nachfolgende „Abkürzungen“ geben Hinweise auf die jeweiligen Angebotsformen.

A = Ausstellung
BB = Betriebserkundung / Institutionenbesichtigung
Exk = Exkursion
I = Informationsveranstaltung
KR = Kursreihe
Rad = Radltour
RG = (Stadtteil-) Rundgang
V = Vortrag mit Diskussion
WS = Workshop

★ = Veranstaltung im Rahmen von Arbeit und Leben.
Siehe dazu auch S. 122

Datum	Tag	Art	Titel	Anmelde-Nr.	Seite
Jan./Feb.		RG	Die Weiße Rose und ihr Widerstand	A027★-25/1	30
08.01.2025	Mi	KR	Alpenländische Volkstänze für Einsteiger:innen	D301-25/1	99
08.01.2025	Mi	KR	Aufbaukurs im Alpenländischen Volkstanz	D302-25/1	100
13.01.2025	Mo	BB	„Deutsche Eiche“	B121a-25/1	71
13.01.2025	Mo	KR	Hast Du was zu sagen – dann sing!	D300-25/1	97
14.01.2025	Di	BB	„Alles hat seine Zeit“	B102-25/1	64
14.01.2025	Di	V	Entstehungsgeschichte des Grundgesetzes	C213★-25/1	86
15.01.2025	Mi	V	Theodor Herzls Vision	C225★-25/1	89
17.01.2025	Fr	RG	Alte Münze und Graggenauer Viertel	A032-25/1	33
18.01.2025	Sa	RG	Stachus und Umgebung	A033-25/1	34
19.01.2025	So	BB	Die Bayerische Staatsoper	B124-25/1	73
21.01.2025	Di	V	Die Grundrechte des Grundgesetzes	C214★-25/1	86
21.01.2025	Di	I	Leistungen bei Krankheit in der Familie	F509-25/1	117
22.01.2025	Mi	V	Arabische Antworten auf Israel	C226★-25/1	90
26.01.2025	So	RG	Die drei Mühlen der Dreimühlenstraße	A020-25/1	24
26.01.2025	So	RG	Haidhausen – Vorstadt mit Aussicht	A034-25/1	35
27.01.2025	Mo	BB	Kunstsammlung des Herzoglichen Georgianums	B125-25/1	74
28.01.2025	Di	V	Das politische System der Bundesrepublik	C215★-25/1	87
28.01.2025	Di	V	In Erwartung meiner nächtlichen Verhaftung	C229★-25/1	92
29.01.2025	Mi	V	Friedensprozess ohne Frieden: die 1990er-Jahre	C227★-25/1	90
30.01.2025	Do	I	Achte darauf, was du unterschreibst!	F504-25/1	114
01.02.2025	Sa	A	Das andere Ich	D303-25/1	101
03.02.2025	Mo	BB	Besuch des Cuvilliés-Theaters	B130-25/1	77
03.02.2025	Mo	V	China im Kalten Krieg	C230★-25/1	93
04.02.2025	Di	V	Konflikte und Mobbing konstruktiv bewältigen	D312-25/1	105
05.02.2025	Mi	V	Nach dem 7. Oktober 2023 – wohin geht die Reise?	C228★-25/1	91
10.02.2025	Mo	BB	Bayerisches Landesamt für Maß und Gewicht	B103-25/1	65
10.02.2025	Mo	V	Maoismus in der linken Szene der 1960/1970er-J.	C219★-25/1	89
11.02.2025	Di	V	Politische Parteien und ihre Bedeutung	C216★-25/1	87
13.02.2025	Do	V	Rechtsextremismus – Ursachen	C248★-25/1	94

Datum	Tag	Art	Titel	Anmelde-Nr.	Seite
14.02.2025	Fr	BB	Pressehaus Bayerstraße	B100-25/1	63
15.02.2025	Sa	RG	Josephsplatz und der Alte Nördliche Friedhof	A035-25/1	36
15.02.2025	Sa	RG	Friedhof am Perlacher Forst	A059-25/1	53
17.02.2025	Mo	BB	Besuch der Von Parish Kostümbibliothek	B126-25/1	74
17.02.2025	Mo	I	Patientenverfügung, Betreuungsverfügung	F500-25/1	112
18.02.2025	Di	A	Literarisches München zur Zeit von Thomas Mann	A011-25/1	18
18.02.2025	Di	V	Der Einfluss der Europäischen Union	C217★-25/1	88
18.02.2025	Di	I	Zahngesundheit von Babys und Kindern	F510-25/1	117
21.02.2025	Fr	Exk	Expedition in die nächtliche Arbeitswelt	B101★-25/1	63
22.02.2025	Sa	RG	Isarvorstadt	A036-25/1	37
23.02.2025	So	RG	Mit der U 2 bis zu Messestadt Ost	A064-25/1	57
25.02.2025	Di	BB	Besuch beim Bundesfinanzhof	B131-25/1	78
25.02.2025	Di	V	Zwischen Autoritarismus und Aufbruch	C200★-25/1	80
25.02.2025	Di	V	Sozialismus oder Kapitalismus?	C218★-25/1	88
27.02.2025	Do	I	Informiert zum Arzt und ins Krankenhaus	F505-25/1	115
28.02.2025	Fr	RG	Zwischen Stachus und Platzl	A028-25/1	31
28.02.2025	Fr	RG	Schauriges München	A050-25/1	47
28.02.2025	Fr	BB	Hauptzollamt München	B122-25/1	72
05.03.2025	Mi	BB	Blick in die „Schatzkammer des Wissens“	B127-25/1	75
08.03.2025	Sa	RG	Auf den Spuren außergewöhnlicher Frauen	A008-25/1	15
08.03.2025	Sa	RG	Jugendstil in Schwabing	A037-25/1	38
10.03.2025	Mo	BB	„Deutsche Eiche“	B121b-25/1	71
11.03.2025	Di	BB	Der Fassmacher von München	B104-25/1	66
13.03.2025	Do	V	Ernährung und Lebensmittel(-stil)	E410-25/1	110
14.03.2025	Fr	RG	Von der Reichszeugmeisterei der NSDAP	A001a-25/1	11
15.03.2025	Sa	RG	Neue Pläne für alte Stationen	A024-25/1	28
15.03.2025	Sa	RG	Münchner Gschichten und Geschichte	A051-25/1	48
15.03.2025	Sa	WS	Wendo-Kurs für Frauen	D311-25/1	104
16.03.2025	So	RG	„Little America“ am Perlacher Forst	A002-25/1	12
18.03.2025	Di	I	Altersvorsorge für Frauen	F502-25/1	113

Datum	Tag	Art	Titel	Anmelde-Nr.	Seite
18.03.2025	Di	I	Rund um die Krankenversicherung	F511-25/1	118
20.03.2025	Do	RG	Der Münchner Hofgarten	A025★-25/1	29
20.03.2025	Do	V	Schöne neue Arbeitswelt?	C202★-25/1	82
20.03.2025	Do	Exk	Vom Würmtal zum Würmdurchbruch	E401-25/1	108
21.03.2025	Fr	RG	Von der Reichszeugmeisterei der NSDAP	A001b-25/1	11
21.03.2025	Fr	RG	Münchens dunkle Zeit	A003-25/1	12
21.03.2025	Fr	RG	Das Westend	A029-25/1	31
21.03.2025	Fr	RG	Rund um die Residenz	A053-25/1	50
22.03.2025	Sa	RG	Alter Südlicher Friedhof	A038-25/1	39
25.03.2025	Di	RG	Von der Reichszeugmeisterei der NSDAP	A001c-25/1	11
25.03.2025	Di	BB	Bayerische Akademie der Wissenschaften	B128-25/1	76
26.03.2025	Mi	RG	Kneipen und Kaffeehäuser	A012-25/1	18
26.03.2025	Mi	V	Gewerkschaften in Südostoberbayern	C201★-25/1	81
27.03.2025	Do	V	Im Inneren der McGraw-Kaserne	C256-25/1	95
27.03.2025	Do	I	Gesundheit, Krankheit, Kassen und Geld	F506-25/1	115
29.03.2025	Sa	RG	Englischer Garten und Friedrich L. von Sckell	A039-25/1	40
29.03.2025	Sa	BB	Rundgang durch das Residenztheater	B129-25/1	76
01.04.2025	Di	BB	Wie eine Zeitung gedruckt wird	B105-25/1	67
01.04.2025	Di	V	Der postliberale Kapitalismus	C203★-25/1	84
02.04.2025	Mi	RG	War einmal ein Revoluzzer …	A013-25/1	19
02.04.2025	Mi	RG	Viktualienmarkt – der Bauch Münchens	A045-25/1	44
03.04.2025	Do	RG	Kunstareal München	A018-25/1	23
04.04.2025	Fr	RG	Das mittelalterliche München	A009-25/1	17
05.04.2025	Sa	RG	Ostfriedhof	A040-25/1	41
05.04.2025	Sa	RG	Die Villen in Bogenhausen	A063-25/1	56
05.04.2025	Sa	WS	Eigene Stärken erkennen	D310-25/1	102
06.04.2025	So	RG	Sendling – vom Dorf zur Großstadt	A041-25/1	41
06.04.2025	So	BB	Die Alte Pinakothek	B123-25/1	72
07.04.2025	Mo	BB	Historisch-pathologische Sammlung	B106-25/1	68
08.04.2025	Di	RG	Rundgang durch das Schlachthofviertel	A046-25/1	45

Datum	Tag	Art	Titel	Anmelde-Nr.	Seite
09.04.2025	Mi	I	Verbraucherzentrale Bayern	F501-25/1	112
10.04.2025	Do	RG	Die Borstei	A019-25/1	24
11.04.2025	Fr	RG	Der Stachus – Geschichte und Architektur	A021-25/1	25
11.04.2025	Fr	RG	Durch das Münchner Westend	A047-25/1	45
20.04.2025	So	Rad	München mit dem Fahrrad entdecken	A052-25/1	49
25.04.2025	Fr	RG	Siedlung Ludwigsfeld	A004-25/1	13
25.04.2025	Fr	RG	Rund ums ehemalige Aubinger Heizwerk	A007-25/1	15
25.04.2025	Fr	RG	Ludwigstraße	A022a-25/1	26
25.04.2025	Fr	RG	Vom Alten Botanischen Garten zum Promenadeplatz	A054-25/1	50
25.04.2025	Fr	Exk	Das Naturschutzgebiet Amperaue	E402-25/1	109
26.04.2025	Sa	RG	Durch die Prinz-Ludwigs-Höhe	A042-25/1	42
26.04.2025	Sa	RG	Die Wasservögel vom Olympiapark	A070-25/1	61
27.04.2025	So	RG	Bogenhausen – Maria-Theresia-Straße	A043-25/1	43
29.04.2025	Di	RG	Die Michaelskirche	A048-25/1	46
29.04.2025	Di	RG	Vom Volkstheater zum neuen Gasteig HP8	A058-25/1	52
29.04.2025	Di	BB	Historische Führung Klinikum Dritter Orden	B108-25/1	69
29.04.2025	Di	I	Altersvorsorge nach Maß	F503-25/1	114
05.05.2025	Mo	RG	Italienisches München	A049-25/1	46
06.05.2025	Di	BB	Besuch bei der Stadtgärtnerei	B107-25/1	69
08.05.2025	Do	RG	Verbotene Schriftsteller	A014-25/1	19
08.05.2025	Do	RG	Architektur der Macht in München	A055★-25/1	51
09.05.2025	Fr	RG	Skandale der Wittelsbacher	A010-25/1	17
09.05.2025	Fr	RG	Untergiesing	A030-25/1	32
11.05.2025	So	RG	Jüdisches Leben in München	A015-25/1	21
14.05.2025	Mi	V	Der Sozialstaat	C210★-25/1	85
15.05.2025	Do	BB	Volkssternwarte München	B120-25/1	70
16.05.2025	Fr	RG	Maximilianstraße	A022b-25/1	26
16.05.2025	Fr	RG	München in den 1970ern und das Heute	A065-25/1	58
18.05.2025	So	Rad	Heidemannstraße	A005-25/1	14
18.05.2025	So	RG	Auf den Spuren der Seuchengeschichte	A006-25/1	14

Datum	Tag	Art	Titel	Anmelde-Nr.	Seite
18.05.2025	So	RG	Die Wasservögel im Westpark	A071-25/1	61
22.05.2025	Do	RG	Architektur des Nationalsozialismus	A056★-25/1	51
22.05.2025	Do	I	Elektronische Patientenakte	F507-25/1	116
23.05.2025	Fr	RG	Migration in München seit der Nachkriegszeit	A066★-25/1	59
03.06.2025	Di	RG	Demokratie 2025 – wie kann ich mich beteiligen?	A068★-25/1	60
04.06.2025	Mi	RG	Oskar Maria Grafs frühe Münchner Jahre	A016-25/1	21
04.06.2025	Mi	RG	Münchner Wahrzeichen und Architekturikone	A057-25/1	52
05.06.2025	Do	RG	Frauen berühmter Schriftsteller	A017-25/1	22
05.06.2025	Do	RG	Ein öko-sozialer Rundgang	A067★-25/1	59
06.06.2025	Fr	RG	Prinzregentenstraße	A022c-25/1	26
11.06.2025	Mi	RG	Hinauf und Hinab – Treppengedichte	A061-25/1	55
14.06.2025	Sa	RG	Stadtrundfahrt „Das andere München“	A044★-25/1	44
20.06.2025	Fr	RG	Der idyllische Winthirfriedhof	A060-25/1	54
22.06.2025	So	RG	Hof-, Finanz- und Englischer Garten	A023-25/1	27
24.06.2025	Di	V	Der politische Autor Carl Amery	C212★-25/1	85
25.06.2025	Mi	RG	Das Südliche Bahnhofsviertel	A026-25/1	29
26.06.2025	Do	I	Wenn ich zum Zahnarzt gehe?	F508-25/1	116
27.06.2025	Fr	Exk	Insel-Paradies im Starnberger See	E400-25/1	107
28.06.2025	Sa	RG	Westpark-Ostteil	A062-25/1	55
29.06.2025	So	RG	Die nackte Muse im Museum	A031-25/1	32

München gestern und heute

Das Leben in München hat viele verschiedene Facetten. Diese im Einzelnen zu entdecken, ist das Ziel der folgenden Programmangebote. Ausgangspunkt sind thematische Rundgänge durch Straßen und Stadtviertel, in denen man wohnt oder durch die man sich täglich bewegt. Unsere Spaziergänge laden dazu ein, die historischen, architektonischen, künstlerischen und literarischen Seiten der Stadt „en passant“ kennenzulernen.

Und auch in naturkundlicher Hinsicht hat die Stadt einiges zu bieten – wenn auch oft erst auf den zweiten Blick. Wir wünschen Ihnen beim gemeinsamen Erkunden der Stadtteile von München viel Vergnügen!

Von der Reichszeugmeisterei der NSDAP zur McGraw-Kaserne **A001a/b/c-25/1 € 8 pro Termin**

Mit Reichszeugmeisterei, Reichsautozug Deutschland und Hilfszug Bayern unterhielt die NSDAP zentrale Einrichtungen an der Tegernseer Landstraße. Nach dem Zweiten Weltkrieg beschlagnahmte die US-Armee das Areal, nannte es McGraw-Kaserne und nutzte Gebäude und Stellflächen bis 1992. Anschließend zogen Dienststellen der Münchner Polizei ein. Im Rahmen der Ausstellung „Amis in der McGraw-Kaserne“ ermöglicht die Polizei Interessierten die Besichtigung von Teilen ihres historisch bedeutenden Dienstgebäudes, das sonst öffentlich nicht zugänglich ist.

Termine:
A001a-25/1: Freitag, **14.03.2025** (Dr. Karin Pohl)
A001b-25/1: Freitag, **21.03.2025** (Elvira Auer)
A001c-25/1: Dienstag, **25.03.2025** (Dr. Karin Pohl)

- ▶ Stadtteilrundgang, jeweils 15:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Karin Pohl, Elvira Auer
- ▷ Treffpunkt: Parkplatz vor dem Gebäude St.-Quirin-Platz 1
- ▷ In Ergänzung zu dieser Führung bieten wir die digitale Bildpräsentation „Im Inneren der McGraw-Kaserne“ (C256-25/1) am 27.03.2025 an.
- ▷ In Kooperation mit dem Polizeipräsidium München

A002-25/1

„Little America“ am Perlacher Forst

€ 8

Spaziergang durch die ehemalige Housing Area der US-Armee
Für Beschäftigte der McGraw-Kaserne entstand in einem gerodeten Stück des Perlacher Forsts ab 1954 eine amerikanische Wohnsiedlung. Die Infrastruktur mit Schulzentrum, Kino, Kirche, Sport- und Spielplätzen, Supermarkt und einem hochmodernen Krankenhaus ermöglichte es den ständig wechselnden Bewohnern am Münchner Stadtrand ein typisch amerikanisches Leben zu führen. Auf dem „Little Oktoberfest“ erhielt die deutsche Bevölkerung Einblicke in den „American way of life“.

Seit dem Abzug der „Amis“ im Jahr 1992 unterliegt die Siedlung erheblichen Veränderungen. Anhand von Zeitzeugenberichten und historischen Fotos begeben wir uns im Rahmen der Ausstellung „Amis in der McGraw-Kaserne“ auf die Suche nach amerikanischen Spuren.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **16.03.2025**, 10:30–13:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Karin Pohl
- ▷ Treffpunkt: Lincoln- / Ecke Cincinnatistraße (Nähe Bushaltestelle Lincolnstraße)

A003-25/1

Münchens dunkle Zeit

€ 8

München gilt als Ort der Lebensfreude und der Toleranz. Leider hat die Stadt auch eine weniger bekannte, dunkle Seite, die das Leben in den Jahren 1919 bis 1945 immer stärker beeinflusste. Beginnend am Gedenkstein für die zerstörte Synagoge, lernen wir einige Örtlichkeiten kennen, die dabei eine unrühmliche Rolle spielten. Der Rundgang endet an der 2006 eingeweihten Synagoge. Nach 1945 lebte der Geist dieser dunklen Zeit weiter, weswegen das Thema des Rundganges seine Brisanz nicht verloren hat: Wie konnte es damals dazu kommen? Und heute?

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **21.03.2025**, 16:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Benedikt Weyerer, Stadtteilführer und Autor
- ▷ Treffpunkt: MINI-Pavillon, Lenbachplatz 7a

A004-25/1

Siedlung Ludwigsfeld – neue Heimat für Displaced Persons € 8

Am äußersten nordwestlichen Rand der Stadt entstand in den Jahren 1950 bis 1952 auf dem Gelände eines ehemaligen BMW-Zwangsarbeiterlagers die Siedlung Ludwigsfeld. Finanziert aus Geldern des Marshall-Planes, diente sie rund 3.000 Menschen aus 28 Ländern als bescheidene Bleibe. Der Krieg hatte diese Menschen heimatlos gemacht und sie hießen offiziell „Displaced Persons“.

Die Gebäude haben sich bis heute erhalten, und manche der ersten Bewohner und Bewohnerinnen leben immer noch dort. Ein zweistündiger Spaziergang durch diese multikulturelle, weithin unbekannte Siedlung aus der Nachkriegszeit führt zu Überbleibseln des Lagers sowie zu Gotteshäusern verschiedener Konfessionen und zeigt die Lebenswelten der durch den Krieg Entwurzelten auf.

► Stadtteilrundgang, Freitag, **25.04.2025**, 16:00–18:00 Uhr
▷ Leitung: Benedikt Weyerer, Stadtteilführer und Autor
▷ Treffpunkt: Kristall- / Ecke Dachauer Straße, Taxistand

Das
DGB Bildungswerk München
ist von Beginn an Mitglied bei BenE München
Eine Stadt.
Eine Welt.
Eine Zukunft.
(Bildung für nachhaltige Entwicklung)
www.bene-muenchen.de

Heidemannstraße – vom militärischen Schwerpunkt zur zivilen Nutzung **A005-25/1 € 12**

Königlich-Bayerische Armee, Krupp-Geschützfabrik, Wehrmacht, US-Armee – nicht umsonst hieß die Heidemannstraße bis 1947 Militärstraße. Und auch nach 1947 änderte sich wenig an der militärischen Nutzung: weiterhin durch die US-Armee und später die Bundeswehr, teilweise bis heute. Viele Gebäude aus jener Zeit haben sich erhalten, dienen nun aber oftmals zivilen Zwecken. Über die Panzerwiese rückte die US-Armee am 30. April 1945 auf die SS-Kaserne vor, später entwickelte sich die Gegend um die Heidemannstraße zu einem Schwerpunkt ausufernder Vergnügungssucht sowie Kriminalität von US-Soldaten und deutschen Zivilisten. Zwei weitere Stichworte sind der geplante Bau des Autobahnringes um München seit den 1920er Jahren und das unerwartete Auffinden der kompletten Mitgliederkartei der NSDAP am 1. Mai 1945. Die Radtour führt uns entlang dieser hochinteressanten Straße.

► Radltour, Sonntag, **18.05.2025**, 11:00–14:00 Uhr
▷ Leitung: Benedikt Weyerer, Stadtteilführer und Autor
▷ Treffpunkt: Lilienthalallee / Ecke Frankfurter Ring

Auf den Spuren der Seuchengeschichte Münchens, von der Pest bis zur Cholera **A006-25/1 € 9**

Eine medizinhistorische Stadtführung
München wurde über Jahrhunderte von schrecklichen Seuchen heimgesucht. Heute längst vergessene Krankheiten bereiteten dem Tod reiche Ernte. Pest und Cholera wüteten mit einschneidenden sozialen und wirtschaftlichen Folgen. Max von Pettenkofer schaffte es, dass München eine Kanalisation bekam. Eine Sensation: „Frisches Wasser für München."
Eine spannende und historisch gut fundierte Spurensuche.

► Stadtteilrundgang, Sonntag, **18.05.2025**, 14:00–15:45 Uhr
▷ Leitung: Ulrike Müller-Rösler
▷ Treffpunkt: Rathaus am Marienplatz, Eingang gegenüber Mariensäule

Historischer Spaziergang rund ums ehemalige Aubinger Heizwerk **A007-25/1** **€ 8**

Im Münchner Westen ist mit dem „Bergson“ ein neuer Anziehungspunkt für Kunst und Kultur entstanden, in den Mauern des seit vielen Jahren stillgelegten und als monumentale Industrieruine bekanntgewordenen Aubinger Heizwerks. Das Gebäude selbst und seine nähere Umgebung haben eine spannende Geschichte, deren Bogen sich über viele Jahrhunderte spannt: Angefangen vom direkt angrenzenden frühchristlichen Reihengräberfeld über die Entstehung der nahegelegenen Bahnbauten in der NS-Zeit bis hin zu einem verschwundenen See. Es gibt viel Unbekanntes zu entdecken auf diesem Rundgang!

Keine Führung im inneren des Gebäudes! Bei jedem Wetter und im Freien, bitte festes Schuhwerk tragen.

► Stadtteilrundgang, Freitag, **25.04.2025**, 16:00–18:00 Uhr
▷ Leitung: Elvira Auer, Dipl.-Geografin
▷ Treffpunkt: Bergson- / Ecke Rupert-Bodner-Straße

A008-25/1

Auf den Spuren außergewöhnlicher Frauen in München

ZUM WELTFRAUENTAG
Begeben Sie sich auf einen Spaziergang durch die Münchener Altstadt und erfahren Sie interessante und spannende Geschichten der Frauen, die München in verschiedenen Bereichen geprägt haben. Sei es in der Architektur, Kunst, Politik, im sozialen Bereich oder auf der Bühne. An verschiedenen Plätzen in der Altstadt werden wir Ihnen die Lebensgeschichten von Henriette Adelaide von Savoyen, Ellen Ammann, Therese Giehse, Adele Spitzeder und Liesl Karlstadt erzählen.

► Stadtteilrundgang, Samstag, **08.03.2025**, 16:00–17:30 Uhr
▷ Leitung: Angelika Lohner, Stadtführerin
▷ Treffpunkt: Hauptportal Theatinerkirche

WELTFRAUENTAG

Heute ist ganz klar: Gleichberechtigung und Demokratie gehören zusammen. Doch Frauen mussten ihr Recht zu wählen und gewählt zu werden lange erkämpfen. Die DGB Frauen München feiern aus diesem Grund am 8. März 2025 den Weltfrauentag und erinnern an das, wofür Frauen gekämpft haben und immer noch kämpfen. Denn auch heute beschäftigen wir uns noch u. a. mit den Themen der Gleichberechtigung auf dem Arbeitsmarkt, gleicher Lohn für gleiche Arbeit sowie dem Kampf gegen Diskriminierung in allen Lebensbereichen.

Wir setzen uns ein für die Überwindung der Lohnlücke und der ungleichen Verteilung von Sorgearbeit zwischen Frauen und Männern durch:

- existenzsichernde Einkommen, indem vor allem die Tarifbindung gestärkt und die Berufe in frauendominierten Branchen aufgewertet werden.
- Arbeitszeiten, die Frauen und Männer im Lebensverlauf die gleichen Chancen eröffnen, erwerbstätig zu sein und Verantwortung für Familien und Hausarbeit zu übernehmen.
- den Ausbau bedarfsgerechter und qualitativ hochwertiger Kinderbetreuung mit Betreuungszeiten für eine existenzsichernde Erwerbstätigkeit mit angemessenen Arbeitszeiten.
- eine Reform der Minijobs mit dem Ziel, alle Beschäftigungsverhältnisse ab der ersten Arbeitsstunde sozial abzusichern.
- die Abschaffung der Lohnsteuerklasse V und ein Einkommensteuerrecht, das aus krisenbedingten Entgeltersatzleistungen keine strukturellen Benachteiligungen ergeben.

Alle Informationen zu Veranstaltungen rund um den Weltfrauentag 2025 in München finden Sie zeitnah unter www.muenchen.dgb.de

Zum Weltfrauentag am 08.03.2025 bietet das DGB Bildungswerk Bayern die Stadtteilführung „Auf den Spuren außergewöhnlicher Frauen in München" an (Anmeldung mit Kursnr. A008-25/1).

Schandesel, Schießscharten und Narrenkeuchen – das mittelalterliche München **A009-25/1 € 8**

Das Stadtmuseum, das Ruffinihaus und das älteste Haus der Stadt mit seiner Himmelsleiter sind sichtbare Zeugnisse des Mittelalters in München. Aber es finden sich viele weitere unauffällige Zeichen im Stadtbild, die es zu entdekken gibt. Eine Vielzahl von Straßennamen zeugen von historischen, damals sehr wichtigen und geachteten Handwerksberufen wie Windenmacher, Schäffler und Lederer. Und im Alten Hof wird die Erinnerung an Ludwig den Strengen wach, der 1256 seine Frau aus Eifersucht hinrichten ließ.

► Stadtteilrundgang, Freitag, **04.04.2025**, 16:00–18:00 Uhr
▷ Leitung: Paul Gaedtke, Politologe
▷ Treffpunkt: Marienplatz, Mariensäule

A010-25/1
Schöne Frauen, Saitenspiel und Lustschlösser **€ 8**

Skandale und Affären der Wittelsbacher
Sinnesfreuden und Lebenslust standen nicht selten im Hause Wittelsbach hoch im Kurs, selbst wenn dies gelegentlich zu Lasten der Staatsgeschäfte ging. Weil ihm „schöne Frauen" mehr behagten als die Bruderkämpfe verzichtete Herzog Sigismund auf das Mitregieren, zog sich in die Blutenburg zurück und lebte mit einer Bürgerlichen zusammen. Um das Erbe Bayerns zu sichern, hätte Kurfürst Karl Theodor ein Kind anerkannt, das nicht seins war, und Ludwig I. opferte für Lola Montez sogar den Thron.

► Stadtteilrundgang, Freitag, **09.05.2025**, 16:00–18:00 Uhr
▷ Leitung: Paul Gaedtke, Politologe
▷ Treffpunkt: Königsplatz, Eingang Glyptothek

A011-25/1
Literarisches München zur Zeit von Thomas Mann **€ 8**

Die Ausstellung in der Monacensia
Bei diesem Rundgang tauchen wir ein in das literarische München von 1894 bis 1933 – von der Bohème- über die Kriegs- und Revolutionszeit bis hin zum Exil. Wir begegnen Frank Wedekind und Franziska zu Reventlow, Oskar Maria Graf und Erich Mühsam, Liesl Karlstadt und Karl Valentin sowie Literaturnobelpreisträger Thomas Mann und seiner „amazing family".

► Ausstellung, Dienstag, **18.02.2025**, 15:00–16:30 Uhr
▷ Leitung: Rita Steininger, Lektorin und Autorin
▷ Treffpunkt: Monacensia im Hildebrandhaus, Maria-Theresia-Str. 23

A012-25/1
Kneipen und Kaffeehäuser **€ 8**

Treffpunkte der Münchner Literaten
„Das Leben ist eine Begleiterscheinung zum Kaffeehaus." Diesen launigen Spruch prägte der Dichter und Anarchist Erich Mühsam im frühen 20. Jahrhundert mit gutem Grund: Waren es doch die Cafés und Kneipen der Maxvorstadt, in denen sich die Literaten der Münchner Bohème mit Vorliebe trafen. Lernen Sie auf diesem Rundgang die Orte kennen, an denen sich berühmte Schriftsteller wie Heinrich Mann, Thomas Mann, Frank Wedekind, Joachim Ringelnatz, Lion Feuchtwanger und viele andere regelmäßig einfanden, wo sich denkwürdige Begegnungen ereigneten und wo so manche literarische Idee ihren Ursprung hatte.

► Stadtteilrundgang, Mittwoch, **26.03.2025**, 15:00–17:00 Uhr
▷ Leitung: Rita Steininger, Lektorin und Autorin
▷ Treffpunkt: Literaturhaus am Salvatorplatz 1, Treppenhaus EG

A013-25/1

War einmal ein Revoluzzer … € 8

Die Revolution von 1918/19 und ihre Schriftsteller
Als sich im November 1918 in München der Umsturz ereignete, der die Herrschaft der Wittelsbacher in Bayern beendete, und im April 1919 die erste Räterepublik ausgerufen wurde, waren an diesen Vorgängen etliche bedeutende Schriftsteller beteiligt. Erich Mühsam, Ernst Toller und Oskar Maria Graf haben ihre aktive Rolle später in einigen ihrer Werke beschrieben. Andere Autoren schilderten die Ereignisse aus der Beobachterperspektive; auch sie werden bei diesem Rundgang zu Wort kommen.

► Stadtteilrundgang, Mittwoch, **02.04.2025**, 16:00–18:00 Uhr
▷ Leitung: Rita Steininger, Lektorin und Autorin
▷ Treffpunkt: Bayerstr. 3–5, vor dem Eingang zum Mathäser Filmpalast

A014-25/1

Verbotene Schriftsteller

Die Bücherverbrennung vom 10. Mai 1933
„Es ist ein merkwürdiges Gefühl, ein verbotener Schriftsteller zu sein und seine Bücher nie mehr in den Regalen der Buchläden zu sehen …“ Diese Worte zur Bücherverbrennung von 1933 stammen von Erich Kästner. Noch andere Schriftsteller, die wie er zeitweise in unserer Stadt lebten, teilten sein Schicksal: Ihre Werke gingen in der NS-Zeit in Flammen auf. Unser literarischer Spaziergang führt uns von der Feldherrnhalle über die Staatsbibliothek, eine Wirkstätte Lion Feuchtwangers, zur Universität, an der Ödön von Horvath studierte. Weiter geht es zum einstigen Wohnhaus Heinrich Manns in der Leopoldstraße und zu Erich Kästners Domizil in der Fuchsstraße.

► Stadtteilrundgang, Donnerstag, **08.05.2025**, 16:00–18:00 Uhr
▷ Leitung: Rita Steininger, Lektorin und Autorin
▷ Treffpunkt: Feldherrnhalle, Odeonsplatz
▷ MVG-Ticket erforderlich!

DGB

Heraus zum 1. Mai!

Vor 135 Jahren riefen die Gewerkschaften zum ersten Mal zur Mai-Kundgebung auf:

Heraus zum 1. Mai!

Der 1. Mai ist der Tag der Arbeit.

Auch 135 Jahre später stehen Gewerkschafter*innen für ihre Ziele ein – **soziale Gerechtigkeit, gute Arbeit und einen handlungsfähigen Sozialstaat.**

Dafür werden wir auch 2025 auf die Straße gehen.

Wir freuen uns auf unseren Hauptredner

Robert Feiger
Bundesvorsitzender der Gewerkschaft IG BAU
(Industriegewerkschaft Bauen – Agrar – Umwelt)

Einzelheiten zum 1. Mai-Programm sind rechtzeitig zu finden unter:
https://muenchen.dgb.de/

A015-25/1
Jüdisches Leben in München bis 1938 **€ 8**

Familie Feuchtwanger und Schalom Ben Chorin
Am Beispiel der jüdisch-orthodoxen Familie des Schriftstellers Lion Feuchtwanger und anhand der Autobiografie des Religionswissenschaftlers Schalom Ben Chorin sehen wir, wie christlich-jüdisches Zusammenleben in München bis 1938 aussah: wie es gläubigen Juden (nicht ohne Schwierigkeiten) gelang, sich an ihre religiösen Vorschriften zu halten und gleichzeitig den bayerischen Traditionen anzupassen. Thema des Rundgangs ist auch das jüdische Gemeindeleben in München, das in der NS-Zeit ein jähes Ende nahm.

► Stadtteilrundgang, Sonntag, **11.05.2025**, 16:00–18:00 Uhr
▷ Leitung: Rita Steininger, Lektorin und Autorin
▷ Treffpunkt: St.-Anna-Platz 2

A016-25/1
„Ein Unsinn hört auf, ein neuer beginnt“ **€ 8**

Oskar Maria Grafs frühe Münchner Jahre 1911–1919
Mit 17 Jahren kam Oskar Maria Graf nach München, fand Eingang in die Kreise der Anarchisten und Bohemiens, „saß dumm zwischen ihnen und versuchte ein möglichst bedeutendes Gesicht zu machen“.

Die folgenden Jahre gehörten zu den aufregendsten seines Lebens. Auf diesem Rundgang begegnen wir dem jungen Dichter in Zeiten der Not und Verzweiflung, begleiten ihn durch Kriegs- und Revolutionswirren und erfahren von so mancher bedeutsamen Begegnung.

► Stadtteilrundgang, Mittwoch, **04.06.2025**, 17:00–19:00 Uhr
▷ Leitung: Rita Steininger, Lektorin und Autorin
▷ Treffpunkt: Zweigstr. 10

A017-25/1

„Frag nichts, sag nichts, geh mit!“ € 8

Bedeutende Frauen berühmter Schriftsteller
Sie standen im Schatten ihrer prominenten Ehemänner und waren dabei selbst viel beachtete Persönlichkeiten: Die Opernsängerin Marianne Zoff, die in der Ehe mit Bertolt Brecht kein Glück fand. Marta Feuchtwanger, die kluge Beraterin und zweifache Retterin ihres Ehemanns Lion Feuchtwanger. Katia Mann, die erste Abiturientin Münchens und Tochter des reichen Mathematikprofessors Alfred Pringsheim. Die Schauspielerin Maria Kanová, die nach der Scheidung von Heinrich Mann in KZ-Haft geriet. Tilly Wedekind, die als „Lulu“ und Bühnenpartnerin ihres Mannes Frank Wedekind große Erfolge feierte.

► Stadtteilrundgang, Donnerstag, **05.06.2025**, 17:00–19:00 Uhr
▷ Leitung: Rita Steininger, Lektorin und Autorin
▷ Treffpunkt: Akademiestr. 15

Kunstareal München **A018-25/1**
€ 8

Rund um den Königsplatz und die drei Pinakotheken bündeln sich 18 Museen und Ausstellungshäuser, 6 Hochschulen sowie mehr als 40 Galerien. Unser Weg führt vom Lenbachhaus, über den Königsplatz, vorbei am NS-Dokumentationszentrum zum Neubau des Museums Ägyptischer Kunst und der Hochschule für Fernsehen und Film bis zur Pinakothek der Moderne. Kaija Voss, Autorin der ersten Publikation über das Kunstareal im Jahr 2016 hat 2021 an einem weiteren Museumsbegleiter durch das Kunstareal gearbeitet. Lassen Sie sich überraschen – auf dem Weg durch 5000 Jahre Kulturgeschichte.

► Stadtteilrundgang, Donnerstag, **03.04.2025**, 14:00–16:00 Uhr
▷ Leitung: Dr. Kaija Voss, Architekturhistorikerin
▷ Treffpunkt: Vor dem Eingang Lenbachhaus, Luisenstr. 33

A019-25/1

Die Borstei

€ 8

Die Borstei ist der Klassiker, wenn es um interessante Wohnbaumodelle in München geht. Aber kennt man sie wirklich? Warum ist sie traditionell und trotzdem modern? Wie kam sie zu ihrem Namen? Wer genau war Bernhard Borst? Ein gemeinsamer Spaziergang durch Borstei und Borsteimuseum wird alle Ihre Fragen beantworten, Kunst- und Architekturgenuss inklusive.

► Stadtteilrundgang, Donnerstag, **10.04.2025**, 15:00–17:00 Uhr
▷ Leitung: Dr. Kaija Voss, Architekturhistorikerin
▷ Treffpunkt: Borstei, Franz-Marc-Straße vor der Apotheke

A020-25/1

Isarvorstadt: Die drei Mühlen der Dreimühlenstraße

€ 8

Heute erinnert nur noch der Straßenname an den Dreimühlenbach, der einst nördlich von Thalkirchen zum Alten Südfriedhof führte. Aber wo standen die drei Mühlen (Bruder-, Mitter- und Kaiblmühle)? Isartal-, Thalkirchner-, Dreimühlen- und Ehrengutstraße waren/sind wichtige Durchgangsstraßen zum Schlachthof und zur Großmarkthalle. Wie lebte man dort früher, als noch die Maschinen der Industriebetriebe Roeckl (Leder) und Rodenstock (Optik) surrten? Wo konnte man einkaufen, was machte man im nahen Flaucher und wohin fuhr die Isartalbahn? Franz Will berichtet von dem arbeitsreichen Leben seiner Großeltern, die von 1900 bis 1965 in diesem Viertel lebten und arbeiteten.

► Stadtteilrundgang, Sonntag, **26.01.2025**, 14:30–16:30 Uhr
▷ Leitung: Dr. Franz Will, Kommunikationstrainer und Supervisor (DGSv)
▷ Treffpunkt: Baldeplatz, Bushaltestelle Linie 68, Nähe Wittelsbacherbrücke

A021-25/1

Der Stachus – Geschichte und Architektur

€ 8

Dieser zentrale Platz hatte in der Geschichte Münchens immer entscheidende Bedeutung, für den Stadtraum wie auch die Stadtgestalt. Ende des 18. Jahrhunderts wird genau an dieser Stelle der jahrhundertealte Festungsring gesprengt, und München öffnet sich räumlich und planerisch ins Umfeld. Bis heute siedeln sich hier bedeutsame Institutionen vor allem aus Wirtschaft und Kultur an. Seit dem Sommer 2024 ist der vieldiskutierte Neubau des luxuriösen Hotels „Königshof“ eröffnet und prägt das unmittelbare Umfeld. Es bleibt die spannende Frage, ob sich die Pläne für einen lichterfüllten Umbau des benachbarten ehemaligen „Kaufhof“ mit gänzlich neuen unterschiedlichen Funktionen wie gewünscht realisieren lassen.

► Stadtteilrundgang, Freitag, **11.04.2025**, 16:30–18:15 Uhr
▷ Leitung: Dr. Annemarie Menke, Kunsthistorikerin
▷ Treffpunkt: Karlsplatz (Stachus) unter dem Karlstor
▷ Tourende: Am Maximiliansplatz

Neue Bauten und Straßen für München im 19. Jahrhundert: Ludwigstraße, Maximilianstraße, Prinzregentenstraße **A022a/b/c-25/1 € 8 pro Termin**

Als auf Anordnung des Kurfürsten Karl Theodor der Befestigungsring um München ab 1791 schrittweise fällt, kann sich die Stadt ins Umland öffnen und neue Siedlungen werden möglich. Nach Anfängen mit hochwertigem Villenbau rund um den Karolinenplatz sind es drei große Achsen, die ab 1816 bis zum Ende des 19. Jahrhunderts den Stadtraum weit erschließen und auch das Stadtbild wesentlich verändern: Ludwigstraße, Maximilianstraße und Prinzregentenstraße.

Dabei tragen sie nicht nur die Namen der jeweiligen Auftraggeber, sondern werden von zwei der drei Regenten bis ins Detail bestimmt; erst bei der Prinzregentenstraße geht die Initiative wesentlich von der Stadt aus. Vor allem die beiden früheren Achsen haben – trotz einschneidender Kriegszerstörungen und erheblicher Eingriffe im 20. Jahrhundert – ihr relativ einheitliches Aussehen bewahrt. Zuletzt wurde jedoch der nördliche Abschnitt der Ludwigstraße um das Siegestor nach intensiver öffentlicher Diskussion spürbar umgestaltet und hat deutlich an Aufenthaltsqualität gewinnen können.

Die drei Führungen hängen thematisch zusammen, können aber auch einzeln besucht werden.

A022a-25/1 Ludwigstraße, Stadtrundgang,
Freitag, **25.04.2025**, 16:30–18:30 Uhr
Treffpunkt vor der Feldherrnhalle, Odeonsplatz,
Ende am Siegestor

A022b-25/1 Maximilianstraße, Stadtrundgang,
Freitag, **16.05.2025**, 16:30–18:30 Uhr
Treffpunkt vor dem Nationaltheater, Max-Josephs-Platz,
Ende an der Maximiliansbrücke

A022c-25/1 Prinzregentenstraße, Stadtrundgang,
Freitag, **06.06.2025**, 16:30–18:45 Uhr
Treffpunkt Haus der Kunst, Prinzregentenstr. 1,
Ende am Prinzregententheater

► Stadtteilrundgang, jeweils freitags
▷ Leitung: Dr. Annemarie Menke, Kunsthistorikerin

Hofgarten, Finanzgarten und Englischer Garten – Neugestaltete Verbindungen nach einem übergreifenden Konzept **A023-25/1** **€ 8**

Der in der Renaissance angelegte und später immer wieder veränderte Hofgarten, der Finanzgarten um das Prinz-Carl-Palais und der Englische Garten sind zentrale Grünflächen in München mit je eigener Geschichte, die jedoch örtlich und inhaltlich in enger Verbindung zueinander stehen. Durch die Errichtung des Hauses der (Deutschen) Kunst in der NS-Zeit wie später durch den Altstadtring mit seinen acht Autospuren wurde dieser Zusammenhang aber einschneidend verändert und war lange Zeit nicht mehr wahrnehmbar. Als durch den Neubau der – gegenüber ursprünglichen Planungen – reduzierten Staatskanzlei im Hofgarten aber die Umplanung der Umgebung möglich wurde, entwickelten die Landschaftsarchitekten Anton und Gottfried Hansjakob ein übergreifendes Konzept für die Verbindung der drei Gärten, das mit Bepflanzungen, Wasserflächen und neuen Fuß- und Radwegen einen einladenden neugestalteten Naturraum geschaffen hat. Dazu gehört auch das wiedereröffnete traditionsreiche Hofbrunnwerk, das bei der Führung besichtigt wird.

► Stadtteilrundgang, Sonntag, **22.06.2025**, 10:30–12:30 Uhr
▷ Leitung: Dr. Annemarie Menke, Kunsthistorikerin
▷ Treffpunkt: Odeonsplatz, Tor zum Hofgarten
▷ Ende am Englischen Garten

Neue Pläne für alte Stationen – innovative Gestaltungskonzepte für traditionelle Münchner U-Bahnhöfe neu **A024-25/1 € 8**

Nach mehr als 50 Jahren bedürfen gerade die frühen U-Bahnstationen von U 3 und U 6 nicht nur dringend technischer Erneuerung, sie sollen gleichzeitig auch zeitgemäße Gestaltungen erhalten. Wegen der äußerst knappen Finanzmittel wird sukzessive eine bewusst puristische Konzeption umgesetzt, die die Betonwände und -decken von allen verkleidenden Elementen befreit und mit einer neuen Beleuchtungsstruktur verbindet.

Vor allem auf der U 3/U 6 lässt sich also wunderbar die gesamte Geschichte der Münchner U-Bahn „erfahren" – von den frühen Regelbahnhöfen über die seriellen Gestaltungen der 1980er Jahre sowie die jeweils individuellen, farbintensiven und oft auch durch Kunst bereicherten zeitgenössischen Stationen bis zu den bereits umgestalteten alten Bahnhöfen, die durchaus überzeugend das Material des Entstehungsprozesses als eigenwertigen Stil präsentieren.

► Stadtteilrundgang, Samstag, **15.03.2025**, 16:00–18:15 Uhr
▷ Leitung: Dr. Annemarie Menke, Kunsthistorikerin
▷ Treffpunkt: U-Bahnhof Marienplatz, Sperrengeschoss, vor dem MVG-Kundencenter
▷ MVG-Ticket für den Innenraum erforderlich!
▷ Tourende in Moosach

Der Münchner Hofgarten **A025★-25/1** **€ 8**

Im Münchner Hofgarten, dessen Anfänge auf das 16. Jahrhundert zurückgehen, gibt es viel zu entdecken. Auf einem Rundgang betrachten wir u. a. die Gemälde von Peter Cornelius in den Arkaden mit Episoden aus der Geschichte des Hauses Wittelsbach, werfen einen Blick in das Deutsche Theatermuseum, das von einer Frau gegründet wurde, besuchen das 1924 errichtete Kriegerdenkmal und den bereits 1616 fertiggestellten Dianatempel mit der Tellus Bavarica.

Dem kritischen Blick stellen sich dabei Fragen nach der Diskrepanz zwischen Selbstdarstellung und Wirklichkeit und der Rolle der Geschlechter im Laufe der Geschichte. Angesichts des Kriegerdenkmals und des Denkmals zur Erinnerung an den Widerstand gegen die NS-Diktatur geht es um Kriegspropaganda, Geschichtsklitterung und falsche Heldenverehrung, aber auch um den Einsatz gegen Faschismus und Krieg, für Wahrhaftigkeit und die Erhaltung des Friedens.

▶ Stadtteilrundgang, Donnerstag, **20.03.2025**, 16:00–18:00 Uhr
▷ Leitung: Eva Maria Volland, Stadtführerin
▷ Treffpunkt: Eingangstor zum Hofgarten (Odeonsplatz)
▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Das Südliche Bahnhofsviertel – Münchens multikulturelles Viertel Nummer 1 **A026-25/1** **€ 8**

Das Südliche Bahnhofsviertel ist nicht nur eines der dichtesten, sondern auch eines der lebendigsten Viertel in München. An diesem Vormittag gehen wir durch die Straßen dieses Stadtteils und erfahren einiges über die Geschichte dieser Gegend und über das Leben der Migrant:innen, die in diesem Stadtteil leben und arbeiten.

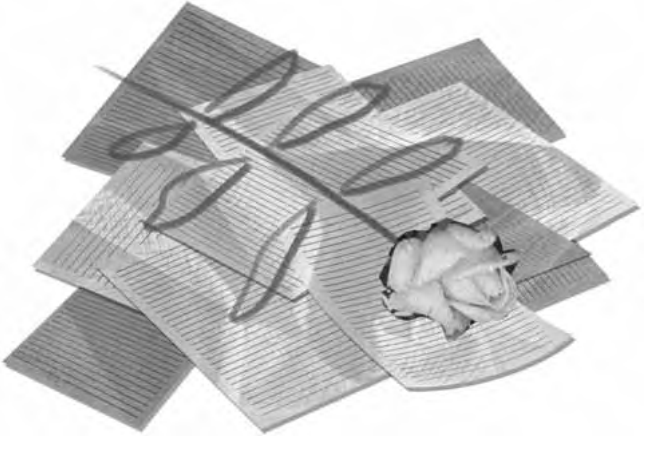
Anschließend essen wir eine leckere Kleinigkeit, in einem in der Umgebung angesiedelten Imbisslokal.

▶ Stadtteilrundgang, Mittwoch, **25.06.2025**, 10:00–12:30 Uhr
▷ Leitung: Stephan Stein
▷ Treffpunkt: Schwanthalerstr. 80, vor dem Eine-Welt-Haus (im Hof)
▷ Der Imbiss ist nicht im Preis enthalten.

Die Weiße Rose und ihr Widerstand gegen die NS-Diktatur neu **A027★-25/1**

Ausstellungsbesuch in der DenkStätte Weiße Rose
Am 18.2.1943 wurden zwei Mitglieder der Weißen Rose, Hans und Sophie Scholl, nach dem Verteilen eines Flugblattes im Lichthof der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) verhaftet. Bereits am 22.2.1943 wurden sie und Christoph Probst zum Tode verurteilt, die Vollstreckung erfolgte noch am selben Tag. Eine Führung durch die Dauerausstellung der DenkStätte Weiße Rose am Lichthof der LMU informiert über die Gruppe und ihren Widerstand in der Zeit der NS-Terrorherrschaft: über ihre Mitglieder, Motive und Aktionen und über ihre Verfolgung durch den NS-Staat.

- ▷ Treffpunkt: DenkStätte Weiße Rose, Geschwister-Scholl-Platz 1
- ▷ **Termin (vsl. im Januar oder Februar 2025) stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Bitte informieren Sie sich auf https://www.bildungswerk-bayern.de/muenchenprogramm**
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München



Zwischen Stachus und Platzl – Glanzlichter, Bierbrauer und Hexen **A028-25/1** **€ 8**

König Ludwig I. hat einmal angekündigt: „Ich will aus München eine Stadt machen, die Deutschland zur Ehre gereichen soll. Niemand soll Deutschland kennen, wenn er nicht München gesehen hat." Was das „Isar-Athen" so besonders macht, können die Teilnehmer:innen auf einem Spaziergang durch die Altstadt erkunden. Bei dieser Führung gibt es einen bunten Querschnitt durch die Stadt- und Biergeschichte sowie einen Abstecher in die Zeit der Hexen und Henker. Wir tauchen ein ins mittelalterliche München und lernen zwischen Stachus, Petersbergl und dem Platzl einige Wahrzeichen kennen.

► Stadtteilrundgang, Freitag, **28.02.2025**, 10:00–12:00 Uhr
▷ Leitung: Corinna Kattenbeck, Stadtführerin und Buchautorin
▷ Treffpunkt: Karlsplatz (Stachus) unter dem Karlstor

A029-25/1
Das Westend **€ 8**

Das Multikulti-Viertel auf der Schwanthalerhöhe hat geschichtlich und aktuell einiges zu bieten. Hier im Westend nahm die folgenreiche Revolution von 1918 ihren Ausgang. Erfahren Sie mehr über das Arbeiter-Viertel mit seiner einzigartigen Junggesellenburg (dem Ledigenheim), herrschaftlichen Jugendstil-Gebäuden, der Augustiner-Brauerei und einem originellen Ladencafé, das den Besucher in Omas Zeiten zurückversetzt. Auch die Spuren vom „Monaco Franze" führen in dieses Viertel.

► Stadtteilrundgang, Freitag, **21.03.2025**, 14:00–16:00 Uhr
▷ Leitung: Corinna Kattenbeck, Stadtführerin und Buchautorin
▷ Treffpunkt: Bushaltestelle Gollierplatz, Trappentreustraße (Linienbus ab Donnersbergerbrücke)

A030-25/1

Untergiesing

€ 8

Giesing ist weit mehr als Stadelheim, Sechzgerstadion und Beckenbauer-Heimat. Längst ist das ehemalige Arme-Leute-Viertel nicht mehr das „Aschenbrödel Münchens“, sondern verführt durch seine hohe Lebensqualität zwischen Isar und Auer Mühlbach schon Bewohner vom Glockenbachviertel zum Revierwechsel. Auf einer Erkundungstour von der Oidn Giasinger Heiwååg bis zum Templer-Schloss erfahren die Teilnehmer vom Lebensalltag früherer Tagelöhner, können am Standort von Münchens vorletzter Mühle (2007 geschlossen) der Bedeutung eines aussterbenden Münchner Berufsstandes nachspüren und begeben sich auf die Spuren der Münchner Tempelritter.

- ► Stadtteilrundgang, Freitag, **09.05.2025**, 14:00–16:15 Uhr
- ▷ Leitung: Corinna Kattenbeck, Stadtführerin und Buchautorin
- ▷ Treffpunkt: Schyren- / Ecke Claude-Lorrain-Straße (68er-Bus bis Claude-Lorrain-Straße)

A031-25/1

Die nackte Muse im Museum

€ 8

Diese Führung widmet sich dem künstlerischen Aktmodell und zeigt Hintergründe auf, wie wichtig Entblößung auch heute noch für ein gegenständliches Kunstwerk ist. Anhand eines zeitgenössischen Bildes im Museum, das Tanja Wilking als Aktmodell zeigt und einem historischen Kunsthintergrund angelehnt ist, wird erläutert, was die Inspiration einer Muse ausmacht und was Kunst immer noch im nackten Menschen sieht. Lassen Sie sich auf Informatives einer anderen Welt ein, die normalerweise hinter geschlossenen Türen stattfindet.

- ► Stadtteilrundgang, Sonntag, **29.06.2025**, 15:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Tanja Wilking, Aktmodell und B.A. Kulturwissenschaften
- ▷ Treffpunkt: Bayerisches Nationalmuseum, Foyer, Prinzregentenstr. 3
- ▷ Zzgl. 1,– € Museumseintritt.
- ▷ Bitte Tickets eigenständig an der Museumskasse erwerben.

A032-25/1

Die Alte Münze und das Graggenauer Viertel € 8

Im ehemals fürstlichen Marstall aus dem 16. Jahrhundert, dem ersten großen Münchner Renaissancebau ist seit Jahren das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege untergebracht. Früher befanden sich in den oberen Geschossen die Kunstkammern von Herzog Albrecht V. Ansonsten ist über die Baugeschichte dieses eindrucksvollen Arkadenhofes nur wenig bekannt, bis das Gebäude ab 1809 als Münzprägeanstalt umgebaut und mit einer klassizistischen Fassade versehen wurde. Die Maschinen betrieb der vorbeifließende Stadtbach, ebenso die Mahlwerke der benachbarten Pfistermühle. In der näheren Umgebung befinden sich einige noch aus der Gotik stammende Häuser, ursprünglich für kleinbürgerliche Bewohner errichtet, in den letzten Jahren luxuriös umgebaut. Wahrzeichen des Viertels ist aber zweifelsohne das Hofbräuhaus, in dem wir unseren Rundgang beschließen können.

► Stadtteilrundgang, Freitag, **17.01.2025**, 14:00–16:00 Uhr
▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
▷ Treffpunkt: Marienplatz, Altes Rathaus, Durchgang zum Tal

**Stachus und Umgebung –
Münchens Entwicklung zur modernen Großstadt** neu **A033-25/1
€ 8**

Zum Ende des 19. Jahrhunderts wurde das Gebiet um den Karlsplatz („Stachus“ genannt) völlig umgestaltet, und München zu einer „modernen Großstadt“ entwickelt. Die Stachus-Rondell-Bebauung, der Justizpalast, die Industrie- und Handelskammer, die ehemalige Börse, das Künstlerhaus, die ehemalige Deutsche Bank entstanden damals, auch das Bernheimer-Haus, das als „künstlerisch bedeutendster Privatbau Münchens“ bezeichnet wurde – sie alle gehören zu den imposantesten Bauten der Jahrhundertwende. Beim Bernheimer-Haus kamen die damals modernsten Konstruktionsmethoden wie unverkleidete Eisenkonstruktionen oder riesigen Schaufensterscheiben zur Anwendung. Diesen Bau nahm sich der ungarische Architekt Hauszmann zum Vorbild für ein prachtvolles Versicherungsgebäude in Budapest – er war mit dem Auftrag gekommen, bei Bernheimer Antiquitäten für die von ihm neu gestaltete Burg in Buda zu kaufen …

► Stadtteilrundgang, Samstag, **18.01.2025**, 14:00–16:00 Uhr
▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
▷ Treffpunkt: Karlsplatz (Stachus) unter dem Karlstor

A034-25/1

Haidhausen – Vorstadt mit Aussicht € 8

Haidhausen war eine Arme-Leute-Gegend, aus deren Lehmboden die Ziegel für das mittelalterliche München gewonnen worden sind. Die hygienischen waren ebenso wie die sozialen Verhältnisse desolat, trotzdem wurde die Lage an der Isar im 19. Jahrhundert als geeigneter Platz für Prachtbauten wie das Maximilianeum, das Müllersche Volksbad oder – erst in unserer Zeit – für das Gasteigzentrum und das Sudetendeutsche Museum erkannt. Heute ist diese 1854 eingemeindete Vorstadt eine begehrte Wohngegend. Vergessen ist allerdings die Funktion der Maximiliansanlagen als schönster Aussichtsplatz mit Blick auf die Münchner Stadtsilhouette – heute leider durch Wildwuchs weitgehend verdeckt. Weder die zeitgenössische Architektur mit dem Gasteig-Zentrum und dem Sudetendeutschen Museum, noch die aktuelle Stadtplanung haben auf diese sehr spezifische Lage am Isarhochufer Rücksicht genommen.

► Stadtteilrundgang, Sonntag, **26.01.2025**, 14:00–16:00 Uhr
▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
▷ Treffpunkt: Müllersches Volksbad, am Haupteingang, Rosenheimer Str. 1

A035-25/1

Josephsplatz und der Alte Nördliche Friedhof

€ 8

Inspirieren ließ sich der Architekt Hans Schurr 1898–1902 für seine St. Josephs-Kirche vom Salzburger Dom. Den benachbarten Alten Nördlichen Friedhof hatte Arnold Zenetti geplant, er wurde 1869 eröffnet und bis 1944 benutzt. Als eine der wenigen größeren Grünflächen der Maxvorstadt wird das Friedhofsareal heute eher als Freizeiteinrichtung benutzt. Von den vielen bemerkenswerten Grabdenkmälern seien hier nur die des Architekten Gottfried von Neureuther, der Ballett-Tänzerin Lucile Grahn, der Münchner Künstlergenossenschaft, vor allem aber Michael Wagmüllers eigenes Monument hervorgehoben werden, das auf der Pariser Weltausstellung von 1878 allgemeine Bewunderung hervorgerufen hatte. Nach schweren Kriegszerstörungen wurden viele Grabsteine entfernt, das mächtige Friedhofskreuz seines aufwändigen Sockels beraubt.

► Stadtteilrundgang, Samstag, **15.02.2025**, 14:00–16:00 Uhr
▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
▷ Treffpunkt: U-Bahn Josephsplatz, Ausgang Görres-/Augustenstraße.

Isarvorstadt neu

A036-25/1
€ 8

Die Isarvorstadt war ursprünglich ein von vielen Wasserläufen durchzogenes Gebiet und damit prädestiniert für Handwerker-, Mühlen- und Industriesiedlungen, die auf die hier vorhandene Wasserkraft zurückgreifen konnten. Bei der Kunstschreinerei Pössenbacher an der Jahnstraße zum Beispiel wurden die Möbel für die Schlösser König Ludwigs II. gefertigt. Im 19. Jahrhundert entstand ein neues Stadtviertel, von dem die prachtvollen Häuser entlang der Hans-Sachs-Straße heute noch zeugen. Vor dieser wunderbaren Kulisse findet das alljährliche Hans-Sachs-Straßenfest statt, seit vielen Jahren veranstaltet vom „Sub“, dem Schwulen Kultur- und Kommunikationszentrum. Legendär auch die Feste der „Deutsche Eiche“, einst ein Lieblingslokal von Rainer Werner Fassbinder, von den Schauspielerinnen Barbara Valentin und Elisabeth Volkmann oder von Freddy Mercury.

► Stadtteilrundgang, Samstag, **22.02.2025**, 14:00–16:00 Uhr
▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
▷ Treffpunkt: Sendlinger-Tor-Platz (vor dem Filmtheater Sendlinger Tor)

A037-25/1

„München leuchtete“ – Jugendstil in Schwabing **€ 8**

Wunderschöne Jugendstil- und Gründerzeitbauten verleihen dem legendären Viertel einen einzigartigen Charme, der Ende des 19. Jahrhunderts viele bedeutende Künstler und Literaten anlockte. „München leuchtete“ schrieb Thomas Mann, damit meinte er auch die Architektur jener Zeit, als er selber noch in der Franz-Joseph-Straße gegenüber einigen besonders originellen Häusern des Architekten Martin Dülfer wohnte. Gebaut wurden damals riesige, bis zu zehn Zimmer große Wohnungen, die sich allerdings als schwer vermietbar erwiesen und später oft geteilt worden sind. Im „ersten Luxusmietshaus Münchens“ beim Siegestor gab es bis zu 700 Quadratmeter große Wohnungen mit wunderbaren Stuckdecken; in einer davon wurde der „Inselverlag“ gegründet, der großen Einfluss auf die Jugendstilgraphik jener Zeit hatte. Mit der „Modernisierung“ dieser Wohnung wurde nur wenige Jahre nach seiner Entstehung erstmals der kurzlebige Jugendstil „überwunden“.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **08.03.2025**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: Münchner Freiheit, Haimhauserstraße

A038-25/1

Alter Südlicher Friedhof

€ 8

Der Alte Südliche Friedhof war 1563 als Pestfriedhof vor dem Sendlinger Tor angelegt worden. Innerhalb der Stadtmauern wurden nach 1789 keine Begräbnisse rund um die Kirchen mehr erlaubt, auch traditionelle Familiengrüfte in den Kirchen aufgelassen. Der Pestfriedhof wurde um 1820 als „Zentralfriedhof“ von Gustav Vorherr und Friedrich Ludwig Sckell neu gestaltet und mit Reihengräbern, ohne Rücksicht auf Konfessionen oder gesellschaftliche Standesunterschiede angelegt. Zum Gedenken an die hier begrabenen Opfer der „Sendlinger Mordweihnacht“ (1705) schuf Friedrich von Gärtner 1831 ein Brunnendenkmal. Gärtner baute auch ab 1840 im Auftrag König Ludwig I. die quadratische Erweiterung des Brunnens nach italienischen Vorbildern mit 175 Rundbogenarkaden, die im Zweiten Weltkrieg größtenteils zerstört worden sind. Architekten wie Gabriel von Seidl, Friedrich Bürklein, Friedrich von Gärtner und Leo von Klenze, Maler wie Carl Spitzweg, Wilhelm von Kaulbach, der Bierbrauer Georg Pschorr oder die Hochstaplerin Adele Spitzeder sind hier begraben.

► Stadtteilrundgang, Samstag, **22.03.2025**, 14:00–16:00 Uhr
▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
▷ Treffpunkt: Stephansplatz am Brunnen, Ecke Thalkirchner Straße

A039-25/1

Englischer Garten und Friedrich Ludwig von Sckell

€ 8

Kurfürst Karl Theodor hätte sein 1877 von Maximilian III. geerbtes Bayern gerne gegen die Österreichischen Niederlande (das heutige Belgien) eingetauscht – keine Chance. So widmete er sich der Umgestaltung der Residenzstadt München. In diesem Zusammenhang ließ er ab 1789 das östlich der sogenannten Militärgärten gelegene Gebiet zu einem öffentlichen Volkspark umgestalten. „Englische Gärten“ wurden malerisch und scheinbar „natürlich gewachsen“ angelegt – im Gegensatz zu den älteren, geometrisch gestalteten „französischen“ Barockgärten. Die Garten-Gesamtplanung war Benjamin Thompson (1753–1814, dem späteren „Grafen Rumford“) anvertraut, die Ausführung dem Schwetzinger Hofgärtner Friedrich Ludwig von Sckell übertragen. Sckell gestaltete ab 1804 auch den Nymphenburger Schloßspark nach englischen Vorbildern neu. Ihm folgte Freiherr von Werneck als Planer, der u. a. den Kleinhesseloher See anlegen ließ. Bekannte Parkbauten sind der Chinesische Turm mit seinem großen Biergarten, ein Kinderkarussell aus der Jugendstilzeit und Klenzes Monopteros auf seinem 16 Meter hohen künstlich aufgeschütteten Hügel.

► Stadtteilrundgang, Samstag, **29.03.2025**, 14:00–16:00 Uhr
▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
▷ Treffpunkt: Haus der Kunst, Prinzregentenstr. 1

A040-25/1
Ostfriedhof **€ 8**

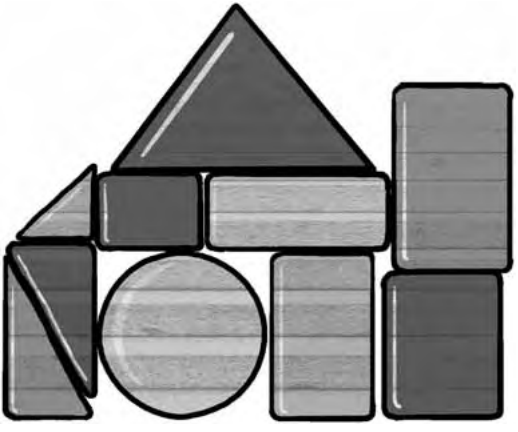
Bedingt durch das starke Wachstum Münchens im 19. Jahrhundert wurde die Anlage neuer Friedhöfe notwendig. Mit dieser Aufgabe wurde 1894 der Stadtbaurat Hans Grässel betraut, dem wir auch den Ostfriedhof mit seinen repräsentativen Bauten verdanken. Er schließt Teile des älteren Auer Friedhofes mit ein. Stadtbildprägend ist vor allem der Kuppelbau der Aussegnungshalle, die nach Kriegszerstörungen von dem Architekten Hans Döllgast wieder aufgebaut worden ist. Für eine Friedhofsanlage einzigartig sind die 2017 rekonstruierten Kaskaden. Erst 1929 wurde das ebenfalls von Grässel entworfene Krematorium in Betrieb genommen. Stellvertretend für andere Prominente, die hier begraben worden sind, sei Rudolph Mooshammer genannt.

► Stadtteilrundgang, Samstag, **05.04.2025**, 14:00–16:00 Uhr
▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
▷ Treffpunkt: Ostfriedhof, Eingang Tegernseer Landstraße.

A041-25/1
Sendling – vom Dorf zur Großstadt **€ 8**

Sendlings über Jahrhunderte ausgebildete dörfliche Strukturen sind an einigen wenigen Stellen heute noch erkennbar, so bei der alten Sendlinger St. Margaret-Kirche. Bis vor wenigen Jahren weideten sogar noch die Kühe des Stemmer-Bauern nahe der Lindwurmstraße. Einst stattliche Bauernhöfe haben neue Funktionen gefunden. Sie stehen etwas verloren zwischen späterer Bebauung. Viele denkmalgeschützte Bauten der Jahrhundertwende (so das „Drachenhaus“ am Harras) gehören zu den Sehenswürdigkeiten Sendlings, ebenso die Jugendstilbauten im Sendlinger Unterfeld. Aber auch richtungsweisende Beispiele der Moderne, deren beeindruckendstes Beispiel zweifelsohne das Postamt am Harras ist, werden wir auf unserem Rundgang sehen.

► Stadtteilrundgang, Sonntag, **06.04.2025**, 14:00–16:00 Uhr
▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
▷ Treffpunkt: Am Harras, vor dem Eingang der Post



A042-25/1

Architekturspaziergang durch die Prinz-Ludwigs-Höhe

€ 8

Vor über 100 Jahren wurde eines der schönsten Wohnquartiere Münchens angelegt, damals sogar durch eine eigene Eisenbahnlinie erschlossen, die Isartalbahn. Zugleich gründeten einige Bewohner auch die Interessenvereinigung Prinz-Ludwigs-Höhe, die sich seither die Belange dieses einst sehr eleganten Villenviertels zum Anliegen gemacht hat, aber leider gegen die massiven Veränderungen der letzten Jahrzehnte nur wenig ausrichten konnte. Viele der schönsten Häuser sind seither abgerissen und durch Appartementblöcke ersetzt worden, andere bis zur Unkenntlichkeit „modernisiert".

Ehemals großzügige Gartengrundstücke wurden bebaut, die Isartalbahn ist seit 1964 eingestellt. Unsere Führung erinnert an Vergangenes aus der Geschichte der Prinz-Ludwigs-Höhe und verfolgt Reste der Isartalbahn sowie das Schicksal einzelner Villen bis zur Gegenwart.

► Stadtteilrundgang, Samstag, **26.04.2025**, 14:00–16:00 Uhr
▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
▷ Treffpunkt: S-Bahn Solln, Ausgang Friedastraße

A043-25/1

Bogenhausen – Maria-Theresia-Straße

€ 8

Am Isarhochufer entstand ab den 1890er Jahren das wohl schönste Villenviertel Münchens entlang der Maria-Theresia- und der Möhlstraße.

Hier sollte ursprünglich Richard Wagners Festspielhaus gebaut werden, das aber schließlich in Bayreuth verwirklicht wurde. Hier steht der Friedensengel zum Gedenken an den deutsch-französischen Krieg von 1870/71. Die berühmtesten Architekten jener Zeit bauten hier für wohlhabende Auftraggeber. Auch das vermutlich erste Jugendstilhaus vom „Stararchitekten" Martin Dülfer, die Künstlervilla Franz von Stuck's und das Haus des Bildhauers Adolf von Hildebrandt sind hier zu finden. Außerdem würden die malerischen Maximiliansanlagen hier einen der imposantesten Blicke über die Münchner Stadtsilhouette ermöglichen – wenn endlich am Hang der Wildwuchs vieler Jahrzehnte ausgedünnt wäre.

► Stadtteilrundgang, Sonntag, **27.04.2025**, 14:00–16:00 Uhr
▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
▷ Treffpunkt: Prinzregenten- / Ecke Maria-Theresia-Straße

A044★-25/1
Stadtrundfahrt „Das andere München“ **€ 18**

München ist attraktiv für Einheimische und Fremde. Zu Recht berühmt sind seine Bauten und Kunstwerke und insbesondere das Oktoberfest. Aber München besteht nicht nur aus Fürstengeschichte, prachtvollen Kunstwerken und „Bierseligkeit“.

Neben den glänzenden Seiten gibt es auch die Geschichte der Arbeiterbewegung, besonders des 20. Jahrhunderts. In herkömmlichen Stadtführungen kommt das seltener vor.

Diese Busrundfahrt, ergänzt durch einen Spaziergang im Stadtzentrum, führt eben auch zu den Stätten der Novemberrevolution 1918, der Räterepublik 1919, des Aufstiegs der NSDAP sowie an Orte des antifaschistischen Widerstands.

► Stadtteilrundgang, Samstag, **14.06.2025**, 10:00–12:30 Uhr
▷ Leitung: Erich Utz
▷ Treffpunkt: Theresienwiese, Bavariaring 5 (am Mahnmal für Opfer des Oktoberfest-Attentats)
▷ Im Preis ist die gleichnamige Broschüre enthalten.
▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

A045-25/1
Viktualienmarkt – der Bauch Münchens **€ 8**

Schon im 14. Jahrhundert mussten die stinkenden und schmutzigen Gewerbe vom Hauptmarkt auf dem Marienplatz vor die alte Stadtmauer weichen. Doch erst 1807 wurde er offiziell eröffnet: Der Münchner Viktualienmarkt. Heute ist er der größte Freiluftmarkt Deutschlands und einer der schönsten Orte im Herzen der Stadt. Bei unserem Rundgang schauen wir hinter die Kulissen des Viktualienmarkts und begegnen Standlbesitzern, Volkssängern – und vielleicht sogar dem Breznreiter vom Heiliggeistspital.

► Stadtteilrundgang, Mittwoch, **02.04.2025**, 14:00–16:00 Uhr
▷ Leitung: Elvira Bittner, Stadtführerin
▷ Treffpunkt: Eingang Heilig-Geist-Kirche, Marktseite

Rundgang durch das Schlachthofviertel

neu

A046-25/1
€ 8

Ende des 19. Jahrhunderts werden Viehhandel und Schlachthandwerk auf Initiative von Hygieniker Max Pettenkofer und Stadtbaurat Arnold Zenetti hinaus vor die Stadt an den Südbahnhof verlagert – ein Entschluss mit weitreichenden Folgen. Bis heute prägt der Schlachthof das umliegende Viertel, obwohl der Umbruch längst begonnen hat. Ob kreative Zwischennutzungen wie Bahnwärter Thiel und Alte Utting oder gelungene Neubauten wie das Münchner Volkstheater, ob umstrittene Gentrifizierung mit den Rodenstock-Gärten oder fast dörfliche Atmosphäre am Röcklplatz: Es ist ein Viertel im Wandel, in dem Altmünchnerisches und Neues direkt beieinander liegen. Wie das im Einzelnen aussieht, wollen wir bei diesem Rundgang erkunden.

► Stadtteilrundgang, Dienstag, **08.04.2025**, 16:00–18:00 Uhr
▷ Leitung: Elvira Bittner, Stadtführerin
▷ Treffpunkt: Münchner Volkstheater, im Innenhof (Tumblingerstr. 29)

Von Schafwiesen, Schwalben und Schienenweibeln

A047-25/1
€ 8

Führung durch das Münchner Westend
Einst war das Westend, seit 1890 ein eigener Stadtbezirk, tatsächlich das westliche Ende der Stadt München. Seine Geschichte unterscheidet sich grundsätzlich von der der meisten Münchner Viertel, die auf gewachsene, eigenständige Dörfer zurückgehen. Erst im 19. Jahrhundert wird die Schwanthalerhöh' besiedelt, und neben Brauereien und Bierkellern, einem Ausstellungspark und der Monumentalstatue der Bavaria steht sie vor allem für eins: Das Westend ist immer ein Arbeiterviertel gewesen, Ziel von Menschen unterschiedlichster Herkunft, die hier ein besseres Leben suchten. Das prägt das sympathische Viertel Münchens bis zum heutigen Tag.

► Stadtteilrundgang, Freitag, **11.04.2025**, 16:00–18:00 Uhr
▷ Leitung: Elvira Bittner, Stadtführerin
▷ Treffpunkt: Georg-Freundorfer-Platz, am U-Bahn-Ausgang Schwanthalerhöhe

A048-25/1
Die Michaelskirche: Der Kampf zwischen Licht und Finsternis € 8

Die kunst- und glaubensgeschichtlich wichtigste Kirche Münchens liegt – von den zahllosen Einkaufspassanten oft gar nicht wahrgenommen – mitten in der Fußgängerzone. Als Herzensprojekt des erzkatholischen Herzogs Wilhelm V. wurde sie 1597 fertiggestellt und dem damals noch jungen Jesuitenorden übergeben. Diese kühle Schönheit unter den Münchner Kirchen öffnet uns nicht nur die Augen für ihre vielfältigen Kunstschätze, sondern sie stellt auch heute noch mit ihrer engagierten Citypastoral, den großartigen Konzerten und den anspruchsvollen Predigten der Jesuitenpatres eine Ausnahmeerscheinung dar.

► Stadtteilrundgang, Dienstag, **29.04.2025**, 10:00–12:00 Uhr
▷ Leitung: Elvira Bittner, Stadtführerin
▷ Treffpunkt: Michaelskirche, Haupteingang

A049-25/1
Italienisches München € 8

In München ist immer wieder zu hören, es handele sich bei der Isarmetropole um „die nördlichste Stadt Italiens".

Man fühlt sich dem Süden verwandter als dem Norden, fährt gern zum Kurzurlaub über den Brenner und genießt die Vorzüge der italienischen Küche. Wenn man sich insbesondere das historische München näher ansieht, stellt man tatsächlich fest, dass die Verwandtschaft nicht zu übersehen ist. Ob „deutsches Rom" in der Gegenreformation, eine schöne Dame aus Florenz oder ein Renaissancehof im Herzen der Altstadt: Italienische Spuren finden sich überall, und diese möchten wir auf diesem Rundgang erkunden.

► Stadtteilrundgang, Montag, **05.05.2025**, 14:00–16:00 Uhr
▷ Leitung: Elvira Bittner, Stadtführerin
▷ Treffpunkt: Marienplatz, Fischbrunnen

A050-25/1

Schauriges München

€ 8

Wir versetzen uns in die Glaubens- und Vorstellungswelt längst vergangener, aber nicht vergessener Tage. Wir hören, warum nur Hexen am Einsturz des Turmes der Michaelskirche schuld sein können. Auch erfahren wir, wo der Henker wohnte und warum er Huren im Haus beherbergte. Die Tour führt uns auch an der ältesten Glocke Münchens vorbei – wem diese Glocke schlägt, der ist dem Tod geweiht. Wir erfahren außerdem, warum der Teufel in der Frauenkirche war.

► Stadtteilrundgang, Freitag, **28.02.2025**, 18:00–19:30 Uhr
▷ Leitung: Bernd Kratzer, Stadtführer
▷ Treffpunkt: Karlsplatz (Stachus) unter dem Karlstor

A051-25/1

Münchner Gschichten und Geschichte

€ 8

In jeder Geschichte in jedem Mythos steckt ein wahrer Kern. Wir hören Geschichten über die Gründung Münchens und die Mariensäule, das gottgefällige Werk. Wir erfahren vom Brezenreiter und warum Herzog Ludwig II. den Beinamen „der Strenge“ hat. Natürlich darf hier die Geschichte vom Affenturm im Alten Hof genau so wenig fehlen wie die Entstehung der Theatinerkirche. Wir erfahren auch, was es mit den polierten Löwenschnauzen an der Residenz auf sich hat.

► Stadtteilrundgang, Samstag, **15.03.2025**, 10:00–12:00 Uhr
▷ Leitung: Bernd Kratzer, Stadtführer
▷ Treffpunkt: Marienplatz, Mariensäule

A052-25/1

München mit dem Fahrrad entdecken

€ 12

Wir starten unsere ca. 3-stündige Radtour am Alten Botanischen Garten, fahren über den Königsplatz zu den Pinakotheken und dem Türkentor. Weiter geht die Fahrt zum Alten Simpel und zur „Münchner Oskarschmiede“.

Wir werden auch das Geburtshaus der „Sisi“ sehen bevor wir in den Englischen Garten kommen und am Chinesischen Turm eine kleine Pause einlegen. Wir lassen uns von den Eisbachsurfern begeistern und fahren weiter durch den Hofgarten zur Residenz.

An den vielen Sehenswürdigkeiten auf der Tour bleiben wir kurz stehen und sie erfahren geschichtliches und aktuelles zu diesen Örtlichkeiten, zum Teil als Anekdoten oder aber auch mit dem nötigen Ernst des geschichtlichen Hintergrundes.

- ▶ Radltour, Sonntag, **20.04.2025**, 14:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Bernd Kratzer, Stadtführer
- ▷ Treffpunkt: Alter Botanischer Garten, Elisen- / Ecke Luisenstraße am Kunstwerk „Der Ring“
- ▷ Ende der Radtour: Innenstadt

A053-25/1

Rund um die Residenz

€ 8

Es gibt viel zu entdecken, rund um eine der größten und schönsten Residenzen Europas. Wir umrunden die weitläufige Residenz Münchens und durchqueren einige ihrer Höfe. Auch das Innenstadtgrün kommt nicht zu kurz. Im Finanzgarten besuchen wir Konfuzius und beenden unseren Rundgang im Hofgarten im Tempel der Tellus Bavarica.

Dabei befassen wir uns mit der Baugeschichte der Residenz, ihrer Höfe und Denkmäler und ihrer heutigen Einbindung in die Innenstadt. In den umliegenden Gärten haben wir Gelegenheit durchzuatmen und auf den zahlreichen Bänken des Hofgartens auszuruhen.

► Stadtteilrundgang, Freitag, **21.03.2025**, 10:00–12:00 Uhr
▷ Leitung: Eva Deuring, Stadtführerin
▷ Treffpunkt: Max-Joseph-Platz, am Max-Joseph-Denkmal

A054-25/1

Vom Alten Botanischen Garten zum Promenadeplatz

€ 8

Auf diesem Rundgang entdecken wir, wie grün München am Rande des ersten Mauerrings ist, werfen einen kritischen Blick auf die Lenbachgärten und besuchen die Grablege Ludwigs I. und seiner Frau Therese. Wir überqueren die Maximiliansanlagen, bevor wir über die ehemalige Salzstädelgasse promenieren. Unterwegs werden Sie mit den historischen und für die Stadtentwicklung relevanten Informationen versorgt. Neben dem Besuch von St. Bonifaz lädt der Rundgang, dazu ein, abseits der üblichen Wege, einen Blick auf die vergangene und aktuelle Stadtentwicklung zu werfen.

► Stadtteilrundgang, Freitag, **25.04.2025**, 10:00–12:00 Uhr
▷ Leitung: Eva Deuring, Stadtführerin
▷ Treffpunkt: Am Neptunbrunnen im Alten Botanischen Garten

Architektur der Macht in München: der Königsplatz **A055★-25/1** **€ 7**

Die Bauten des NSDAP-Parteizentrums am Königsplatz verkörpern noch heute die in Stein gehauene Ideologie der Nationalsozialisten. Mit der Errichtung des Führerbaus nach den Plänen von Paul Ludwig Troost zementierte Hitler in den 1930er Jahren seinen Machtanspruch und legte gleichzeitig den Grundstein seiner politischen wie persönlichen Repräsentation. Wir schauen uns in einem Rundgang die Bauwerke innen wie außen und die einstigen Planungen des angrenzenden Areals am Königsplatz an. Erfahren Sie dabei mehr über die Wirkungsweise von Baugestaltung sowie ihre Funktion als monumentale Kulisse im Kontext der historischen Ereignisse.

► Stadtteilrundgang, Donnerstag, **08.05.2025**, 10:00–11:30 Uhr
▷ Leitung: Dr. Petra Kissling-Koch, Kunsthistorikerin und Innenarchitektin
▷ Treffpunkt: Vor dem NS-Dokumentationszentrum, Max-Mannheimer-Platz 1
▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Architektur des Nationalsozialismus in München: vom Odeonsplatz zur Prinzregentenstraße **A056★-25/1** **€ 7**

In München entstehen ab 1933 die ersten Monumentalbauten des Nationalsozialismus. Mit überdimensionaler Propagandaarchitektur und breiten Prachtstraßen werden massive städtebauliche Eingriffe geplant, die in ihren Anfängen heute noch zu sehen sind. Sie dienen auch als Kulisse für Festumzüge wie am „Tag der Deutschen Kunst".

Wir schauen uns in einem Rundgang vom Odeonsplatz über die Ludwigstraße bis zur Prinzregentenstraße Staats- und Kulturbauten an, die heute zum Stadtbild Münchens gehören, aber ihren Ursprung nicht gleich erkennen lassen.

► Stadtteilrundgang, Donnerstag, **22.05.2025**, 10:00–11:30 Uhr
▷ Leitung: Dr. Petra Kissling-Koch, Kunsthistorikerin und Innenarchitektin
▷ Treffpunkt: Feldherrnhalle, Odeonsplatz
▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Münchner Wahrzeichen und Architekturikone – die BMW-Bauten **A057-25/1 € 8**

Die Bauten für BMW in München prägen nicht nur das Stadtbild, sie sind weltweit bekannt für ihre ungewöhnliche Bauform und Architektursymbolik. Bis heute gelten sie als Wahrzeichen Münchens und sind durch ihre spektakulären Konstruktionen in die Architekturgeschichte eingegangen. Der BMW-Turm und das BMW-Museum von Karl Schwanzer sowie die BMW-Welt von Coop Himmelb(l)au gelten als innovativ und stilprägend. Wie präsentierten die Architekten ihre neuen Wege in der Architektur? Wir schauen uns in einem Rundgang die Bauwerke näher an.

► Stadtteilrundgang, Mittwoch, **04.06.2025**, 10:00–11:30 Uhr
▷ Leitung: Dr. Petra Kissling-Koch, Kunsthistorikerin und Innenarchitektin
▷ Treffpunkt: Vor dem BMW-Vierzylinder-Turm, Petuelring 130

Zeitgenössische Architektur der neuen Kulturhotspots – vom Volkstheater zum neuen Gasteig HP8 **A058-25/1 € 8**

Der Neubau des Volkstheaters im Schlachthofviertel und das Ausweichquartier der Isarphilharmonie auf dem Gelände HP8 in Sendling bilden zwei wichtige neue Kulturhotspots in München. Ihre modernen Backsteinfassaden mit Industriecharakter prägen die Kreativviertel – zeitgenössische Architektur steht neben scheinbar improvisierten Kunst- und Kulturprojekten wie Bahnwärter Thiel und Alte Utting. Ateliers, Werkstätten, Proberäume, Graffitiwände, Gastronomie und internationale Stars – wir schauen uns in einem Rundgang die architektonische und städteräumliche Veränderung der neuen Kulturzentren an.

► Stadtteilrundgang, Dienstag, **29.04.2025**, 11:00–12:30 Uhr
▷ Leitung: Dr. Petra Kissling-Koch, Kunsthistorikerin und Innenarchitektin
▷ Treffpunkt: Volkstheater, Tumblingerstr. 29

Bienentänze, Busenblitzer, Bayernkaiser neu **A059-25/1 € 8**

Über den Friedhof am Perlacher Forst

Ein Ort, der Geschichte erzählt: Aus dunklen Zeiten und aus der Friedhofsgestaltung danach. Kein Geringerer als der „Kaiser" Franz Beckenbauer höchstpersönlich ist nun hier zur letzten Ruhe gebettet, auf diesem Friedhof, der einst der schönste und größte der Stadt werden sollte. Stattdessen wurde er im Dritten Reich zum bestbewachten Gottesacker, denn er grenzt an das Gefängnis Stadelheim an wo die Geschwister Scholl und ihre Mitstreiter ermordet wurden. Ebenso Walter Klingenbeck, der mit nur 17 Jahren ein lang vergessener Held des Widerstands wurde. Große Menschen ruhen hier, auch ein Nobelpreisträger und ein Vater des Grundgesetzes. Und dazwischen immer wieder der Eros, denn der gehört zum Thanatos dazu wie das Ende zum Anfang.

► Stadtteilrundgang, Samstag, **15.02.2025**, 10:30–12:00 Uhr
▷ Leitung: Cornelia Ziegler, Autorin und Stadtführerin
▷ Treffpunkt: Friedhof am Perlacher Forst, Stadelheimer Str. 24, Eingang links (Tram 18 Schwanseestraße)

Tassenblumen, Tulpenblüte, Turnschuhträger neu **A060-25/1 € 8**

Der idyllische Winthirfriedhof

Der Friedhof von Neuhausen, auch Winthirfriedhof genannt, ist im Westen von München das Pendant zum Friedhof von Bogenhausen im Osten der Stadt. Hier darf nicht jedermann bestattet werden, hier darf nur ruhen, wer zum Todeszeitpunkt mindestens 30 Jahre im Viertel gelebt oder sich um die Stadt verdient gemacht hat. Wir durchstreifen den Friedhof und treffen auf bekannte und weniger bekannte Persönlichkeiten: Menschen wie Sigi Sommer, Schöpfer des Blasius, dem keiner nachweinen wird, die Millerbrüder Ferdinand und Oskar, ruhen hier, und auch die Brüder Elmar und Fritz Wepper. Ebenso Johann Baptist Stiglmaier, vor dessen Grab wir unter anderem über das Rätsel Caspar Hauser und einem – mutmaßlich – recycelten antiken Weltwunder in München sprechen. Weiterhin über Eckenkeramiken, Teetassen und Blümchenkaffee. Und über Literatur, Technik, Kunst und Film: Ein kleiner feiner, Gottesacker ist er, der Friedhof des seligen Winthir.

► Stadtteilrundgang, Freitag, **20.06.2025**, 16:00–18:00 Uhr
▷ Leitung: Cornelia Ziegler, Autorin und Stadtführerin
▷ Treffpunkt: Winthirstr. 15 (Neuhausen), neben der Winthirkirche

Hinauf und Hinab – Treppengedichte neu **A061-25/1 € 8**

Da wird ermordet und ermittelt: Treppenhäuser gehören zum Krimi wie der Park zum Schloss. Sie sind aber auch zu spannend, diese Treppen! Es gibt sie in gewunden und in kerzengrade, in flach und in steil, repräsentativ oder verborgen, in breit und in schmal. Treppen sind wie unsere Lebenswege: Jede ist anders, alle erzählen ihre eigene Geschichte. Die Treppen auf unserer Tour raunen von Rotwein und Rot, Verschwörung, Olympia 1972, Lebensaltern, Schneckentieren, Himmelswegen und von einer Treppe, die einst nur einer beschreiten durfte, sonst keiner, obwohl sie sehr breit war. Eine Stadtentdeckung der Überraschungen – denn wer weiß wo uns die Treppen hinführen … unter anderem auch in eine Welt aus Tausend und Einer Nacht …

► Stadtteilrundgang, Mittwoch, **11.06.2025**, 10:00–12:00 Uhr
▷ Leitung: Cornelia Ziegler, Autorin und Stadtführerin
▷ Treffpunkt: Bayerische Staatsbibliothek, Ludwigstr. 16, innen

Farnental, Geisterbahnhof, Bürgermeisterbaum **A062-25/1 € 10**

Westpark-Ostteil
Es wird Zeit, einmal über Pteridomanie zu plaudern. Wir erweisen einem Baum die Ehre, dessen Namen kaum jemand kennt, benannt nach jemanden, der sich wirklich um den Westpark verdient gemacht hat. Weiter gehen wir zu einem Filmschauplatz, zu alten Bäumen auf einer Insel der Zeit und steigen einem Tafelberg aufs Dach. Es geht um Zipfelmützen, Stammtischbrüder, Arschwurzblätter und Aussichten, wie aus einem Gemälde von Monet. Bei der „Gans am Wasser“ schauen wir auch vorbei. An einem Geisterbahnhof warten wir auf eine S-Bahn, die nicht halten wird.

► Stadtteilrundgang, Samstag, **28.06.2025**, 14:00–17:00 Uhr
▷ Leitung: Cornelia Ziegler, Autorin und Stadtführerin
▷ Treffpunkt: Bushaltestelle Baumgartnerstraße, Treppe zum Westpark (rechts von der Bushaltestelle)

Drachenburg, Eulenhaus, Katzenvilla neu **A063-25/1** **€ 10**

Hört ihr die Geschichten, die die Villen in Bogenhausen erzählen?
Was können diese Villen im Grünwald des 19. Jahrhunderts, in Bogenhausen, nicht für Geschichten erzählen? Von einer Mausoleumsgruft, von einem steckbrieflich gesuchten Oberbetrüger des 21. Jahrhunderts, von Dienstbotenkammern und von Treppen, die einer Steuererklärung gleichen. Von einem Hirsch und einem Elch, Drachen, Käfern und 70 Katzen. Von einer Eule, die uns von Weisheit und einer Geheimgesellschaft erzählt. Und auch von einem Brunnen mit einem, pfui, nackten Jungen. Wir flanieren an Deutschlands erster Jugendstilvilla vorbei und erfahren, was eine Hochzeitsreise nach Griechenland mit einem, nun ja, sehr rohen Gebäude zu tun hat. Zwischendurch kehren wir ein. Gehört ja dazu: Ein Ausflug ist ja immer auch ein Umweg ins Wirtshaus.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **05.04.2025**, 10:00–13:00 Uhr
- ▷ Leitung: Cornelia Ziegler, Autorin und Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: U-Bahn-Station Prinzregentenplatz, unten in der Mitte des Bahnsteigs

Tätowierung, Torfschaufel, Tagesende neu **A064-25/1 € 10**

Mit der U 2 von der Untersbergstraße bis zu Messestadt Ost
Die U-Bahnstationen auf dieser Strecke spiegeln unten das Oben wider, mit Worten, mit Gestaltung, mit Kunst oder mit Farben. Es sind oft nur kleine Hinweise von Berg und Höhle, wie in der Untersbergstraße oder am Innsbrucker Ring. Je weiter die Fahrt geht, desto interessanter die U-Bahnstationen. Da geht es um das Spiel der Könige unten und um den leuchtenden Kirchturm darüber, genial von Ingo Maurer gestaltet, um Torfschaufeln an der Decke, um geschichtenreiche Tätowierungen und um bayrisch-preußische Eisenbahnfahrten und um einen Sonnenauf- und -untergang. Und um die gute alte Tante Ju, die Legende der Luftfahrt. Und um Papageienflieger.

► Stadtteilrundgang, Sonntag, **23.02.2025**, 10:00–13:30 Uhr
▷ Leitung: Cornelia Ziegler, Autorin und Stadtführerin
▷ Treffpunkt: U-Bahn-Station Unterbergstraße, in der Mitte des Bahnsteigs
▷ inkl. Mittagspause

Pop, Architektur, München in den 1970ern und das (traurige) Heute – eine Erkundung in Nord-Schwabing. **A065-25/1** **€ 8**

„Mjunik leuchtet, München sucks“, könnte frau/man dem Autor Andreas Neumeister zustimmen. Mit dem Zuschlag zu den Olympischen Spielen 1972 beginnt in München ab 1966 eine neue Zeit der Avantgarde. Giorgio Moroder arbeitet und lebt hier von 1968 bis 1978 und es entsteht mit Donna Summers „I Feel Love“ ein Hauptwerk des bis heute weltweit wirkenden Disco-Movements. München gibt mit den olympischen Bauten im neuen Park und den Veränderungen in der gesamten Stadt sein Versprechen auf Demokratie, Kosmopolitismus, Leichtigkeit und tolerante Lebensfreude und versucht, seinen Ruf als NS-„Hauptstadt der Bewegung“ vergessen zu machen. Die Menschen wollen es erleben und kommen.

Die Tour führt an Orte in Nord-Schwabing, an denen dieser Aufbruch in Beton gestaltet wurde und sieht sich an, wie mit dem Avantgarde-Erbe bis heute umgegangen wird. Eine 2-stündige Tour mit Musik-Einspielungen und unveröffentlichten Archiv-Dokumenten.

Die Tour enthält mit denkmalgeschütztem U-Bahnhof Münchner Freiheit, der 70er-Jahre Architektur von Fuchsbau und Tantris und den Resten des Schwabylon-Komplexes viele „olympische Nebenwirkungen“, die zur Stadtentwicklung Münchens und des neuen Stadtteils Nord-Schwabing beigetragen haben.

► Stadtteilrundgang, Freitag, **16.05.2025**, 17:00–19:00 Uhr
▷ Leitung: Max Zeidler, Stadtführer und parteifreier Aktivist
▷ Treffpunkt: U-Bahn Münchner Freiheit – Info-Punkt im Zwischengeschoss

A066★-25/1

Migration in München seit der Nachkriegszeit

Definitionen, Debatten, Bilder und Orte
Migration gehört seit jeher zu München. Wie hat sich das Leben von Migrant*innen seit den 1960er Jahren verändert? Wie und wo hat sich das Ein- und Auswandern in den letzten Jahrzehnten in der Landeshauptstadt abgespielt? Die Führung sucht Orte auf, die Teilaspekte der Migration verdeutlichen, etwa das Bellevue di Monaco, der Hauptbahnhof, der Ankunftsort vieler Migrant*innen war und ist, und die Landwehrstraße. Diskutiert wird auch der Begriff „Migration".

Was meint er? Wie wird er verwendet und welche Bedeutungen und Bilder transportiert er?

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **23.05.2025**, 17:00–19:00 Uhr
- ▷ Leitung: Max Zeidler, Stadtführer und parteifreier Aktivist
- ▷ Treffpunkt: St.-Jakobs-Platz, vor dem Stadtcafé-Eingang
- ▷ MVV-Ticket erforderlich
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

A067★-25/1

München wird besser – ein öko-sozialer Rundgang € 8

Tipps und Tricks für eine praktische Nachhaltigkeit
Nachhaltig in die Zukunft? München ist reich – auch an Menschen und Orten, die den weltweiten schlimmen Entwicklungen wie Klimawandel, auseinanderdriftenden Gesellschaften und Hungersnöten etwas entgegenzusetzen haben. Der Spaziergang führt zu Orten im Lehel und in der Altstadt, die zum nachhaltigen Leben inspirieren, und stellt Tipps und Tricks vor, wie Sie aus Ihrem Alltag heraus etwas bewirken und verändern können. Die Alternativen sind da und warten darauf, entdeckt zu werden.

- ▶ Stadtteilrundgang, Donnerstag, **05.06.2025**, 16:30–18:30 Uhr
- ▷ Leitung: Max Zeidler, Stadtführer und parteifreier Aktivist
- ▷ Treffpunkt: Bei den Eisbachsurfer*innen – an der Bushaltestelle Nationalmuseum/Haus der Kunst (100er Bus stadteinwärts).
- ▷ Endpunkt: Marienplatz
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

A068★-25/1

Demokratie 2025 – wie kann ich mich beteiligen?

Demokratie heißt, sich in die eigenen Angelegenheiten einzumischen, schrieb Max Frisch. Ist Wählengehen alles, was wir tun können? Auf keinen Fall. Die zweistündige Tour führt uns an Regierungsorte und klärt interaktiv auf über unsere vielen Möglichkeiten, mit-zuwirken. Wir sehen Politiker:innen bei ihrer Arbeit im Parlament zu, erfahren wie wir unsere eigene Demonstration organisieren können.

- ► Stadtteilrundgang, Dienstag, **03.06.2025**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Max Zeidler, Stadtführer und parteifreier Aktivist
- ▷ Treffpunkt: Marienplatz, am Spielzeugmuseum im Turm des Alten Rathauses
- ▷ Tour-Ende: Amiraplatz/Nähe Brienner Str. (Eingang Kultusministerium)
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

A070-25/1

Die Wasservögel vom Olympiapark

€ 8

Lernen Sie, Gänse mit anderen Augen zu sehen
Mit Eröffnung des Olympiaparks wurde dieser von Wasservögeln besiedelt, darunter Graugänse und Höckerschwäne, die sich um die Brutplätze streiten. Seit wenigen Jahren haben sich auch Kanadagänse angesiedelt. Wir begegnen dem ersten Gänsenachwuchs und erfahren Anekdoten aus dem Leben der Gänse, bei denen es gern mal menschelt. Sofern vorhanden bitte Fernglas mitbringen.

► Stadtteilrundgang, Samstag, **26.04.2025**, 11:00–13:00 Uhr
▷ Leitung: Dr. Silke Sorge, Diplom-Biologin
▷ Treffpunkt: am Eingang zum Olympiaturm

A071-25/1

Die Wasservögel im Westpark

€ 8

Lernen Sie, Gänse mit anderen Augen zu sehen
Eine Vielzahl von Wasservögeln sind im Westpark anzutreffen. Wir beobachten die Gänse und das Treiben anderer Wasservögel zur Brutzeit und erläutern ihr unterschiedliches Verhalten. Dabei begegnen uns auch andere „Wassertiere“ und der erste Nachwuchs.

Sofern vorhanden bitte Fernglas mitbringen.

► Stadtteilrundgang, Sonntag, **18.05.2025**, 11:00–13:00 Uhr
▷ Leitung: Dr. Silke Sorge, Diplom-Biologin
▷ Treffpunkt: Westpark, Westteil, am See unterhalb des Rosengartens

Betriebe und Institutionen in München

In München leben, in München arbeiten: Mit den folgenden Besichtigungsangeboten möchten wir Sie einladen, den Alltag in der Stadt aus nicht immer ganz alltäglichen Perspektiven zu betrachten. Zum einen geht es um die Arbeitswelt in München mit ihren vielfältigen Ausgestaltungen und mit den dort herrschenden, teils schwierigen Arbeitsbedingungen.

Zum anderen stehen Organisationen, Institutionen und Einrichtungen im Fokus, die von grundlegender Bedeutung für das Funktionieren des städtischen Lebens sind – oder auch einfach nur interessant. Werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen Münchens!

Pressehaus Bayerstraße / Münchner Merkur **B100-25/1** **€ 10**

Hier darf man den Tag nicht vor dem Andruck loben: Im Pressehaus Bayerstraße, das Star-Architekten 1912 für den Münchner Zeitungsverlag errichtet haben, entsteht seit der Nachkriegszeit der Münchner Merkur. Gedruckt werden die Ausgaben heute im Druckhaus Dessauerstraße und in Penzberg. Was rund 200.000 Abonnenten zum Lesen bekommen, entsteht im zweiten Stock des hinteren Verlagsbaus. Wie wird denn Zeitung gemacht? Welche Technik hat den Bleisatz und den Klebe-Umbruch abgelöst? Was bedeutet das digitale Zeitalter für die Zeitungsbranche? Werfen Sie einen Blick in den Redaktions-Alltag und lassen Sie sich in die Zeitungswelt einführen.

► Betriebserkundung, Freitag, **14.02.2025**, 14:30–16:00 Uhr
▷ Leitung: Corinna Kattenbeck, Stadtführerin und Buchautorin
▷ Treffpunkt: Pressehaus-Eingang, Paul-Heyse-Str. 2–4
▷ Anmeldeschluss: 07.02.2025

Die Nacht ist nicht allein zum Schlafen da: Expedition in die nächtliche Arbeitswelt **B101★-25/1** **€ 45**

Viele Menschen betrachten es als selbstverständlich, dass um 1.30 Uhr eine S-Bahn fährt, die Notdienste erreichbar sind, die Semmeln frühmorgens frisch sind oder jederzeit sauberes Trinkwasser aus der Leitung kommt. Doch für diese Annehmlichkeiten arbeiten viele Menschen nachts. Was bewegt sie? Welche Tätigkeiten fallen nachts an? Wer arbeitet eigentlich nachts und warum? Auf dieser Bustour durch die nächtliche Arbeitswelt werden wir vier Unternehmen besuchen und Nachtarbeit aus erster Hand erleben.

Diese Veranstaltung richtet sich an Erwachsene.

Bitte bringen Sie Ihren Personalausweis mit sowie ggf. Getränke bzw. Verpflegung. Es müssen Treppen bewältigt werden.

► Exkursion, Freitag, **21.02.2025**, 21:00–5:00 Uhr
▷ Leitung: Marcus Krupar
▷ Treffpunkt: Gasteig, Rückseite, Kellerstr. 4
▷ (Freitag, 21 Uhr, bis Samstag, ca. 5 Uhr)
▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

„Alles hat seine Zeit“ – Führung durch ein Bestattungsunternehmen neu **B102-25/1 € 7**

Das Bestattungsinstitut AETAS Lebens- und Trauerkultur hat seinen Sitz am Münchner Westfriedhof. Hier wurde das Bestattungswesen neu gedacht. Während dieser einschneidenden Lebenssituation wird viel Raum und Zeit zum Trauern ermöglicht. Die individuellen Bedürfnisse beim Abschiednehmen werden unterstützt und begleitet. Darüber hinaus ist AETAS ein Ort für Seminare zur Lebens- und Trauerkultur und bietet zudem eine Ausbildung zur Trauerbegleitung an. Bei dieser Führung lernen Sie das Besondere dieses Hauses und sein dahinterstehendes Konzept näher kennen.

- ► Betriebserkundung, Dienstag, **14.01.2025**, 17:00–18:30 Uhr
- ▷ Leitung: Hans Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: AETAS Lebens- und Trauerkultur GmbH, Baldurstr. 39 (mit U1/U7 od. Tram 21 zum Westfriedhof)
- ▷ Ein Teil der Teilnahmegebühr geht als Spende an die AETAS Kinderstiftung.
- ▷ Anmeldeschluss: 08.01.2025

B103-25/1

Bayerisches Landesamt für Maß und Gewicht (LMG) € 8

Bevor im Rahmen von Behördenverlagerungen einige Institutionen, u. a. das Bayerische Landesamt für Maß und Gewicht, das Eichamt München, das Beschussamt München oder die Deutsche Akademie für Metrologie den Standort München verlassen werden, erkunden wir bei einem Rundgang durch das Bayerische Landesamt für Maß und Gewicht neben anderem die historische Messgeräte-Sammlung sowie beim Eichamt die Prüfräume, z. B. Labore für Schallpegelmessung und Strahlenschutzmessgeräte.

Es werden die Aufgaben dieser Institutionen vorgestellt und beispielsweise folgende Fragen beantwortet:
- Wie wird sichergestellt, dass wir uns als Verbraucher z. B. an der Tankstelle, im Supermarkt oder beim Stromzähler auf richtige Messungen verlassen können?
- Worauf sollte man als Verbraucher achten?
- Ist ein Bierglas ein eichpflichtiges Messgerät?
- Woher wissen Eichbeamten eigentlich, dass ihre Prüfnormale richtig sind?
- Wie sieht der Arbeitstag eines Eichbeamten aus?
- Was geht in einem Beschussamt vor?

▶ Betriebserkundung, Montag, **10.02.2025**, 15:30–17:00 Uhr
▷ Begleitung: Hans Scheuerer
▷ Treffpunkt: LMG, Franz-Schrank-Str. 9, Foyer
▷ mit Tram 17 oder mit Bus 143 bis Botanischer Garten, anschl. zu Fuß ca. 3–4 Minuten
▷ Anmeldeschluss: 05.02.2025

B104-25/1

Der Fassmacher von München

€ 10

Einblicke in die letzte Schäfflerei unserer Stadt

Fassbauer oder Schäffler waren einstmals eine große Zunft. Davon zeugen heute noch in München die Schäffler, die alle sieben Jahre in Erinnerung an die schlimmen Zeiten der Pest ihre Reigentänze vorführen. Heute ist das alte Handwerk vom Aussterben bedroht. Grund genug, im Traditionsbetrieb Wilhelm Schmid an einer Betriebsbesichtigung teilzunehmen. Am historischen Standort in Laim befindet sich die Großhandlung. Hier werden alte Fässer liebevoll repariert. Die Fassfabrik selbst befindet sich inzwischen in Freiham. Mit zehn Mitarbeitern stellt Willi Schmid hier jährlich rund 2.500 Fässer in Handarbeit her. Sein bekanntester Kunde ist die Augustiner Brauerei. Die Palette umfasst neben Bier- auch Wein-, Cognac- und Whiskyfässer.

- ▶ Betriebserkundung, Dienstag, **11.03.2025**, 14:00–15:00 Uhr
- ▷ Begleitung: Hans Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Der genaue Treffpunkt (Straubinger Straße oder Freihamer Allee) kann den angemeldeten Teilnehmer:innen ca. 14 Tage vor Führungsbeginn mitgeteilt werden.
- ▷ Anmeldeschluss: 05.03.2025

B105-25/1
Wie eine Zeitung gedruckt wird **€ 8**

Besuch im Druckzentrum des Süddeutschen Verlags
Die Druckerei des Süddeutschen Verlags in Steinhausen entstand 1984 im Zuge der Umstellung des Druckverfahrens vom Buchdruck auf den Offset-Druck. Hier werden neben der Süddeutschen Zeitung mit ihren verschiedenen Ausgaben auch Teilauflagen anderer Zeitungen, wie z. B. der Welt und der Bild sowie lokale Anzeigenblätter gedruckt. Modernste Technik sichert das Bestehen im Konkurrenzkampf und zugleich über 270 Vollzeitarbeitsplätze. Imposantester Teil des Druckzentrums ist die Halle der Rotationsanlage. Ein Kurzfilm dokumentiert, wie die Redaktionen im In- und Ausland arbeiten. Im anschließenden Rundgang wird die gesamte Produktion eines Druckerzeugnisses vor Ort gezeigt.

Es wird empfohlen, dunkle Kleidung und geschlossenes Schuhwerk zu tragen.

- ▶ Betriebserkundung, Dienstag, **01.04.2025**, 16:45–18:15 Uhr
- ▷ Begleitung: Hans Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Zamdorfer Str. 40 / Empfangshalle (nicht Verlagsgebäude) (S-Bahn-Haltestelle Berg am Laim, dann ca. 7 Minuten zu Fuß oder U-Bahn-Haltestelle Max-Weber-Platz, von dort mit der Straßenbahn Linie 19 Haltestelle Berg am Laim)
- ▷ Anmeldeschluss: 25.03.2025

Führung durch die historisch-pathologische Sammlung im Klinikum Schwabing **B106-25/1 € 14**

Oberpräparator Alfred Riepertinger, inzwischen im Ruhestand, gewährt einen Blick hinter die Kulissen des Instituts für Pathologie (historisch-pathologische Sammlung) am Klinikum Schwabing und die Siegfried-Oberndorfer Lehrsammlung. Wir sehen etwa 1200 Präparate, die mit den unterschiedlichsten Präparations- und Konservierungstechniken hergestellt wurden. Zudem besichtigen wir den Sektionssaal, in dem viele Szenen der Fernsehkrimis „Tatort", „Der Alte", „Die Chefin" und die Eberhofer-Kinofilme, nach den Romanen von Rita Falk, gedreht wurden.

Bei der Führung erzählt der Autor der Bücher „Mein Leben mit den Toten" und „Mumien" alles über die Obduktionstechniken und viel Wissenswertes über den Tod. Alfred Riepertinger erzählt auch, warum sein Leben von Anfang an von einem ganz besonderen Umgang mit dem Thema Tod geprägt war und wie es dazu kam, dass er den Leichnam von Franz Josef Strauß unter Polizeischutz einbalsamierte.

▶ Betriebserkundung, Montag, **07.04.2025**, 18:00–20:00 Uhr
▷ Begleitung: Hans Scheuerer
▷ Treffpunkt: Kölner Platz 1, Eingangsfoyer
▷ mit U2/U3 bis Scheidplatz, anschließend 5 Minuten zu Fuß
▷ Anmeldeschluss: 31.03.2025

Besuch bei der Stadtgärtnerei **B107-25/1** **€ 8**

Die Stadtgärtnerei, bzw. das Baureferat Gartenbau der Landeshauptstadt München, kümmert sich um öffentliche und städtische Grünflächen, Biotope und die Kompostierung der Grünabfälle von Parkanlagen. Der Gartenbau wirkt bei allen grün- und freiflächenbezogenen Planungen im Stadtgebiet mit. Durch Förderprogramme und Auslobung von Wettbewerben beeinflusst er auch die Grünanlagen im privaten Bereich. Thematisiert wird u. a. die Aufzucht von Pflanzen, die Bepflanzung der Schmuckbeete, die Überwinterung, etc. sowie Beschäftigungssituation und Arbeitsplatzstruktur.

- ▶ Betriebserkundung, Dienstag, **06.05.2025**, 15:30–17:30 Uhr
- ▷ Begleitung: Hans Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Sachsenstr. 9, Eingang der Stadtgärtnerei, gegenüber vom Schyrenbad
- ▷ vom Goetheplatz oder Kolumbusplatz 68er-Bus bis Claude-Lorrain-Straße, anschl. ca. 7 Gehminuten
- ▷ Anmeldeschluss: 30.04.2025

Historische Führung Klinikum Dritter Orden – München Nymphenburg **B108-25/1** **€ 8**

Seit 1912 versorgt das Klinikum Dritter Orden in München Nymphenburg Patienten in neun Haupt- und fünf Belegabteilungen sowie verschiedenen medizinischen Zentren weit über den Münchner Westen hinaus. Bei einem historischen Rundgang wird die Geschichte des Hauses erläutert und ein Blick hinter die Kulissen ermöglicht. Dabei entdecken Sie interessante Zusammenhänge im Klinikalltag.

Fachreferent: Dr. med. Rüdiger Schaar

- ▶ Betriebserkundung, Dienstag, **29.04.2025**, 17:00–19:00 Uhr
- ▷ Begleitung: Hans Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Klinikum Dritter Orden, Franz-Schrank-Str. 4
- ▷ mit Bus 51, Bus 180 oder Tram 17 bis Botanischer Garten
- ▷ Anmeldeschluss: 22.04.2025

Volkssternwarte München

B120-25/1
€ 8

Im Ausstellungsraum der Volkssternwarte zeigen Modelle die Größenverhältnisse des Planetensystems. Die Pracht eines Sternhimmels, wie er in der Natur nur unter besten Bedingungen zu sehen ist, erleben die Besucher im Planetarium. Hier verbinden die Hobbyastronomen Erzählungen zur Sternbildmythologie mit der Erklärung neuer Forschungsergebnisse. Bei gutem Wetter lassen sich interessante Himmelsobjekte auf der Dachplattform an den Teleskopen live beobachten. Doppelsterne, Sternhaufen und gerade sichtbare Planeten verhelfen zu einem eigenen Eindruck der Weite des Weltalls. Mitzubringen sind warme Bekleidung und alle Arten von Fragen zur Astronomie.

- ► Institutionenbesichtigung, Donnerstag, **15.05.2025**, 21:00–22:30 Uhr
- ▷ Leitung: N.N., (wird von der Volkssternwarte gestellt)
- ▷ Treffpunkt: Am Eingang der Volkssternwarte, 4. Stock im Rückgebäude, Rosenheimer Str. 145 h
- ▷ Mit den S-Bahnen oder der U-Bahn Linie U5 zum Ostbahnhof und von dort mit dem Bus Linie 155, 55 oder 145 drei Stationen bis zur Haltestelle Anzinger Straße.
- ▷ **Bitte melden Sie sich an der Kasse mit dem Hinweis auf Ihre Anmeldung beim DGB Bildungswerk.**

„Deutsche Eiche“ – Münchner Institution und weltbekannte Herrensauna **B121a/b-25/1**
€ 9 pro Termin

Wer kennt sie nicht, die „Deutsche Eiche“ in der Reichenbachstr. 13? Wer wollte schon immer mal wissen, was so toll am Badehaus der „Deutschen Eiche“ ist, dass es Gäste aus aller Welt anzieht?

Einen Blick hinter die Kulissen vermittelt Dietmar Holzapfel, einer der beiden heutigen Besitzer. Freuen Sie sich auf spannende Erzählungen aus der bunten Geschichte, eine Lesung aus dem Buch „Das Mutterhaus“, vor allem über die Fassbinder-Zeit.

Das Besondere aber wird eine Führung durch das sagenumwobene Badehaus sein, das sich auf 2.000 m² erstreckt (natürlich außerhalb der Betriebszeit). Am Schluss gibt es einen herrlichen Blick vom Dach dieser weltbekannten Szene-Hochburg.

Termine:
B121a-25/1: Montag, **13.01.2025**
B121b-25/1: Montag, **10.03.2025**

► Institutionenbesichtigung, jeweils montags, 9:30–12:30 Uhr
▷ Leitung: Dietmar Holzapfel
▷ Treffpunkt: Hotel Deutsche Eiche, Reichenbachstr. 13, Rezeption

B122-25/1

Hauptzollamt München an der Donnersbergerbrücke € 10

Wem ist das riesige, an den Bahngleisen entlang verlaufende markante Gebäude durch seine in die Höhe ragende Glaskuppel noch nicht aufgefallen? Wer nach München per Bahn reist oder mit dem Auto die Donnersbergerbrücke entlang fährt, wird sicherlich für einen kurzen Moment vom Zauber des Bauwerks gefangen. Viele wissen nicht, was sich hinter der Fassade verbirgt. Im Verlauf einer Führung erfahren Sie Wissenswertes und Interessantes über das im Jugendstil gehaltene Gebäude, aber auch über die vielfältigen Aufgaben des Zolls als Partner der Wirtschaft.

- ► Institutionenbesichtigung, Freitag, **28.02.2025**, 15:00–17:30 Uhr
- ▷ Leitung: Siglinde Franke-Fuchs
- ▷ Treffpunkt: Landsberger Str. 124, Eingang Tor 1 – Haupteingang „braune Holztüre“
- ▷ Parkmöglichkeiten sind auf dem Gelände vorhanden; öffentliche Verkehrsmittel Haltestelle S-Bahnhof Donnersbergerbrücke oder Bus, Trambahn Trappentreustraße
- ▷ Anmeldeschluß: 20.02.2025

B123-25/1

El Greco, Rubens & Co: Die Alte Pinakothek € 8

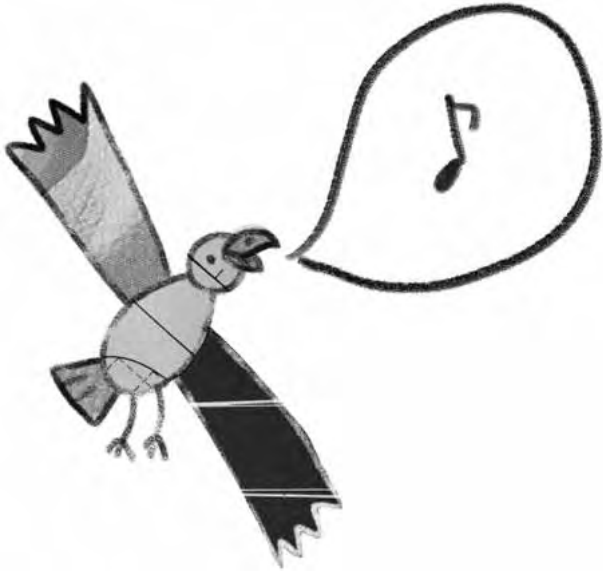
In der Absicht, durch den Anblick von schönen Kunstwerken die Seelen seiner Untertanen zu bilden, initiierte König Ludwig I. Anfang des 19. Jahrhunderts ein einzigartiges Projekt: Eine Gemäldegalerie draußen vor der Stadt, wie sie die Welt noch nicht gesehen hatte. Noch heute gilt die Alte Pinakothek als eines der bedeutendsten Museen der Welt. Grund genug, um auch unsere modernen Seelen mit dem Anblick von italienischer, französischer, spanischer, deutscher, niederländischer und flämischer Kunst zu erfreuen und bei einer kurzweiligen Museumsführung einen Einblick in das Herz europäischer Kunstgeschichte zu erhalten.

- ► Institutionenbesichtigung, Sonntag, **06.04.2025**, 10:15–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Bittner, Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Barer Str. 27, Eingangshalle
- ▷ Zzgl. Eintritt

B124-25/1
Führung durch die Bayerische Staatsoper **€ 10**

Hinter den Kulissen des Nationaltheaters
Die Führung beginnt in den unteren Foyerräumen mit der Bau- und Entwicklungsgeschichte der Münchner Oper. Es folgen die oberen Stockwerke (Ionischer Saal, Königssaal und Loge). Danach erfahren und sehen sie alles über die Dinge, die hinter der Bühne ablaufen und die eine Vorstellung erst möglich machen. Sie werden nicht nur über die Souffleusenkästen staunen!

► Institutionenbesichtigung, Sonntag, **19.01.2025**, 11:00–12:00 Uhr
▷ Begleitung: Hans Scheuerer
▷ Treffpunkt: Nationaltheater, Eingang Marstallplatz
▷ Anmeldeschluss: 13.01.2025



B125-25/1

Besuch der Kunstsammlung des Herzoglichen Georgianums € 8

Das Georgianum, ein überdiözesanes römisch-katholisches Priesterseminar und Priesterkolleg, befindet sich am Professor-Huber-Platz in einem von Friedrich von Gärtner entworfenen Gebäude. Das Priesterseminar wurde 1494 von Herzog Georg dem Reichen in Ingolstadt als Herzog Georgien Collegium gegründet. Das Gebäude beherbergt u. a. eine reichhaltige Sammlung sakraler Kunst, insbesondere Plastik und Malerei. Von den ca. 600 Objekten sakraler Kunst ist ca. die Hälfte ausgestellt: Skulpturen der Spätgotik, Krippen, Gemälde, Passionstafeln, Monstranzen, Messgewänder und andere liturgische Objekte. Mit dieser Führung erhalten wir Zugang zu sakralen Schätzen, die nur wenigen Eingeweihten bekannt sein dürften. Das Georgianum ist nicht barrierefrei.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Montag, **27.01.2025**, 18:00–19:00 Uhr
- ▷ Begleitung: Hans Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Professor-Huber-Platz 1, am Gebäudeeingang (U3/U6 Universität)
- ▷ Anmeldeschluss: 22.01.2025

B126-25/1

Besuch der von-Parish-Kostümbibliothek € 10

Die von-Parish-Kostümbibliothek, benannt nach ihrer Stifterin Hermine von Parish, gehört zum Münchner Stadtmuseum. In einer Nymphenburger Jugendstilvilla beherbergt, ist sie eine der größten Spezialsammlungen zur Mode- und Kostümgeschichte. Die Führung durch die 2019–2021 sanierten historischen Wohnräume gibt Einblicke zur Geschichte des Hauses, der Stifterfamilie und der Sammlung.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Montag, **17.02.2025**, 16:00–17:00 Uhr
- ▷ Begleitung: Hans Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Kemnatenstr. 50
- ▷ Anmeldeschluss: 11.02.2025

B127-25/1
Ein Blick in die „Schatzkammer des Wissens“ € 7

Die Bayerische Staatsbibliothek
König Ludwig I. hat Friedrich von Gärtner mit dem längsten Bau in der Ludwigstraße beauftragt. Eine Führung durch die Bayerische Staatsbibliothek ermöglicht uns einen Blick hinter die Kulissen dieser heute weltweit renommierten Einrichtung. Wir erleben ihre Dimensionen hautnah und erfahren Wissenswertes über die Aufgaben und Nutzungsbedingungen der Bibliothek.

- ► Institutionenbesichtigung, Mittwoch, **05.03.2025**, 16:00–17:30 Uhr
- ▷ Begleitung: Hans Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Bibliothekseingang, am Fuß der großen Treppe (hinter den Glastüren), Ludwigstr. 16
- ▷ Taschen und Jacken sind in Schließfächern aufzubewahren (1 € od. 2 € Pfand).
- ▷ Es sind viele Treppen zu steigen und viele Meter werden zu Fuß gegangen.
- ▷ Die Hausführung ist nicht barrierefrei.
- ▷ Die Führung ist von Seiten der BSB kostenlos.
- ▷ Anmeldeschluss: 26.02.2025

B128-25/1

Führung durch die Bayerische Akademie der Wissenschaften € 8

In mehr als 60 Projekten betreibt die Bayerische Akademie der Wissenschaften innovative Grundlagenforschung in den Geistes- und Naturwissenschaften. Als außeruniversitäre Forschungseinrichtung legt sie den Schwerpunkt auf langfristig angelegte Forschungsvorhaben, darunter wissenschaftliche Wörterbücher, Editionen und Messreihen, die unser kulturelles Erbe sichern und die Basis für weiterführende Forschung liefern.

Nach einer kurzen Einführung in die Geschichte und die Aufgabenstellung der Akademie dürfen die Besucher zwei Aufgabengebiete näher kennenlernen, die Projekte „Thesaurus linguae latinae“ (= umfassendes Lateinwörterbuch) und „Bayerisches Wörterbuch“.

► Institutionenbesichtigung, Dienstag, **25.03.2025**, 17:00–19:00 Uhr
▷ Begleitung: Hans Scheuerer
▷ Treffpunkt: Alfons-Goppel-Str. 11, Foyer
▷ Mit U3/U6 bis Odeonsplatz, dann ca. 5 Min. zu Fuß
▷ Anmeldeschluss: 19.03.2025

B129-25/1

Rundgang durch das Residenztheater € 10

Das Residenztheater, umgangssprachlich als das „Resi“ bezeichnet, ist die Bühne des Bayerischen Staatsschauspiels. Es ist eines der traditionsreichsten und größten Sprechtheater im deutschsprachigen Raum, mit einem Ensemble von über 50 Schauspieler:innen und mehr als 450 Beschäftigten. Wir dürfen in einem Rundgang das Neue Residenztheater kennenlernen, das nach dem 2. Weltkrieg auf den Grundmauern des Alten Residenztheaters entstanden ist. Wir dürfen hinter die Kulissen blicken und hören Daten, Fakten und lustige Anekdoten.

► Institutionenbesichtigung, Samstag, **29.03.2025**, 14:00–15:20 Uhr
▷ Begleitung: Hans Scheuerer
▷ Treffpunkt: Max-Joseph-Platz 1, Theatereingang
▷ Der Rundgang ist für Personen mit Mobilitätseinschränkungen nicht geeignet.

Besuch des Cuvilliés-Theaters **B130-25/1** **€ 13**

Das Cuvilliés-Theater wurde von 1751 bis 1755 nach Plänen von François Cuvilliés d. Ä. errichtet. Es erlebte zahlreiche prunkvolle Inszenierungen von Barockopern, u. a. 1781 die Uraufführung von Mozarts „Idomeneo".

Im Zweiten Weltkrieg wurde das Gebäude zerstört. Die vorher ausgelagerten Logenverkleidungen blieben jedoch erhalten und wurden bis 1958 an anderer Stelle, im sogenannten Apothekenstock am Brunnenhof, wieder eingebaut. Das ehemalige Residenztheater ist als Gesamtkunstwerk von europäischem Rang und als eine Perle des höfischen Rokoko heute wieder erlebbar.

► Institutionenbesichtigung, Montag, **03.02.2025**, 15:15–16:45 Uhr
▷ Begleitung: Christina Scheuerer
▷ Treffpunkt: Eingang des Cuvilliés-Theaters im Brunnenhof der Residenz, Zugang über Residenzstraße
▷ vom Odeonsplatz ca. 5 Min. zu Fuß
▷ Der Eintritt ist im Teilnehmerbeitrag enthalten.
▷ Anmeldeschluss: 24.01.2025

B131-25/1

Besuch beim Bundesfinanzhof

€ 7

Das imposante Gebäude in der Ismaninger Str. 109, bekannt als Fleischerschlösschen, kann aufwarten mit einer wechselvollen Geschichte. Es ist Sitz des Bundesfinanzhofs, des obersten Gerichts für Steuer- und Zollangelegenheiten. In einem Vortrag, verbunden mit einem Rundgang, erfahren wir mehr über die Aufgaben dieser Institution, über bedeutende Personen und Ereignisse.

Zu beachten:
Bitte bringen Sie Ihren Ausweis mit.

Aus Sicherheitsgründen dürfen größere Gepäckstücke (z. B. Rucksäcke), Metall- oder Glasgegenstände nicht mitgeführt werden (im Eingangsbereich steht eine begrenzte Anzahl von Schließfächern zur Verfügung).

- ▶ Institutionenbesichtigung, Dienstag, **25.02.2025**, 14:00–15:00 Uhr
- ▷ Begleitung: Christina Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Ismaninger Str. 109, Eingangsbereich (Einlasskontrolle), mit Tram 17 bis Haltstelle Bundesfinanzhof
- ▷ Anmeldeschluss: 17.02.2025

Politik und Gesellschaft – nicht nur in München

Wer in unserer immer komplizierter erscheinenden Welt nicht den Überblick verlieren will, braucht Wissen – über Zusammenhänge und Hintergründe, die nicht immer auf der Hand liegen. Die folgenden Vorträge und Diskussionsangebote bieten die Möglichkeit zur Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftspolitischen Themen und deren geschichtlichen Bezügen. Ob Europa und Globalisierung, Sozialpolitik, Umweltpolitik oder ökonomische Alternativen: Die Voraussetzung für eine lebendige Demokratie ist, dass jede und jeder einzelne an den entscheidenden Fragen teilnimmt und sich kritisch einmischt. Einen besonderen Schwerpunkt bildet dabei das Problemfeld Nationalismus und Neofaschismus in seinen vergangenen und gegenwärtigen Erscheinungsformen.

Bitte beachten Sie, dass ein Teil der Veranstaltungen, die wir im Rahmen von „Arbeit und Leben München“ in Zusammenarbeit mit der Münchner Volkshochschule durchführen, aus organisatorischen Gründen nicht im Programm abgedruckt werden kann. Alle „Arbeit und Leben“-Termine finden Sie auf unserer Webseite (https://www.bildungswerk-bayern.de/muenchenprogramm), oder Sie lassen sich ganz bequem per Newsletter informieren (Anmeldung über unsere Webseite, auf der Startseite unten rechts).

Zwischen Autoritarismus und Aufbruch

neu

C200★-25/1

Globaler Rechtstrend und gewerkschaftliche Machtressourcen (Online Vortrag)

Trump, Meloni, Milei – weltweit sind die liberalen Demokratien in der Krise und der Aufstieg autoritärer, rechtspopulistischer und neofaschistischer Bewegungen und Parteien längst ein globaler Trend. Wie verändert sich unter diesen Bedingungen gewerkschaftliches Klassenhandeln? Welche Auswirkungen hat der Aufstieg des Autoritarismus auf Umverteilungskämpfe? Und bleibt den Gewerkschaften unter diesen Bedingungen überhaupt eine strategische Wahl?

Ulrike Eifler wirft einen Blick auf gesellschaftliche Polarisierungen, linke Aufbrüche, rechte Umbrüche und die notwendige Rolle der Gewerkschaftsbewegung.

- ▶ Vortrag, Dienstag, **25.02.2025**, 20:00–21:30 Uhr
- ▷ Leitung: Ulrike Eifler, Sozialwissenschaftlerin
- ▷ Treffpunkt: online
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Spurensuche: Gewerkschaften in Südostoberbayern neu **C201★-25/1**

Buchvorstellung
Der langjährige Gewerkschafter Helmut Türk-Berghan hat sich auf eine besondere Spurensuche begeben: auf die Suche nach Zeugnissen des Widerstandes und der Verfolgung von Gewerkschaftern durch die Nationalsozialisten im Raum Südostbayern (1918–1945).

Das Buch dokumentiert regionale politische Entwicklungen sowie Gewerkschaftsgeschichte und Lebensläufe von Gewerkschaftern. Übergreifende gesellschaftliche Entwicklungen werden so anhand konkreter Ereignisse vor Ort anschaulich und nachvollziehbar.

Wir stellen das Buch vor und diskutieren mit dem Autor über Hintergründe, die Entstehung sowie die Gegenwarts- und Zukunftsrelevanz seiner Nachforschungen.

▶ Vortrag, Mittwoch, **26.03.2025**, 18:30–20:00 Uhr
▷ Leitung: Helmut Türk-Berkhan, Magdalena Siebert
▷ Treffpunkt: Münchner Aids-Hilfe, Lindwurmstr. 71 (Rgb.), Raum 0.1
▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Schöne neue Arbeitswelt? neu

C202★-25/1

Zur politischen Ökonomie der Künstlichen Intelligenz

Mit der „künstlichen Intelligenz findet mal wieder eine neue Technik in der Arbeitswelt ihre Anwendung. Damit ChatGPT seinen Dienst in den Browserfenstern von New York bis Berlin tun kann, müssen vorher im Ostkongo und in der chinesischen Provinz Kivu die seltenen Erden und Metalle abgebaut werden. Von Taipei bis Leipzig werden dann die Halbleiter produziert, also die notwendige Hardware für die Schraubenhirne. Dass in diesen Fabriken nicht nur in Korea, sondern auch in ihren amerikanischen Pendants bis zu 12 Stunden am Tag gearbeitet wird, passt zum „Training“ der KI-Software, welche von Nairobi bis Südafrika ausgelagert wird: Selbstständige „Clickworker“ „labeln“ Fotos für Mikrobeträge pro Bild.

An diesem Abend soll es darum gehen, die Grundlagen einer politischen Ökonomie der künstlichen Intelligenz zu vermitteln und einige gängige, aber verkehrte Urteile aus dem Verkehr zu ziehen.

► Vortrag, Donnerstag, **20.03.2025**, 18:30–20:30 Uhr
▷ Leitung: Dr. Peter Schadt, Arbeitssoziologe
▷ Treffpunkt: Münchner Aids-Hilfe, Lindwurmstr. 71 (Rgb.), Raum 0.1
▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Werdet Mitglied im

Archiv der Münchner Arbeiterbewegung e.V.

die Geschichte der Solidarität mit auf- und weiterschreiben!

Seit 1987 sammelt das Archiv der Münchner Arbeiterbewegung Zeugnisse und Dokumente aus dem Alltag arbeitender Menschen, der Arbeiterbewegung, den neuen sozialen Bewegungen und der Industriekultur in München. Unterstützt wird das Archiv in seiner Arbeit vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München.

Unsere Ziele: Die Geschichte der arbeitenden Menschen und ihrer Organisationen vor dem Vergessen zu bewahren, indem Zeitzeugnisse und Dokumente vor Verfall und Vernichtung geschützt und archiviert werden. Diese Archivbestände werden durch Ausstellungen, Vorträge und Publikationen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht und laden zu einer kritischen Auseinandersetzung mit Geschichte und Gegenwart ein.

Wir freuen uns auf Eure / Ihre Mitarbeit und Unterstützung

Mehr Informationen gibt es hier:

Geschäftsstelle des Archivs
Ebenböckstr. 11
81241 München
Tel./Fax: 089 – 8 34 46 83
E-Mail: admab@web.de
Website: www.arbeiterarchiv.de

Der postliberale Kapitalismus

neu

C203★-25/1

Renationalisierung – Krise – Krieg (Online-Vortrag)
Der globale Kapitalismus befindet sich in der Dauerkrise. Globale Finanzkrise, Eurokrise, „Flüchtlingskrise", Coronakrise, Krise im Ergebnis der neuen Kriege von der Ukraine bis Nahost: Kaum scheint ein Krisenherd unter Kontrolle, schlägt die Dauerkrise aus einer unerwarteten Richtung zurück. Durch die Krisen verändert sich jedoch, wie schon immer in der Geschichte, auch der Kapitalismus selbst. In den Konflikten um Aufstieg und Abstieg von Großmächten wird er zunehmend postliberal: Entdemokratisierung, Autoritarismus, (Wirtschafts-)Nationalismus, Militarismus, Imperialismus und (Wirtschafts-)Krieg sind die neue Normalität.

Aber können die großen Menschheitsfragen wie Frieden, Sicherheit, soziale Ungleichheit, sozialer Zusammenhalt, Demokratie, Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Artensterben warten? Ingar Solty zeigt Ursachen und Hintergründe der Krise auf – und Alternativen für eine bessere Zukunft für alle.

- ▶ Vortrag, Dienstag, **01.04.2025**, 20:00–21:30 Uhr
- ▷ Leitung: Ingar Solty, wissenschaftlicher Referent für Außen-, Friedens- und Sicherheitspolitik bei der Rosa-Luxemburg-Stiftung
- ▷ Treffpunkt: online
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Der Sozialstaat – die humane Seite der freien Marktwirtschaft? neu **C210★-25/1**

Kein Zweifel: der Sozialstaat hat einen guten Ruf und ist auch im Grundgesetz verankert. Er soll ausweislich des Sozialgesetzbuches soziale Gerechtigkeit gestalten und dazu beitragen, den Menschen in der Marktwirtschaft ein menschenwürdiges Dasein zu sichern. Gleichzeitig steht er, insbesondere im Zusammenhang mit Haushaltsberatungen, regelmäßig in der Kritik: zu aufgebläht und großzügig sei er, so die einen, ständig vom Abbau bedroht und eigentlich auszubauen, klagen die anderen.

Auf dieser Veranstaltung geht es ganz grundsätzlich um die Frage, was der Sozialstaat eigentlich ist und warum es ihn gibt.

► Vortrag, Mittwoch, **14.05.2025**, 18:30–20:30 Uhr
▷ Leitung: Wolfgang Veiglhuber, Bildungsreferent
▷ Treffpunkt: Münchner Aids-Hilfe, Lindwurmstr. 71 (Rgb.), Raum 0.1
▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Schreiben über die ökologische Krise: Der politische Autor Carl Amery neu **C212★-25/1**

Der Münchner Autor Carl Amery war seinerzeit einer der einflussreichsten Intellektuellen der deutschen Umweltbewegung. Die Themen, die ihn zeitlebens beschäftigt haben, sind auch heute – zwanzig Jahre nach dem Tod des Autors – angesichts der politischen Verwerfungen aktueller denn je: Amery kämpfte gegen die ökologische Krise und warnte im Zusammenhang damit vor einem Wiedererstarken des Faschismus. Seine schärfsten Waffen in diesem Kampf sind, jenseits aktiven politischen Engagements, seine Texte: Zahlreiche Essays, Romane und journalistische Publikationen befassen sich mit diesen Themen.

Der Vortrag skizziert Amerys ökologische Kritik und diskutiert die Frage nach dem gesellschaftskritischen Gehalt von Amerys (literarischem) Schreiben nach.

► Vortrag, Dienstag, **24.06.2025**, 18:30–20:00 Uhr
▷ Leitung: Magdalena Siebert
▷ Treffpunkt: Münchner Aids-Hilfe, Lindwurmstr. 71 (Rgb.), Raum 0.1
▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Ein Bild von einem Menschen! Entstehungsgeschichte und Menschenbild des Grundgesetzes neu **C213★-25/1**

(Grundwissen Politik 1)
Das Grundgesetz stellt den Menschen und seine Würde an erste Stelle. Die Menschenwürde ist unantastbar; die Menschenrechte sind unverletzlich und unveräußerlich. Die Einführung in die Entstehung des Grundgesetzes zeigt, weshalb die Menschenwürde eine solche Rolle spielt – und nicht etwa die Freiheit wie in der Verfassung der USA. Eingegangen wird auch auf die Denker der Aufklärung, insbesondere auf John Locke, auf den der moderne Grundrechtsgedanke zurückgeht. Warum hat „das deutsche Volk" Verantwortung vor Gott und den Menschen?

► Vortrag, Dienstag, **14.01.2025**, 18:00–19:30 Uhr
▷ Leitung: Paul Gaedtke, Politologe
▷ Treffpunkt: MVHS in Ramersdorf, Claudius-Keller-Str. 7
▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Gleich, frei und zur Mitwirkung aufgerufen? Die Grundrechte des Grundgesetzes neu **C214★-25/1**

(Grundwissen Politik 2)
Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich. Jede*r hat das Recht, sich frei zu entfalten. Wir genießen Meinungs- und Versammlungsfreiheit. Eigentum verpflichtet. Welche Grundrechte haben wir als Bürger*innen der Bundesrepublik? Wie lässt sich ihr hoher Anspruch verwirklichen? Haben wir nur Rechte oder auch im Grundgesetz verbürgte Pflichten? Und was tun, wenn die politische Entwicklung mit den Grundrechten (scheinbar) nicht mehr vereinbar ist?

► Vortrag, Dienstag, **21.01.2025**, 18:00–19:30 Uhr
▷ Leitung: Paul Gaedtke, Politologe
▷ Treffpunkt: MVHS in Ramersdorf, Claudius-Keller-Str. 7
▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Geteilte Gewalten?
Das politische System der Bundesrepublik neu **C215★-25/1**

(Grundwissen Politik 3)
Gesetzgebung, Regierung, Rechtsprechung, also Legislative, Exekutive, Judikative: Auf diesen drei Gewalten beruht das politische System der Bundesrepublik. Was ist Sinn und Zweck der Teilung der Gewalten? Wo stößt sie im politischen Geschäft an ihre Grenzen? Fragen wie diese werden anhand des politischen Systems der Bundesrepublik diskutiert. Welche Aufgaben und Funktionen haben darüber hinaus beispielsweise der Bundesrat oder der Bundespräsident? Ein Abend, der Licht in das komplizierte Geflecht der politischen Institutionen bringen wird.

► Vortrag, Dienstag, **28.01.2025**, 18:00–19:30 Uhr
▷ Leitung: Paul Gaedtke, Politologe
▷ Treffpunkt: MVHS in Ramersdorf, Claudius-Keller-Str. 7
▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Politische Parteien und ihre Bedeutung
in der deutschen Demokratie neu **C216★-25/1**

(Grundwissen Politik 4)
Die politischen Parteien wirken bei der Willensbildung des Volkes mit, so lautet Art. 21, Satz 1 des Grundgesetzes. Welche Aufgaben haben die Parteien konkret – und wie hat sich ihre Bedeutung historisch entwickelt? Wie nehmen sie Einfluss – z. B. im öffentlich-rechtlichen Rundfunk? Gibt es eine Alternative zur Parteiendemokratie? Und wie steht es umgekehrt mit der Einflussnahme von Vereinen und Verbänden auf die Willensbildung des Volkes?

► Vortrag, Dienstag, **11.02.2025**, 18:00–19:30 Uhr
▷ Leitung: Paul Gaedtke, Politologe
▷ Treffpunkt: MVHS in Ramersdorf, Claudius-Keller-Str. 7
▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Was darf „Brüssel“? Der Einfluss der Europäischen Union neu **C217★-25/1**

(Grundwissen Politik 5)
Was unterscheidet die Gewaltenteilung auf der Ebene der Europäischen Union von derjenigen auf Bundes- oder Länderebene? Welche Aufgaben und welche Reichweite haben das Europäische Parlament, die Kommission und der Rat? Warum bestimmt „Brüssel“ über die Subventionen für die Landwirtschaft und die Asylregeln? Wie können wir als Bürger*innen Einfluss auf die Politik der Europäischen Union nehmen?

► Vortrag, Dienstag, **18.02.2025**, 18:00–19:30 Uhr
▷ Leitung: Paul Gaedtke, Politologe
▷ Treffpunkt: MVHS in Ramersdorf, Claudius-Keller-Str. 7
▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Sozialismus oder Kapitalismus? Die Sozial- und Wirtschaftsordnung der Bundesrepublik neu **C218★-25/1**

(Grundwissen Politik 6)
Deutschland ist ein sozialer Bundesstaat, sagt das Grundgesetz. Aber was heißt das konkret? Was bedeutet Sozialstaatlichkeit und (wie) kann der Staat soziale Rechte verbindlich gewährleisten? Die Bundesrepublik versteht sich zudem als soziale Marktwirtschaft. Könnte auf der Basis des Grundgesetzes auch ein anderes Wirtschaftssystem funktionieren?

► Vortrag, Dienstag, **25.02.2025**, 18:00–19:30 Uhr
▷ Leitung: Paul Gaedtke, Politologe
▷ Treffpunkt: MVHS in Ramersdorf, Claudius-Keller-Str. 7
▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Als der Osten rot war. neu **C219★-25/1 € 6**

Maoismus in der linken Szene der 1960/1970er-Jahre
In der zweiten Hälfte der 1960er-Jahre brach in studentenbewegten Milieus in Westeuropa ein regelrechtes Mao-Fieber aus. Der Vortrag versucht zu ergründen, was die Attraktivität des „Maoismus“ ausmachte und warum sich erstaunlich viele „Achtundsechziger“ für die „Mao-Bibel“ und die „Große Proletarische Kulturrevolution“ begeisterten. Wie ist es zu erklären, dass Meldungen über die tatsächlichen Verhältnisse in China und die zahllosen Opfer der revolutionären Umwälzungen einfach negiert oder als „konterrevolutionäre Propaganda“ abgetan wurden?

► Vortrag, Montag, **10.02.2025**, 18:00–19:30 Uhr
▷ Leitung: Prof. Dr. Werner Bührer
▷ Treffpunkt: MVHS-Bildungszentrum, Einsteinstr. 28
▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Theodor Herzls Vision und die Gründung des Staates Israel neu **C225★-25/1 € 6**

Kleine Geschichte des Nahost-Konflikts (1)
Die Idee eines jüdischen Staates ist mit keiner Person so eng verbunden wie mit Theodor Herzl (1860–1904). Er war es, der dem Zionismus sowohl ein Gesicht als auch Mut und Hoffnung gab. Doch es galt auch viele Hürden zu überwinden, über die im ersten Teil der Reihe berichtet werden soll. Mit der Gründung Israels 1948 erfüllte sich zwar eine jüdische Hoffnung, doch für die Araber*innen in Palästina begann eine traumatische Entwicklung, die sich bis heute fortsetzt.

► Vortrag, Mittwoch, **15.01.2025**, 18:00–19:30 Uhr
▷ Leitung: Dr. Robert Staudigl
▷ Treffpunkt: MVHS-Bildungszentrum, Einsteinstr. 28
▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Arabische Antworten auf Israel: von Nasser zu Saddam Hussein neu **C226★-25/1 € 6**

Kleine Geschichte des Nahost-Konflikts (2)
Die Etablierung Israels ist für die meisten Araber*innen bis heute mit dem Begriff der „nakbah“ (Katastrophe) verbunden. Man war davon ausgegangen, Israel wieder „von der Landkarte zu löschen“, doch der jüdische Staat überlebte den ersten Krieg 1948/49. Seit dieser Zeit ringt die arabische Welt um die richtige Vorgehensweise gegen bzw. mit Israel. Diese schwankt zwischen Aggressionen und der Suche nach Kompromissen. Die arabische Debatte hierzu dauert bis heute an und soll in dieser Veranstaltung skizziert werden.

► Vortrag, Mittwoch, **22.01.2025**, 18:00–19:30 Uhr
▷ Leitung: Dr. Robert Staudigl
▷ Treffpunkt: MVHS-Bildungszentrum, Einsteinstr. 28
▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Friedensprozess ohne Frieden: die 1990er-Jahre neu **C227★-25/1 € 6**

Kleine Geschichte des Nahost-Konflikts (3)
Die bislang bedeutendste Friedenshoffnung verbindet sich mit den frühen 1990er-Jahren und den Personen Jitzchak Rabin, Schimon Peres und Jassir Arafat. Doch die Hoffnung währte nur kurz. Mit der Ermordung Rabins und dem Ende der Clinton-Ära begann eine neue Eiszeit im Nahen Osten. Die nachfolgenden politischen Akteure ergriffen keine weiteren Initiativen, um den Dauer-Konflikt zu lösen. So steht die Frage im Mittelpunkt, was von dem gescheiterten Friedensprozess als politisches Erbe weiterlebt.

► Vortrag, Mittwoch, **29.01.2025**, 18:00–19:30 Uhr
▷ Leitung: Dr. Robert Staudigl
▷ Treffpunkt: MVHS-Bildungszentrum, Einsteinstr. 28
▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Nach dem 7. Oktober 2023 – wohin geht die Reise? neu **C228★-25/1 € 6**

Kleine Geschichte des Nahost-Konflikts (4)
Seit den frühen 2000er-Jahren schien der israelisch-palästinensische Konflikt aus dem Zentrum der Weltöffentlichkeit verschwunden zu sein. Hatte man sich nicht von amerikanischer, europäischer und arabischer Seite mit der entstandenen Situation abgefunden? Die Betrachtung des Orients schien sich eher auf den aggressiven Iran oder Kriege wie in Syrien zu verlagern. Doch mit dem grausamen Überfall der Hamas am 7. Oktober 2023 und dem folgenden Krieg in Gaza war der Kern des alten Nahost-Konflikts wieder da. Wie geht es weiter in Palästina und Israel?

► Vortrag, Mittwoch, **05.02.2025**, 18:00–19:30 Uhr
▷ Leitung: Dr. Robert Staudigl
▷ Treffpunkt: MVHS-Bildungszentrum, Einsteinstr. 28
▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

In Erwartung meiner nächtlichen Verhaftung neu **C229★-25/1 € 8**

Die Verfolgung der Uiguren in China
Xinjiang, eine Provinz im Nordwesten Chinas, steht wegen der schweren Menschenrechtsverletzungen, die China seit Jahren an dem muslimischen Turkvolk der Uiguren begeht, in der öffentlichen Debatte. Der Sinologe und Journalist Mathias Bölinger hat mit Zeugen gesprochen und Leaks ausgewertet. In seinem Vortrag erläutert er die chinesische Völkerpolitik, die Mechanismen der Unterdrückung, die dank der technischen Entwicklung immer perfider werden, und zeigt, wie andauernde Verfolgung und Angst die Menschen zermürben.

Mathias Bölinger hat lange aus und über China berichtet. Sein Buch „Der Hightech Gulag. Chinas Verbrechen gegen die Uiguren“ erschien im Verlag C. H. Beck.

Die Übersetzerin Dr. Ulrike Kretschmer liest aus „In Erwartung meiner nächtlichen Verhaftung. Uigurische Notizen“ von Tahir Hamut Izgil, erschienen bei Hanser.

Moderation: Stefanie Hajak, Münchner Volkshochschule

► Vortrag, Dienstag, **28.01.2025**, 19:00–20:30 Uhr
▷ Leitung: Mathias Bölinger, Dr. Ulrike Kretschmer
▷ Treffpunkt: Gasteig HP8, Projektor, Halle E, Hans-Preißinger-Str. 8
▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

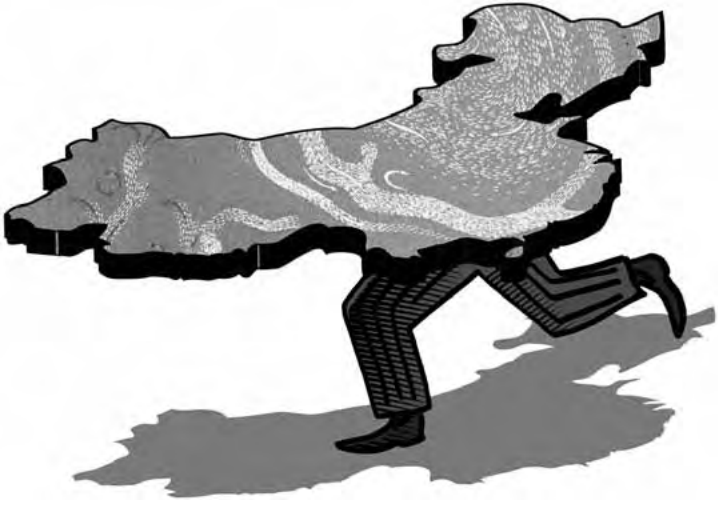
China im Kalten Krieg

neu

C230★-25/1
€ 6

Der Kalte Krieg wird meist als Auseinandersetzung zwischen den USA und Sowjetunion sowie ihren Verbündeten gesehen. Mit der Ausdehnung des Ost-West-Konflikts auf die „Dritte Welt“ und dem Bruch zwischen Peking und Moskau trat mit der VR China eine weitere Konfliktpartei auf den Plan. Der Vortrag beleuchtet die Beziehungen zwischen den drei Weltmächten und die Mittel und Methoden, welche die chinesische Führung im Kampf um Einfluss einsetzte. Zum Schluss geht es um die Frage, ob wir uns in einem „neuen“ Kalten Krieg befinden und welche Rolle China darin spielt.

- ► Vortrag, Montag, **03.02.2025**, 18:00–19:30 Uhr
- ▷ Leitung: Prof. Dr. Werner Bührer
- ▷ Treffpunkt: MVHS-Bildungszentrum, Einsteinstr. 28
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München



Rechtsextremismus – Ursachen, Methoden und Gegenstrategien neu **C248★-25/1**

Was genau steckt hinter dem Begriff Rechtsextremismus und wie entstehen rechtsextreme Einstellungen? Beides sind keine Randphänomene und in allen gesellschaftlichen Schichten festzustellen. Eine große Rolle spielt Angst – Angst vor ökonomischem Abstieg, vor existenziellen Risiken wie Pandemien, Klimawandel und Kriegen, Angst vor zu vielen Fluchtsuchenden. Rechtsextreme befeuern diese Ängste und instrumentalisieren sie für ihre demokratiefeindlichen Absichten. Als Sündenböcke müssen Migrant:innen oder Hartz IV-Empfänger:innen herhalten, nicht etwa eine Politik, die jahrzehntelang keine erträglichen Lösungen für die Probleme geschaffen hat. Die Zustimmung zur AfD bei Wahlen und in Umfragen macht deutlich, dass diese Instrumentalisierung erfolgreich sein kann.

Dr. Thomas Bollwein, Autor des Buchs „Rechtsextremismus – was ist das und was können wir dagegen tun", zeigt Hintergründe des Rechtsextremismus auf und gibt Impulse, wie einer weiteren Ausbreitung entgegengewirkt werden kann.

▶ Vortrag, Donnerstag, **13.02.2025**, 18:30–20:00 Uhr
▷ Leitung: Dr. Thomas Bollwein
▷ Treffpunkt: Münchner Aids-Hilfe, Lindwurmstr. 71 (Rgb.), Raum 0.1
▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Im Inneren der McGraw-Kaserne **C256-25/1** **€ 7**

Digitale Bildpräsentation im historischen Sitzungssaal
Für nahezu fünf Jahrzehnte war die McGraw-Kaserne eine amerikanische Enklave in Giesing. Entstanden auf dem Gelände der ehemaligen Reichszeugmeisterei und von den US-Amerikanern 1945 zunächst als Sitz der Militärregierung etabliert, bewahrte dieser weitläufige Gebäudekomplex zahlreiche Relikte seiner Nutzungen über die Zeiten.

Eine digitale Bildpräsentation im historischen Sitzungssaal des heute von der Polizei genutzten Hauptbaus gewährt vielfältige Einblicke in die z.T. bis heute unzugänglichen oder bereits durch Abriss verschwundenen Gebäudeteile.

► Vortrag, Donnerstag, **27.03.2025**, 17:45–19:30 Uhr
▷ Leitung: Elvira Auer, Dipl.-Geografin
▷ Treffpunkt: Polizeidienststelle, Tegernseer Landstr. 210, Haupteingang
▷ In Ergänzung zu dieser digitalen Bildpräsentation bieten wir drei Führungstermine „Von der Reichszeugmeisterei der NSDAP zur McGraw-Kaserne“ (A001-a/b/c-25/1) am 14. oder 21. oder 25.3.2025 an. Sowie die Führung „Little America“ am Perlacher Forst“ (A002-25/1) am 16.03.2025.
▷ Die Veranstaltung findet im Rahmen der Ausstellung „Amis in der McGraw-Kaserne“ statt.
▷ In Kooperation mit dem Polizeipräsidium München

Kompetenzbildung

Die gezielte Weiterentwicklung der eigenen Kompetenzen kann eine große Bereicherung für die alltägliche Lebensführung sein. Im Zuge einer kritischen Reflexion auf die eigenen Fähigkeiten lernt man nicht nur sich selbst besser kennen, sondern gewinnt auch einen neuen Zugang zu seinen Mitmenschen. Doch Bildung ist nicht nur reine Kopfarbeit: Kulturelle Ausdrucksformen verschiedenster Art und Eindrücke aus Begegnungen mit anderen Menschen gehören ebenso dazu. Wenn nicht allein berufliche Anforderungen, sondern auch die persönlichen Interessen und Bedürfnisse berücksichtigt werden, wird das Dazu-Lernen nicht zum „lebenslangen Zwang“, sondern ermöglicht eine nachhaltige Erweiterung der eigenen Denk- und Handlungsmöglichkeiten.

Hast Du was zu sagen – dann sing! **D300-25/1**
Wo? – Im Münchner Gewerkschaftschor Quergesang

Freude am Singen plus gesellschaftskritisches Engagement – wie geht das zusammen? Wir, ein gemischter, mehrstimmiger Chor, stellen uns diese Frage immer wieder neu und haben dazu schon einige abendfüllende Musikprogramme entwickelt. In unserem Repertoire finden sich „Klassiker" von Bertolt Brecht, Kurt Tucholsky, Hanns Eisler und Kurt Weill ebenso wie Friedenslieder, internationale Lieder oder Lieder, die einfach nur Spaß machen. Notenkenntnisse wären hilfreich, sichere Melodieführung wird vorausgesetzt. Wichtig ist die Bereitschaft, regelmäßig zu den Proben zu kommen.

Zuständig für Stimmbildung und Einstudierung sind Fred Silla, ehemaliger Dozent an der Musikhochschule München und Martin Bernhard, Chorleiter diverser Münchner Chöre.

- ▶ Kursreihe, Montag, **13.01.2025**, 19:00–20:45 Uhr
- ▷ Leitung: Irmgard Kirchhammer
- ▷ Treffpunkt: Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 80 RGB
- ▷ Proben jeden Montag
- ▷ Auch während des Jahres ist ein Einstieg möglich.
- ▷ Weitere Auskünfte über Irmgard Kirchhammer, Tel. 9 57 82 39 oder unter www.quergesang.de.

DGB BILDUNGSWERK BAYERN

Der gewerkschaftliche Bildungsträger seit 1974

Seminare für betriebliche Interessenvertretungen

Digitalisierung, Globalisierung, vielfältige Krisen: Die Arbeitswelt ist in permanentem Umbruch. **Betriebsrät:innen, Personalrät:innen und Mitarbeitervertreter:innen** sehen sich mit immer neuen Herausforderungen konfrontiert.

Um die betrieblichen Veränderungen im Interesse aller Beschäftigten mitzugestalten, ist nicht allein Durchsetzungsstärke erforderlich. Darüber hinaus braucht es entsprechendes Grund- und Fachwissen sowie Handlungskompetenzen. Unsere Seminare vermitteln diese Voraussetzungen praxisnah und mit einem klaren gewerkschaftlichen Standpunkt.

Wir bieten Schulungen in den Bereichen …

- Arbeitsrecht
- Grundlagen der Interessenvertretung
- Alles rund um das Arbeitsverhältnis
- Sozial- und Rentenrecht, Urlaubsrecht
- Arbeit, EDV und Datenschutz
- Arbeit und Gesundheit
- Arbeit und Ökonomie
- Arbeit und Nachhaltigkeit
- Soziale Kompetenzen
- Arbeits- und Gesundheitsschutz

Für Mitglieder der betrieblichen Interessenvertretung werden die Kosten durch den Arbeitgeber übernommen. Grundlage sind die entsprechenden Regelungen in den Gesetzen zur betrieblichen Mitbestimmung.

Mehr Infos: www.bildungswerk-bayern.de/seminare

Danzn dad i gern – Alpenländische Volkstänze für Einsteiger:innen **D301-25/1 € 95**

Tanzen lernen kann jede:r! Wer sich gekonnt auf der Oidn Wiesn, einem Kocherlball oder auf den bayerischen Tanzböden mit viel Freude zur Tanzmusik bewegen möchte, ist bei uns genau richtig. An zehn Kursabenden führen wir mit Spaß und Leichtigkeit in die bayerischen und alpenländischen Grundtanzarten ein, wie bspw. Walzer, Polka, Dreher. Mit einfachen Figurentänzen und der Münchner Française ist dann jede:r bestens für das Tanzvergnügen ausgestattet. Tanzen ist für alle da. Tanzen ist gesund und macht glücklich. Egal, ob einzeln oder zu zweit – wir freuen uns auf Sie!

► Kursreihe, jeweils mittwochs, Beginn: **08.01.2025**, 18:30–20:00 Uhr
▷ Leitung: Erich Utz, Susanna Skalli
▷ Treffpunkt: KKV Hansa e.V. München, Brienner Str. 39, Raum: Saal
▷ Teilnahmebeitrag gültig pro Zyklus = 10 Abende (08.01.–12.03.2025)

Danzn dad i gern – Aufbaukurs im Alpenländischen Volkstanz **D302-25/1** **€ 95**

Sie sind bereits mit Vergnügen beim bayerischen Tanzen dabei und möchten sich noch abwechslungsreicher mit anspruchsvolleren Tänzen und Figuren zur Tanzmusik drehen und routinierter über den Tanzboden fegen? Wir haben für Ihre Tanzfreude viel Schönes und Neues anzubieten, auch Zwiefache sind darunter. Erweitern Sie Ihr Tanz-Repertoir. Egal, ob einzeln oder zu zweit – wir freuen uns auf Sie!

► Kursreihe, jeweils mittwochs, Beginn: **08.01.2025**, 20:15–21:45 Uhr
▷ Leitung: Susanna Skalli, Erich Utz
▷ Treffpunkt: KKV Hansa e. V. München, Brienner Str. 39, Raum: Saal
▷ Jeweils mittwochs.
▷ Teilnahmebeitrag gültig pro Zyklus = 10 Abende (08.01.–12.03.2025)

Das andere Ich

neu

D303-25/1

Eine Fotoreportage über verborgene Möglichkeiten
Man hat verschiedene Ichs: So wie man sich selbst sieht, so wie man gesehen wird, so wie man war, so wie man hätte sein können, wenn …

Dr. phil Franz Will (www.franz-will.de) war 50 Jahre lang in der Sozialarbeit tätig und hat mit seinen Kameras soziale Hintergründe, auch im Münchner Hasenbergl, ausgeleuchtet.

Eine Ausstellung in der Sendlinger Kulturschmiede (https://www.sendlinger-kulturschmiede.de/das-andere-ich/) von Samstag, 1. Februar bis Samstag 22. Februar 2025. Öffnungzeiten: Do, Sa und So jeweils von 17 bis 20 Uhr und während den Veranstaltungen.

Folgende Begleitveranstaltungen gibt es zu der Fotoausstellung:

Sonntag, **02.02.2025**, 19:00 Uhr
Zuerst zu jung, dann zu alt. Wann bin ich richtig?
Ein Abend zur Selbstfindung
Leitung: Heijo Heidemann, Köln und Dr. Franz Will

Donnerstag **06.02.2025**, 19:00 Uhr
Sterben – wie geht das? Erfahrungen einer Sterbebegleiterin
Leitung: Ursula Rinderer und Dr. Franz Will

Sonntag, **09.02.2025**, 19:00 Uhr
Fotoreportage: Indien vor Corona
Leitung: Dr. Franz Will

► Ausstellung, ab Samstag, **01.02.2025** 17:00–20:00 Uhr
▷ Treffpunkt: Sendlinger Kulturschmiede e.V., Daiserstr. 22 (Laden)
▷ Eintritt ist frei, Anmeldung ist nicht erforderlich!
▷ In Kooperation mit der Sendlinger Kulturschmiede

Eigene Stärken erkennen und im Alltag souverän anwenden **D310-25/1**
€ 60 (€ 55)

Workshop für Frauen
Immer wieder stehen Sie vor neuen Herausforderungen oder Aufgaben. Sie wollen eine schwierige Situation in Ihrem ehrenamtlichen Engagement oder in der Vereinsarbeit meistern. Sie wollen sich durchsetzen und im beruflichen Alltag souverän mit Kollegen*innen und Vorgesetzten auftreten. Sie wollen Ihr neues Konzept präsentieren, oder sich im männlichen (Berufs-) Umfeld behaupten.

Um das Gegenüber von sich und Ihren Ideen zu überzeugen, kommt es darauf an, die eigenen Stärken und die eigenen Kompetenzen optimal einzusetzen. Dabei stehen (Lebens-) Erfahrungen und die Glaubenssätze, die sich daraus verfestigt haben, häufig wie „mentale Stolpersteine“ im Weg. Sie schränken die eigene Wertschätzung ein und verhindern ein authentisches Bild in unserem Auftreten.

Besonders überzeugend und erfolgreich sind wir in unserer beruflichen Rolle immer dann, wenn unser Erscheinungsbild mit dem Gesagten und den körpersprachlichen Signalen im Einklang steht. Das heißt: Es geht darum, eigene Denk- und Handlungsmuster reflektieren und die eigene Wirkung und Ausstrahlung auf andere optimieren.

Ihr Nutzen
– Sie bekommen Impulse zur Selbstreflexion.
– Sie erfahren, wie Sie die Mechanismen des ‚Ersten Eindrucks‘ für sich nutzen können, um in Situationen und Gesprächen souverän aufzutreten.
– Sie erkennen eigene Handlungsmuster und stärken Ihren nonverbalen Ausdruck.
– Sie steigern Ihre optische Präsenz und sorgen so für einen souveränen Auftritt

Inhalte
– Eigen- und Fremdbild
– Warum der erste Eindruck so entscheidend ist
– Den Selbstwert steigern
– Die eigenen weiblichen Stärken bewusst einsetzen
– Innere Kommunikation überdenken
– Die unterschiedliche Wahrnehmung von Männern und Frauen
– Die Wirkungsweisen nonverbaler Kommunikation

In einer angenehmen Atmosphäre bietet Ihnen dieser Workshop die Möglichkeit eigene Denk- und Handlungsmuster zu hinterfragen und in verschiedenen interaktiven Übungen für sich neu zu erfahren und zu entdecken. Nach Einzel- und Gruppenarbeit geben Sie sich gegenseitig Feedback.

Zielgruppe:
Frauen, die sich und ihre Ideen optimal präsentieren möchten, die sich beruflich weiterentwickeln wollen, die wirkungsvoller auftreten wollen, um eigene Projekte zu fördern und die einen bleibenden Eindruck hinterlassen wollen.

► Workshop, Samstag, **05.04.2025**, 10:00–17:00 Uhr
▷ Leitung: Kerstin Kuner
▷ Treffpunkt: Münchner Aids-Hilfe, Lindwurmstr. 71 (Rgb.), Raum 0.1

Wendo-Kurs: Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für Frauen neu **D311-25/1 € 60 (€ 55)**

Wendo ist ein Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungskonzept – speziell entwickelt für Frauen und Mädchen. Ziel vom Wendo-Kurs ist es, Frauen und Mädchen zu stärken, indem sie durch individuelle Methoden ihre eigene Kraft entdecken und damit selbstbewusst Grenzen setzen können. Er verbindet Übungen zur Stärkung des Selbstbewusstseins mit einfachen und effektiven Körpertechniken. Im Wendo-Kurs erarbeiten wir, wie man eigene Bedürfnisse erkennt und in bedrohlichen Situationen sicher und selbstbestimmt handeln kann. Neben der körperlichen Verteidigung stehen auch der Umgang mit verbalen Angriffen, die Sensibilisierung für Grenzüberschreitungen im Alltag oder Beruf und die Reflexion gesellschaftlicher Rollenbilder im Mittelpunkt. Deshalb wird auf die speziellen Formen von Gewalt gegen Mädchen und Frauen sowie den Kenntnissen über Trauma besonderes Augenmerk gerichtet.

Es sind keine sportlichen Vorkenntnisse nötig und der Kurs kann mit (bequemer) Alltagskleidung besucht werden. Der Kurs ist offen für Frauen mit handicaps, bitte geben Sie diese bei der Anmeldung unbedingt an.

Durchgeführt wird der Kurs von der ausgebildeten Wendo-Trainerin Gabi Bichler.

► Workshop, Samstag, **15.03.2025**, 10:00–17:00 Uhr
▷ Leitung: Gabi Bichler, Wendo-Trainerin
▷ Treffpunkt: Münchner Aids-Hilfe, Lindwurmstr. 71 (Rgb.), Raum 0.1

D312-25/1

Konflikte und Mobbing konstruktiv bewältigen

€ 8

Betriebliche Veränderungen, steigender Leistungsdruck, Konkurrenz und Dauerstress führen vermehrt zu Konflikten. Diese werden nicht offen, sachlich und fair ausgetragen, sondern eskalieren, Schikanen und destruktive Angriffe häufen sich. Kolleg*innen müssen als Ventil herhalten und werden zum Sündenbock für ungelöste Probleme gemacht.

Mobbing macht die Betroffenen krank und führt zu massiven wirtschaftlichen Schäden.

Die Referentin erläutert, wieso Konflikte eskalieren und Mobbing entsteht und was dagegen getan werden kann.

Aus der Erfahrung der Mobbing Beratung München wird erarbeitet, wie Konflikte mit Kollegen/innen oder Vorgesetzten geklärt werden können, wie Mobbing frühzeitig erkannt wird und welche Strategien gegen Mobbing wirkungsvoll sind.

Der Vortrag richtet sich an (betroffene) Beschäftigte, Arbeitnehmervertretungen und Führungskräfte. Jede/r Interessierte ist willkommen.

- ▶ Vortrag, Dienstag, **04.02.2025**, 19:00–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Siglinde Lösch, zertif. Mediatorin, systemischer Coach, Mobbing- und Konfliktberaterin, Fachkraft f. betriebliches Gesundheitsmanagement, www.mobbing-beratung-muenchen.de
- ▷ Treffpunkt: kda, Schwanthalerstr. 91
- ▷ In Kooperation mit Mobbing Beratung München und kda – Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt der Evang. Kirche

Exkursionen, Ökologie und Gesundheit

Raus aus München, ins Umland oder noch weiter weg: Unsere Exkursionen eröffnen Ihnen vielfältige Einblicke in die Welt auch jenseits der Stadtmauern. Politische, kulturelle und ökologische Themen werden so zum ganztägigen Erlebnis. Aber auch Fragen zur Gesundheit kommen auf den folgenden Seiten nicht zu kurz.

E400-25/1

Insel-Paradies im Starnberger See

€ 15

Sind Sie reif für die Insel? Dann besuchen Sie die Roseninsel im Starnberger See! Mit dem Fährboot geht es vom Feldafinger Glockensteg auf das idyllische Eiland, wo schon Märchenkönig Ludwig II. seine Seele hat baumeln lassen. Dieser wunderschöne Ort steckt voller Geschichte und Geschichten: Bei einem geführten Rundgang entlang des Sees, durch den Rosengarten und zum Aussichtsplatz am Lindenrondell erfahren Sie von der Entstehung der Insel, seinen früheren Bewohnern und Besuchern, zu denen auch Kaiserin Elisabeth gehörte. Vor allem können Sie an diesem magischen Flecken jede Menge neu Kraft tanken.

- ▶ Exkursion, Freitag, **27.06.2025**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Corinna Kattenbeck, Stadtführerin und Buchautorin
- ▷ Treffpunkt: Glockensteg am See-Ufer Feldafing (mit der S-Bahn nach Feldafing und zu Fuß zum See, ca. 30 Min., oder mit dem Auto bis zum „Parkplatz Roseninsel“ bzw. „Strandbad Feldafing“, Königinstr. 4, Waldparkplatz
- ▷ Getränke und Verpflegung bitte selber mitbringen.
- ▷ Im Preis enthalten ist die Führung incl. Fähre

E401-25/1

Durch das Würmtal zum Würmdurchbruch

€ 18

Eine natur- und kulturhistorische Wanderung zum Karlsberg
Diese Zeitreise in die Geschichte entlang des Würmufers – teils auf verwilderten und rutschigen Trampelpfaden, teils auf dem Rad-Wanderweg daneben –, gipfelt am Karlsberg bei Leutstetten und einem Ausblick zum Starnberger See. Rast in der Schloßgaststätte Leutstetten. Festes Schuhwerk, flexible Kleidung und Wanderstöcke empfohlen, falls vorhanden Fernglas. 9 km, Gehzeit 2,5 Std., 80 Hm. Fällt bei Sturm oder Regen aus.

- ► Exkursion, Donnerstag, **20.03.2025**, 9:10–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Silke Sorge, Diplom-Biologin
- ▷ Treffpunkt: Bhf Pasing, vor dem Reisezentrum DB
- ▷ Bei Bedarf erwerben wir MVV-Gruppentickets (Zonen 1–2); Weiterfahrt um 09:23 Uhr mit S6 nach Gauting. Rückfahrt 15:25 ab Petersbrunn. Information: 0174-5 26 60 05
- ▷ Fahrtkosten sind nicht in der Teilnahmegebühr enthalten
- ▷ Anmeldeschluss: 18.03.2025

E402-25/1

Das Naturschutzgebiet Amperaue

€ 18

Zwischen Fürstenfeldbruck und Schöngeising befindet sich der letzte naturnahe Abschnitt der Amperaue. Wir folgen dem Amperufer auf ebener Strecke, teils über Trampelpfade, und beobachten Wasservögel an den Stauseen. Rast am Biergartenkiosk Unterer Wirt Schöngeising, auf Wunsch Besuch eines Cafés. Gutes Schuhwerk, flexible Kleidung und Wanderstöcke empfohlen. 11 km, Gehzeit 2,5 Std. Fällt bei Sturm oder Starkregen aus.

- ▶ Exkursion, Freitag, **25.04.2025**, 9:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Silke Sorge, Diplom-Biologin
- ▷ Treffpunkt: Bhf Pasing, vor dem Reisezentrum DB
- ▷ bei Bedarf erwerben wir MVV-Gruppentickets (Zonen 1–3); um 09:13 Uhr mit S4 weiter nach Fürstenfeldbruck. Rückfahrt ab Schöngeising.
- ▷ Information: 0174-5 26 60 05
- ▷ Anmeldeschluss: 23.04.2025

Wie beeinflussen Ernährung und Lebensmittel(-stil) unser (physisches, psychisches) Wohlbefinden? neu **E410-25/1 € 13**

Tipps und Tricks für den Alltag – Immunsystem – Darmgesundheit
Was steckt wirklich in unseren Lebensmitteln? Wie lassen sich ernährungsbedingte Krankheiten vermeiden? Was trägt zur Stärkung unseres Immunsystems bei? Welche Rolle spielt dabei der Darm? Wie lassen sich spezifische Beschwerden (Wechseljahre) oder Krebsarten (z. B. Prostatakrebs, Brustkrebs u. a.) durch Ernährung und/oder Lebensstil beeinflussen? Kann man durch Änderung des Lebensstils eine Steigerung der sexuellen Leistungsfähigkeit bzw. Lust erreichen? Kann die Ernährung bei der Prävention und/oder Heilung psychischer Leiden (z. B. Depressionen) unterstützen?

Bei einem kurzweiligen Vortrag erfahren Sie, wie eine gesunderhaltende vollwertige Mischkost aussieht. „Vollwertig" bedeutet dabei nicht „Körnerfutter", sondern eine abwechslungsreiche, ausgewogene Ernährung mit qualitativ hochwertigen Lebensmitteln. Freuen Sie sich auf eine anschauliche Präsentation mit hilfreichen Beispielen zum sofortigen Umsetzen! Außerdem erfahren Sie, was einen nachhaltigen Verbraucher auszeichnet und das bei gleichbleibenden Kosten.

Stellen Sie hierzu Fragen, um Ihre Ernährung besser zu gestalten, altbekannte und gute Gewohnheiten bestätigt zu bekommen oder um Neues und Interessantes zu erfahren!

Häppchen zum Probieren stehen bereit!

- ▶ Vortrag, Donnerstag, **13.03.2025**, 19:00–21:30 Uhr
- ▷ Leitung: Sabine Weß, Zertifizierte Ernährungsberaterin
- ▷ Treffpunkt: Münchner Aids-Hilfe, Lindwurmstr. 71 (Rgb.), Raum 0.1

Ihre Rechte

Manchmal ist guter Rat nicht unbedingt teuer. Bei den folgenden Angeboten handelt es sich um Informationsmöglichkeiten aus den Bereichen des allgemeinen Rechts sowie Ihrer Rechte als Verbraucher/-in und Kunde/-in. Informieren Sie sich, welche Regelungen es gibt und welche Bedingungen für Sie gelten – damit Sie im Zweifel Ihr Recht auch bekommen.

Patientenverfügung, Betreuungsverfügung und Vorsorgevollmacht **F500-25/1** **€ 8**

Jedem kann es passieren, dass er infolge von Unfall, Krankheit oder Alter seine Angelegenheiten nicht mehr selbständig regeln kann und zu keiner verständlichen, freien Willensentscheidung mehr fähig ist. Darum ist es ratsam, den eigenen Willen schon im Vorfeld zu manifestieren, damit dieser auch im Spannungsfeld zwischen Justiz (Betreuungsgericht etc.) und Medizin (Hausarzt/Klinik) berücksichtigt wird.

Von einem erfahrenen Juristen erfahren Sie alle notwendigen Informationen über dieses Rechtsgebiet sowie Tipps und Ratschläge zur Abfassung dieser Verfügungen.

► Informationsveranstaltung, Montag, **17.02.2025**, 19:00–20:30 Uhr
▷ Leitung: Günther Schmauß, Rechtsanwalt, Dipl.sc.pol.Univ.
▷ Treffpunkt: Münchner Aids-Hilfe, Lindwurmstr. 71 (Rgb.), Raum 0.1

F501-25/1

Verbraucherzentrale Bayern – Wir helfen entscheiden!

Die Verbraucherzentrale Bayern stellt sich vor
Ob die Rechnung einer unbekannten Firma ins Haus flattert, unverständliche Posten auf der Telefonrechnung erscheinen, der Versicherungsvertreter schon wieder neue Verträge anbietet oder die Inhaltsstoffe von Lebensmitteln unklar sind – mit vielfältigen Fragen wenden sich Verbraucher an die Verbraucherzentrale Bayern und bitten um Rat. Bei einem Besuch in der Beratungsstelle München erfahren die Teilnehmer, wie die Verbraucherzentrale organisiert ist und welche Ziele und Aufgaben sie hat. Die Referentin informiert über aktuelle Fälle aus der Rechtsberatung und geht auf die neuesten Tricks unseriöser Anbieter ein.

► Informationsveranstaltung, Mittwoch, **09.04.2025**, 19:00–20:30 Uhr
▷ Leitung: Christiane Thien
▷ Treffpunkt: Verbraucherzentrale Bayern, Mozartstr. 9
▷ In Kooperation mit der Verbraucherzentrale Bayern

Altersvorsorge für Frauen F502-25/1 € 10

Meist verdienen Frauen weniger, eine Ungerechtigkeit mit langfristigen Folgen. Denn die niedrigeren Löhne und Gehälter der Frauen wirken sich deutlich auf die Rente aus. Etwa 75 Prozent der Frauen, die jetzt zwischen 30 und 59 Jahre alt sind und neben der gesetzlichen Rentenversicherung keine weiteren Einnahmequellen haben, werden im Alter von ihrer Rente nicht leben können. Was müssen also Frauen beachten, die sich nicht auf ihren Partner oder auf den Staat in Sachen Altersvorsorge verlassen wollen?

Hilfreiche Informationen bietet dieser Vortrag zur Altersvorsorge für Frauen, den die Verbraucherzentrale Bayern in Kooperation mit dem DGB-Bildungswerk München durchführt. Die Teilnehmerinnen erfahren, wie sie ihre Versorgungslücke selbst ermitteln und sich ein stimmiges Vorsorgekonzept aufbauen können. Dabei wird auch auf die Vor- und Nachteile der einzelnen Vorsorgeprodukte wie die Riester-Rente oder Investmentfonds und ETFs eingegangen.

► Informationsveranstaltung, Dienstag, **18.03.2025**, 18:30–20:30 Uhr
▷ Leitung: Merten Larisch
▷ Treffpunkt: Verbraucherzentrale Bayern, Mozartstr. 9
▷ In Kooperation mit der Verbraucherzentrale Bayern

Altersvorsorge nach Maß F503-25/1 € 10

Für viele Arbeitnehmer ist es jetzt schon Gewissheit: Die Leistungen aus der gesetzlichen Rentenversicherung werden nicht reichen, um den gewohnten Lebensstandard im Rentenalter aufrecht zu erhalten. Wie kann ich meine Versorgungslücke selbst überprüfen? Welche Sparformen sind für die private Altersvorsorge überhaupt geeignet? Für wen lohnen sich staatlich geförderte Altersvorsorgeformen wie die Riester-, Rürup- oder die Betriebsrente? Wer fährt besser mit ETFs?

► Informationsveranstaltung, Dienstag, **29.04.2025**, 18:30–20:30 Uhr
▷ Leitung: Merten Larisch
▷ Treffpunkt: Verbraucherzentrale Bayern, Mozartstr. 9
▷ In Kooperation mit der Verbraucherzentrale Bayern

Achte darauf, was du unterschreibst! neu F504-25/1 € 3

Unterschriften und Ihre Bedeutung beim (Zahn-) Arztbesuch und im Krankenhaus
Patient:innen werden oft aufgefordert während der (zahn-) ärztlichen Behandlung etwas zu unterschreiben. Hierzu gehören z. B.
– die Mehrkostenvereinbarung beim Zahnarzt
– die Schweigepflichtsentbindung
– der Aufnahmevertrag im Krankenhaus
– die Einwilligung ins Entlassmanagement …

Oft handelt es sich auch um private Behandlungsvereinbarungen mit der Folge, dass die Leistungen selbst zu zahlen sind. Der Vortrag gibt einen Überblick in einfacher Sprache.

► Informationsveranstaltung, Donnerstag, **30.01.2025**, 17:00–18:30 Uhr
▷ Leitung: Adelheid Schulte-Bocholt, Patientenberaterin
▷ Treffpunkt: Gesundheitsladen München, Astallerstr. 14
▷ **Anmeldung und Bezahlung bitte direkt beim Gesundheitsladen: 089/77 25 65 oder mail@gl-m.de.**

Informiert und gestärkt zum Arzt und ins Krankenhaus **F505-25/1**
Patientenrechte – Ärztepflichten **€ 3**

Die Stellung des Patient:innen hat sich in den letzten Jahren stark verändert.

Sie haben Rechte, aber welche?

Wir informieren unter anderem über:
– Das „Patientenrechtegesetz“
– Behandlungsvertrag, Einwilligung, Dokumentation und Aufklärung, Einsichtsrecht in Krankenakten, Schweigepflicht
– Was kann ich tun bei Problemen mit dem Arzt?

▶ Informationsveranstaltung, Donnerstag, **27.02.2025**, 17:00–18:30 Uhr
▷ Leitung: Jürgen Kretschmer
▷ Treffpunkt: Gesundheitsladen München, Astallerstr. 14
▷ **Anmeldung und Bezahlung bitte direkt beim Gesundheitsladen: 089/77 25 65 oder mail@gl-m.de.**

F506-25/1
Gesundheit, Krankheit, Kassen und Geld **€ 3**

Rechte und Möglichkeiten für gesetzlich versicherte Personen(-gruppen) mit geringen finanziellen Mitteln
Eine Informationsveranstaltung mit Diskussion und Fragemöglichkeiten zu den Themen:
– Zuzahlungen und Zu-Zahlendes
– Auf welche Leistungen habe ich einen Anspruch?
– Belastungsgrenze und Härtefallregelungen
– Wissenswertes zu Individuellen Gesundheitsleistungen (IGeL)
– Wissenswertes zum Thema Zahnersatz und zahnärztliche Versorgung
– Wie und wo kann ich sparen? Tipps und Hinweise.

▶ Informationsveranstaltung, Donnerstag, **27.03.2025**, 17:00–18:30 Uhr
▷ Leitung: Adelheid Schulte-Bocholt, Patientenberaterin
▷ Treffpunkt: Gesundheitsladen München, Astallerstr. 14
▷ **Anmeldung und Bezahlung bitte direkt beim Gesundheitsladen: 089/77 25 65 oder mail@gl-m.de.**

Elektronische Patientenakte **F507-25/1** **€ 3**

Seit vier Jahren gibt es für jede/n gesetzlich Versicherte/n die elektronische Patientenakte – doch kaum jemand hat oder kennt sie bisher.

– Was ist diese elektronische Patientenakte?
– Wie funktioniert sie?
– Was ist zu beachten und welchen Nutzen hat sie für uns jetzt und in Zukunft?

▶ Informationsveranstaltung, Donnerstag, **22.05.2025**, 17:00–18:30 Uhr
▷ Leitung: Jürgen Kretschmer
▷ Treffpunkt: Gesundheitsladen München, Astallerstr. 14
▷ **Anmeldung und Bezahlung bitte direkt beim Gesundheitsladen: 089/77 25 65 oder mail@gl-m.de.**

Au Backe – worauf muss ich als Kassenpatient*in (GKV) achten, wenn ich zum Zahnarzt gehe?

F508-25/1 **€ 3**

Das sollte man schon vorher wissen:
– Was ist ein Behandungsvertrag, wie kommt er zustande?
– Was zahlt die gesetzliche Krankenversicherung?
– Welche grundlegenden Änderungen gelten seit 2005 bei der Versorgung mit Zahnersatz?
– Was heißt befundorientierter Festzuschuss?
– Wie liest man einen Heil- und Kostenplan, und worauf ist zu achten?
– Was kann man tun, wenn der Zahnersatz nicht passt?

▶ Informationsveranstaltung, Donnerstag, **26.06.2025**, 17:00–18:30 Uhr
▷ Leitung: Adelheid Schulte-Bocholt, Patientenberaterin
▷ Treffpunkt: Gesundheitsladen München, Astallerstr. 14
▷ **Anmeldung und Bezahlung bitte direkt beim Gesundheitsladen: 089/77 25 65 oder mail@gl-m.de.**

F509-25/1
Patientenrechte und Leistungen bei Krankheit in der Familie € 3

Online-Vortrag
Wir informieren über Rechte für Familien (z. B. Einwilligung in die Behandlung Minderjähriger, Behandlungsfehler, individuelle Gesundheitsleistungen) und klären auf über die Möglichkeiten der wirtschaftlichen Absicherung bei Krankheit.

– Was ist, wenn das Kind erkrankt und ich berufstätig bin?
– Was ist bei Corona und Quarantäne?
– Das Kinderkrankengeld u. v. m.

▶ Informationsveranstaltung, Dienstag, **21.01.2025**, 20:30–22:00 Uhr
▷ Leitung: Sarah Kurzak
▷ Treffpunkt: online
▷ **Anmeldung und Bezahlung bitte direkt beim Gesundheitsladen: 089/77 25 65 oder mail@gl-m.de.**

F510-25/1
Zahngesundheit von Babys und Kindern € 3

Online Vortrag
Die Zahnentwicklung ist ein wichtiger Meilenstein bei der Entwicklung von Babys und Kindern. Gesunde Zähne sind wichtig für gesunde Kinder. Wir informieren im Vortrag über:
– Die ersten Zähne, den ersten Zahnarztbesuch und die Zahnpflege.
– Die Leistungen der Krankenkasse bei der Vorsorge und Behandlung von Kindern.
– Mögliche Zuzahlungen und Mehrkosten …

▶ Informationsveranstaltung, Dienstag, **18.02.2025**, 20:30–22:00 Uhr
▷ Leitung: Sarah Kurzak
▷ Treffpunkt: online
▷ **Anmeldung und Bezahlung bitte direkt beim Gesundheitsladen: 089/77 25 65 oder mail@gl-m.de.**

F511-25/1

Rund um die Krankenversicherung

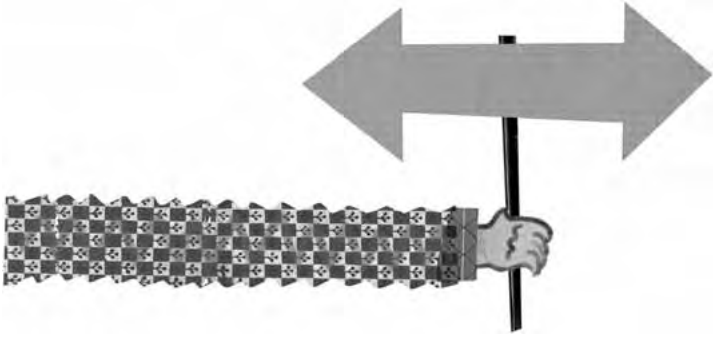
€ 3

Online-Vortrag
Wird eine Familie gegründet rückt auch das Thema Krankenversicherung in den Blick.

Wir informieren über:
– Das Krankenversicherungssystem, Kassenwahl und -wechsel, Familienversicherung, Versicherung von Neugeborenen …
– Wichtige Leistungen wie Kinderkrankengeld, Vorsorgeuntersuchungen u.v.m.

► Informationsveranstaltung, Dienstag, **18.03.2025**, 20:30–22:00 Uhr
▷ Leitung: Sarah Kurzak
▷ Treffpunkt: online
▷ **Anmeldung und Bezahlung bitte direkt beim Gesundheitsladen: 089/77 25 65 oder mail@gl-m.de.**

Informationen zum Programm und zur Anmeldung



Auf den folgenden Seiten finden Sie verschiedene Hinweise und Informationen zu unserem Programm: Angefangen von wichtigen Adressen, über die alphabetische Listung der Referentinnen und Referenten bis hin zu den Gesichtern des DGB Bildungswerks München. Abschließend kommen noch unsere Geschäftsbedingungen sowie – nicht zu vergessen – die zahlreichen Möglichkeiten, wie Sie sich für die unsere Veranstaltungen anmelden können.

DGB Kreisverband München

Deutscher Gewerkschaftsbund, Kreisverband München
Vorsitzende: Simone Burger
Neumarkter Str. 22, 81673 München
Telefon: (089) 5 17 00-102, Telefax: (089) 5 17 00-111
www.muenchen.dgb.de

DGB-Gewerkschaften im Gebäude in der Neumarkter Str. 22, 81673 München:

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW)
Geschäftsführerin: Siri Schultze, Tel. 53 73 89
www.gew-muenchen.de

Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG)
Geschäftsführer: Tim Lünnemann, Tel. 54 46 59-0
www.muenchen.ngg-bayern.net

Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (BCE)
Bezirksleiterin: Astrid Meier, Tel. 1 20 21 40-0
www.muenchen.igbce.de

Ver.di Bezirk München (Ver.di)
Geschäftsführerin: Claudia Weber, Tel. 5 99 77-0
www.muenchen.verdi.de

DGB-Gewerkschaften unter anderer Adresse:

Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (BAU)
Vorsitzender Oberbayern: Harald Wulf
Schubertstr. 5, 80336 München, Tel. 54 41 05-0
www.oberbayern.igbau.de

Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft
Geschäftsstelle München
Leitung: Isidoro Peronace
Marsstr. 21, 80335 München, Tel. 1 30 14 58-0
www.evg-online.org

Industriegewerkschaft Metall (IGM)
1. Bevollmächtigte: Sibylle Wankel, Tel. 5 14 11-0
Werinherstr. 79, 81541 München
www.igmetall-muenchen.de

Gewerkschaft der Polizei (GdP)
Bezirksgruppe München
Vorsitzende: Stefanie Tschyschensky
Hansastr. 17, 80686 München, Tel. 57 83 88 01
www.gdpbayern.de

Beratungseinrichtungen:

TIBAY
Technologie- und Innovationsberatung in Bayern beim DGB Bildungswerk

Leitung: Torsten Weber
Neumarkter Str. 22, 81673 München,
Tel. 54 34 46-0
www.tibay.de

DGB Rechtsschutz GmbH, Büro München
Werinherstr. 79, 81541 München, Tel. 5 17 02-0
www.dgbrechtsschutz.de / Muenchen@dgbrechtsschutz.de

INAS-CISL (Ital. Büro beim DGB)
Neumarkter Str. 22, 81673 München, Tel. 53 23 32

Schuldnerberatung
Geschäftsführerin: Inge Brümmer
Neumarkter Str. 22, 81673 München, Tel. 5 15 56 45-0
schuldnerberatung@awo-muenchen.de

azuro – Ausbildungs- & Zukunftsbüro
Paul-Heyse-Str. 22, 80336 München, Tel. 51 41 06-35
www.azuro-muenchen.de

CASHLESS-MÜNCHEN
Paul-Heyse-Str. 22, 80336 München, Tel. 51 41 06-9 83
www.cashless-muenchen.de

Faire Mobilität
Neumarkter Str. 22, 81673 München, Tel. 51 39 90-18
www.faire-mobilitaet.de
(Beratung auch in bulgarischer und rumänischer Sprache möglich)

Arbeit und Leben München

arbeit und leben münchen

ist eine Arbeitsgemeinschaft für politische Bildung zwischen dem DGB Bildungswerk München und der Münchner Volkshochschule.
Arbeit und Leben will in erster Linie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern die Orientierung im gesellschaftlichen und politischen Leben erleichtern sowie zu Mitverantwortung und Mitbestimmung in allen Lebensbereichen befähigen.
Wie auch sonst im Programm ist die Teilnahme an Kursen nicht von der Mitgliedschaft in einer Organisation abhängig.

Büro Arbeit und Leben
Postfach 80 11 64, 81611 München
Tel. 4 80 06-65 51, -65 52
Internet: www.aul-muenchen.de

Verantwortlich: Stefanie Hajak und Cornelia Spreuer

Die mit einem Stern (★) gekennzeichneten Angebote in diesem Programm werden von Arbeit und Leben München veranstaltet.

Sonstige (ausgewählte) Kooperationspartner:

Münchner Bildungswerk
(Kath. Erwachsenenbildung)
Dachauer Str. 5/II, 80335 München
Tel. 5 45 80 50, Fax: 54 58 05 25
Internet: www.muenchner-bildungswerk.de
E-Mail: mbw@muenchner-bildungswerk.de

Evangelisches Bildungswerk und
Evangelische Stadtakademie
Herzog-Wilhelm-Str. 24, 80331 München
Tel. 5 52 58 00 bzw. 5 49 02 70
Internet: www.ebw-muenchen.de
bzw. www.evstadtakademie.de
E-Mail: service@ebw-muenchen.de
bzw. info@evstadtakademie.de

Mobbing Beratung München
Tel. 089/60600070
Internet: www.mobbing-beratung-muenchen.de
E-Mail: info@mobbing-beratung-muenchen.de

Verbraucherzentrale Bayern e. V.
Mozartstr. 9, 80336 München
Tel. 5 39 87-0, Fax: 53 75 53
Internet: www.verbraucherzentrale-bayern.de
E-Mail: info@vzbayern.de

Gesundheitsladen München e. V.
Astallerstr. 14, 80339 München
Tel. 77 25 65
Internet: www.gl-m.de
E-Mail: mail@gl-m.de

Sendlinger Kulturschmiede e. V.
Daiserstr. 22, 81371 München
Internet: www.sendlinger-kulturschmiede.de
E-Mail: mail@sendlinger-kulturschmiede.de

Alphabetische Liste der Referenten / -innen

Name	Seminartermin-Nr.
Auer, Elvira	A001b-, A007–C256-25/1
Bichler, Gabi	D311-25/1
Bittner, Elvira	A045–A049-25/1, B123-25/1
Bölinger, Mathias	C229★-25/1
Dr. Bollwein, Thomas	C248★-25/1
Dr. Bührer, Werner	C219★-, C230★-25/1
Deuring, Eva	A053–A054-25/1
Eifler, Ulrike	C200★-25/1
Franke-Fuchs, Siglinde	B122-25/1
Gaedtke, Paul	A009–A010-25/1, C213★–C218★-25/1
Holzapfel, Dietmar	B121a/b-25/1
Kattenbeck, Corinna	A028–A030-25/1, B100-25/1, E400-25/1
Kirchhammer, Irmgard	D300-25/1
Dr. Kissling-Koch, Petra	A055★–A058-25/1
Prof. Dr. Klein, Dieter	A032–A043-25/1
Kratzer, Bernd	A050–A052-25/1
Dr. Kretschmer, Ulrike	C229★-25/1
Kretschmer, Jürgen	F505-, F507-25/1
Krupar, Marcus	B101★-25/1
Kuner, Kerstin	D310-25/1
Kurzak, Sarah	F509–F511-25/1
Larisch, Merten	F502–F503-25/1
Lohner, Angelika	A008-25/1
Lösch, Siglinde	D312-25/1
Dr. Menke, Annemarie	A021–A024-25/1

Name	Seminartermin-Nr.
Müller-Rösler, Ulrike	A006-25/1
Dr. Pohl, Karin	A001a/c–A002-25/1
Dr. Schadt, Peter	C202★-25/1
Scheuerer, Hans	B102–B108-25/1, B124–B129-25/1
Scheuerer, Christina	B130–B131-25/1
Schmauß, Günther	F500-25/1
Schulte-Bocholt, Adelheid	F504-, F506, F508-25/1
Siebert, Magdalena	C201★-, C212★-25/1
Skalli, Susanna	D301–D302-25/1
Solty, Ingar	C203★-25/1
Dr. Sorge, Silke	A070–A071-25/1, E401–E402-25/1
Dr. Staudigl, Robert	C225★–C228★-25/1
Stein, Stephan	A026-25/1
Steininger, Rita	A011–A017-25/1
Thien, Christiane	F501-25/1
Türk-Berkhan, Helmut	C201★-25/1
Utz, Erich	A044★-25/1, D301–D302-25/1
Veiglhuber, Wolfgang	C210★-25/1
Volland, Eva Maria	A025★-25/1
Dr. Voss, Kaija	A018–A019-25/1
Weß, Sabine	E410-25/1
Weyerer, Benedikt	A003–A005-25/1
Wilking, Tanja	A031-25/1
Dr. Will, Franz	A020-25/1, D303-25/1
Zeidler, Max	A065–A068★-25/1
Ziegler, Cornelia	A059–A064-25/1

Ansprechpartnerin für das Münchenprogramm

Cornelia Spreuer, Dipl.-Soz. Päd. (FH)

Organisatorisch-pädagogische Leitung des Münchenprogramms

Oliver Weiss ist Illustrator und Designer

Foto: © Boris Dammer

Oliver Weiss arbeitet für internationale Zeitschriften und Buchverlage. Zu seinen Auftraggebern zählen Süddeutsche Zeitung, Focus, Die Zeit, Der Spiegel und Penguin Random House. 2008 gewann er den ersten Preis für das Oktoberfest-Plakat der Stadt München.

Er hat eine Reihe von Kinderbüchern veröffentlicht. 2023 erhielt er den „Meefisch"-Preis für das beste Kinderbuch in deutscher Sprache, „Die Öblings kommen!" (Fischer Sauerländer). Sein satirisches Buch „In vollen Zügen", eine augenzwinkernde Typologie von Reisebekanntschaften, ist im riva Verlag erschienen

Kontakt: info@oweiss.com
www.oweiss.com

1. Anmeldung

Anmeldungen sind für unsere und Ihre Planungssicherheit erforderlich.

Durch eine Anmeldung haben Sie nur Vorteile: Sie werden umgehend informiert, sollte der gewünschte Termin bereits ausgebucht sein, ausfallen oder organisatorische Änderungen erforderlich werden. In der Regel haben wir nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen zur Verfügung, die teilweise schnell ausgebucht sind.

Ihre Anmeldung ist verbindlich bei uns festgehalten, sobald Sie eine persönliche Bestätigung von uns erhalten haben.

Bitte überweisen Sie uns die Teilnahmegebühren innerhalb von fünf Werktagen, nachdem Sie eine entsprechende Zahlungsaufforderung von uns erhalten haben (vgl. Punkt 3). Den Leistungsumfang der Veranstaltungen können Sie den jeweiligen Beschreibungen im Programmheft entnehmen.

Wir behalten uns vor, bei ungenügender Anzahl angemeldeter Teilnehmer/-innen Veranstaltungen bis spätestens 3 Tage vor Beginn abzusagen. Selbstverständlich erhalten Sie in diesem Fall von uns Bescheid und die bereits bezahlten Teilnahmebeiträge zurückerstattet.

Bitte melden Sie sich an:

- Über unsere Webseite:
  http://www.bildungswerk-bayern.de/muenchenprogramm/
  ausgebuchte Veranstaltungen sind in der Regel nicht mehr angezeigt und nicht mehr buchbar
  oder
- per E-Mail unter: anmeldung@bildungswerk-bayern.de
  oder
- per Post

2. Teilnahmevoraussetzungen

Unsere Veranstaltungen stehen grundsätzlich allen Interessierten offen. Eine Mitgliedschaft in einer DGB-Gewerkschaft ist nicht erforderlich.

Unsere Veranstaltungen sind als Erwachsenenbildungsangebote konzipiert. Eine Mitnahme von Kindern ist deshalb nur in Ausnahmefällen möglich und wird dann gesondert ausgewiesen. Bitte erkundigen Sie sich gegebenenfalls bei uns, ob eine Mitnahme möglich ist.

Es ist untersagt, Tiere zu den Veranstaltungen mitzubringen. Ausnahmen bestehen für Führhunde (Assistenzhunde).

3. Teilnahmegebühren

Bildung und Kultur sollen nicht eine Frage des Einkommens sein. Aus diesem Grund bieten wir unsere Angebote zu fairen Preisen, teilweise auch gebührenfrei, an.
Die hierfür erhaltenen öffentlichen Mittel setzen wir sorgfältig kalkuliert ein, weshalb wir auf eine ausreichende Anmeldezahl achten.
Gebührenfreie oder günstige Kurse bedeuten nicht, dass sie uns als Veranstalter wenig(er) kosten. Sie werden (aus unterschiedlichen Gründen) lediglich stärker bezuschusst als andere Angebote.

Überweisen Sie bitte Ihre Teilnahmegebühren innerhalb von 5 Werktagen, die auf unsere persönliche Zahlungsaufforderung folgen, auf nachstehendes Konto:

DGB Bildungswerk München
bei der Nord LB
IBAN DE15 2505 0000 0200 9371 67
BIC NOLADE2HXXX

Bitte geben Sie unbedingt die Kursnummer(n) an! Für den Fall, dass die teilnehmende Person nicht mit der überweisenden Person identisch ist, benötigen wir zusätzlich die Angabe des Namens des/der Teilnehmende(n).

- Eine Barzahlung am Veranstaltungstag ist nur in Ausnahmefällen und nach Rücksprache mit uns möglich.

4. Ermäßigungen

Ermäßigungen gibt es bei ausgewählten Veranstaltungen. Es gilt dann der Betrag in Klammern für: Mitglieder einer DGB-Gewerkschaft (bitte angeben), Schüler:innen, Rentner:innen, Schwerbehinderte und Inhaber:innen der Jugendleiter:innen-Karte. Der Ermäßigungsgrund ist mit der Anmeldung bekanntzugeben; eine rückwirkende Berücksichtigung ist leider nicht möglich.
Inhaber:innen des München-Passes oder Landkreis-Passes und Bezieher:innen von Bürgergeld können eine pauschale Preisermäßigung von 50 % auf den regulären Preis geltend machen. Ausgenommen sind hiervon mehrtägige Exkursionen und ggf. sehr aufwändige Veranstaltungen (bitte ggf. erfragen). Hierfür ist die Vorlage des Passes (in Kopie) notwendig. Bitte senden Sie die Kopie/Scan parallel zu Ihrer Anmeldung an:

DGB Bildungswerk München
Neumarkter Str. 22
81673 München
anmeldung@bildungswerk-bayern.de

5. Rücktritt

Stornierungen sind bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei möglich. In diesen Fällen erhalten Sie die überwiesenen Teilnahmegebühren zurückerstattet. Bei kurzfristigeren Absagen erfolgt keine Erstattung.

6. Haftung

Der Veranstalter haftet nicht für Beschädigungen, Verlust oder Diebstahl mitgebrachter Gegenstände und Kraftfahrzeuge.

Werden für die An- und Abreise private PKW benutzt bzw. auf freiwilliger Basis Fahrgemeinschaften gebildet, so haftet das DGB Bildungswerk nicht für Personen-, Sach- und Vermögensschäden.

7. Falls mal was schief läuft …

Wir sind ständig bemüht, qualitativ gute Veranstaltungen und eine reibungslose Durchführung zu gewährleisten. Dennoch kann es passieren, dass es aus irgendeinem Grund mal nicht so gut läuft oder gar schief geht. Bitte teilen Sie uns Ihre Kritik oder Anregungen mit.

DGB
BILDUNGSWERK
BAYERN
Münchenprogramm
DGB
Deutscher
Gewerkschaftsbund
München
Landeshauptstadt
München
Kulturreferat